

13. MAI 2020

WOCHE 20
SI/AUFLAGE 33.242
GESAMTAUFLAGE 85.562
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Demo für Freiheit und Gerechtigkeit Seite 3
Team Pirmin fährt den Betrieb langsam hoch Seite 10
Wie sieht es mit Autokinos im Landkreis aus? Seite 17
Spielen und Toben ist auf Abstand erlaubt Seite 18
Das Hegau-Gymnasium lernt aus der Zwangspause Seite 19

ZUR SACHE:



Maskenpflicht

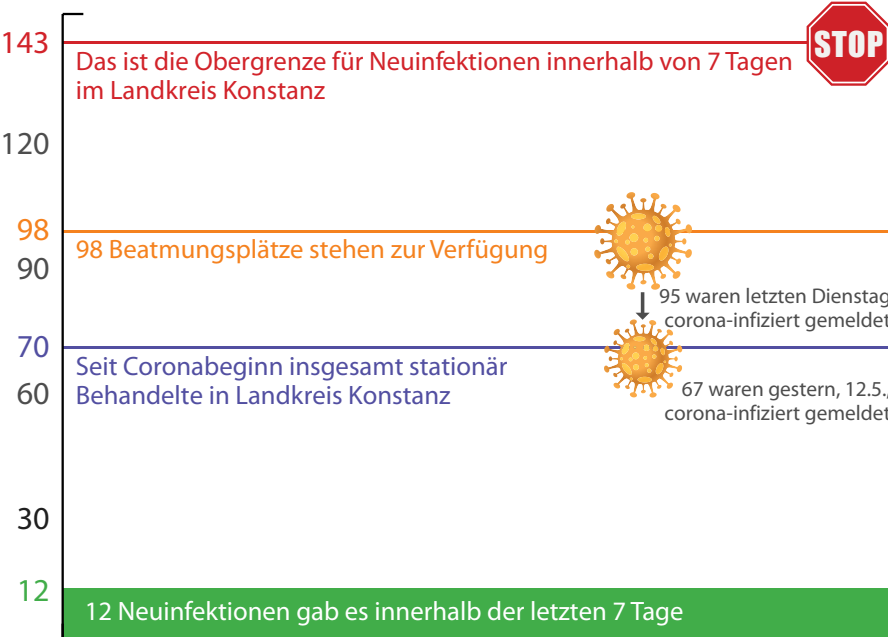
Die Maskenpflicht im ÖPNV wie beim Einkaufen spaltet auch unsere Region. Die einen wollen sie aus politischen Gründen nicht tragen, verschiedene Vertreter des Gesundheitsbereichs warnen vor CO₂-Problemen durch die Mundbedeckung, Leser tun gegenüber dem WOCHENBLATT ihre Sorgen kund, wenn sie an einer Tankstelle im Singener Industriegebiet als einzige mit Maske in der Schlange stehen. Fakt ist: beim einkaufen im Geschäft ist sie Pflicht, auf der Straße empfohlen. Professor Frank Hinder vom Hegau-Bodensee-Klinikum in Singen machte am Dienstag deutlich: die Alltagsmaske alleine schützt nicht vor Ansteckung passiv oder aktiv. Da hilft nur Abstand halten, wie viele Untersuchungen ergaben. Wer meint mit Maske anderen näher rücken zu können irrt. Forscher testeten wie weit es Tröpfchen schaffen - mit und ohne Viren. Niesen ohne Maske 8 Meter. Singen: rund 5 Meter. Blasmusiker: bis 12 Meter!

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Kreis Konstanz

Die Rolle rückwärts nur für den Ernstfall Corona-Lage entspannt sich - mit der Furcht vor einer zweiten Welle

Die Lage im Landkreis Konstanz



Die Lage angesichts der Corona-Einschränkungen änderte sich in der letzten Woche fast stündlich und wird sich auch in den nächsten Tagen noch in vielen Punkten bewegen, denn immer mehr wollen das Thema offensichtlich hinter sich lassen. Für Unruhe sorgt seit letzten Mittwoch die neue Regel, dass den Regionen mit mehr als 50 Fällen pro 100.000 Einwohner in sieben Tagen pro Woche erneute Einschränkungen oder gar ein neuer Lock Down drohen.

von Oliver Fiedler

Landrat Zeno Danner gab die Medienkonferenz zu diesem Thema am Dienstag mal als selbst Betroffener. Als Kontaktperson eines Verdachtsfalls ging er am Montag in die Kurzzeit-Quarantäne. Am Dienstagabend gab es aber schon Entwarnung, denn die Kontaktperson hatte sich nicht infiziert gehabt, für Danner war nicht mal ein Test nötig. Doch zur Sache: Was die neuen Freiheiten von den Corona-Beschränkungen betrifft, von kleinen Sporttreffen im Freien, die Öffnung vom Nagel- bis zum Tattoo-Studio, haben die Länder nur unter der Bedingung freiere Hand durch Bundeskanzlerin Merkel bekommen, dass künftig im Fall wieder anstei-

gender Infektionszahlen regionale Maßnahmen zur Eindämmung getroffen werden sollen.

Komfortabler Abstand

Was den Landkreis Konstanz betrifft (siehe oben stehende Graphik), sieht Landrat Zeno Danner die Region in einem komfortablem Abstand. Die Zahl von 143 möglichen Infizierten im Landkreis als neuem kritischen Wert, habe man seit dem Beginn der Pandemie nicht einmal annähernd erreicht. In den letzten 7 Tagen betrug der Zuwachs an

neu infizierten gerade mal 12 Personen, denen 28 neu Genesene entgegenstehen.

Und sollte der Landkreis im Zuge jener »zweiten Welle«, vor der Virologen für die nächsten Wochen in der neuen Freizügigkeit warnen, doch zu einem möglichen Hotspot werden, sieht Landrat Danner einen »Lock Down« - also das nochmalige Herunterfahren - eigentlich nur als allerletzten Schritt an, um die Ängste vieler Menschen zu beruhigen. »Wir würden da eher eine »Rolle rückwärts« machen und eventuell besonders betroffene Einrichtungen abschirmen«,

sagte er auf Anfrage des WOCHENBLATTs. Die Entscheidungen müsse er als Landrat, freilich in Abstimmung mit den zuständigen Ministerien in Stuttgart, letztlich treffen. Die kürzlich betroffenen Schmieder-Kliniken, die nach einer Infektionswelle in der Frührehabilitation mit rund 50 Fällen abgeschirmt und durchgetestet wurden, wären so ein Beispiel für lokales Krisenmanagement, wie es dann auch Anwendung finden könnte. Deshalb könne ein betroffenes Gebiet auch durchaus kleiner als der gesamte Landkreis sein. So die Vorstellungen.

Tests für Pflegeheime warten immer noch

Für eventuell steigende Fallzahlen könnten die flächendeckenden Tests in Pflegeheimen, der Bereich mit den Menschen der höchsten Risikogruppe im Fall von Covid-19 Erkrankungen noch sorgen, die nach langen Verhandlungen mit dem Land wegen der Kostenübernahme von mindestens 6.000 Tests endlich starten können und klar ist, dass der Test nicht zwingend gemacht werden müsse. Allerdings wird davon auch nur eine »Momentaufnahme« erwartet, die keinen wirklichen Aufschluss über Infektionen ergeben würde. Wer dort im Rahmen einer Reihenuntersuchung negativ getestet werde, könne sich wenige Tag später anstecken und sich deshalb gar nicht in Sicherheit wiegen.

LETZTE MELDUNG

Noch einen Monat Grenzkontrollen

Kreis Konstanz. Das quälende Thema geschlossener Grenzen könnte die Region noch über einen Monat bis zum 15. Juni plagen. Entsprechende Pläne der EU-Kommission, die am Mittwoch zu diesem Thema berät, sickerten schon an Dienstag durch. Seit Wochen fordern Politiker aller Couleure wie die Wirtschaftsverbände der Vierländerregion die Öffnung der Grenzen, für die es aus ihrer Sicht keine epidemiologische Begründung mehr gibt - der deutsche Innenminister bewegte sich nicht. Eine kleine Hoffnung sind die niedrigen Infektionsraten in der Schweiz. Wie es Menschen aus dem WOCHENBLATT-LAND mit der aktuellen Situation geht, gibt's als Zitate auf **Seite 29**.

Landkreis Konstanz

Nach Schockstarre und Comeback sind jetzt Perspektiven angesagt

Wir leben mit den Corona-Einschränkungen, die sich in diesen Wochen Zug um Zug lockern, immer mit der Furcht vor Rückschlägen oder gar einer »Zweiten Welle«. Doch inzwischen geht der Blick vieler nach vorne - mit Perspektive.

Diese Ausgabe des WOCHENBLATT stellt das Thema Perspektiven ins Rampenlicht - auf vielen Seiten aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln. Was bedeutet das für den Sportverein, wenn jetzt zumindest Angebote unter

freiem Himmel möglich sind, wenn auch mit starken Einschränkungen? Wie geht der Musikverein damit um, dass er das gerade begonnene große Jubeljahr nun in 2021 nachfeiern muss und das mit der selben Begeisterung wie in diesem Jahr geplant (**mehr auf Seite 11**). Wie geht das Centermanagement des Cano damit um, dass die geplanten Vorstellungen mit dem Stadtfest und dem Hohentwiefestival vor der Eröffnung entfallen? . Wie sehen die Reisebüros ihre Perspektive auf einem Markt, der im Prinzip ganz von vorne neu aufgebaut werden muss? (**Seite 13**). Was löst die Ansage des Südbadischen

Fußballverbands aus, die Saison zum 30. Juni zu beenden - eventuell auch ohne wieder zu spielen - was aber faktisch erst mit einem außerordentlichen Verbandstag beschlossen und befriedet werden muss (**Seite 14**). Wie geht es ins Abitur ab nächster Woche? Wie wird die Gastronomie ab Montag starten? (**Seite 19**). Und wie gehen wir mit den Erfahrungen der letzten Wochen mit unser aller Gesundheit um, was gleich auf sechs starken Seiten als Perspektive aufgezeigt wird mit Tipps von den Experten hier aus unserer Region (**auf den Seiten 31 bis 36**). Oliver Fiedler

Region

KULTUR SCHNUPPERN

Endlich öffnen die Museen in der Region Tür und Tor und ermöglichen wieder Kunstgenuss vor Ort - natürlich gemäß den Hygienebestimmungen. Alles Wichtige über die neusten Ausstellungen gibt es auf WASWANNWO.Tips - Kultur-Container sowie Kurse und Workshops finden Sie auf WASWANN-DAHEIM.Tips **auf Seite 30**.



Radolfzell

TOLLE VORFÜHRWAGEN

Tolle Autos zu attraktiven Mitnahmepreisen gibt es im Autohaus Fritschi & Leiber in Radolfzell! Ob Hybrid, Gangschaltung oder Automatik - für jeden Geschmack ist etwas dabei. Tageszulassungen wie Vorführwagen gibt es im Autohaus oder auch im Internet. **Mehr auf den Seiten 15 und 16.**

Es geht um **IHR** Bad

Wir planen mit Ihnen Ihr Traumbad.

Sanitär Schwarz
GAS · WASSER · HEIZUNG
Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

Dacia Duster
**Deutschlands
günstigster SUV**

Jetzt testen bei uns!
Jetzt mit Dankeschön-Bonus

AUTOHAUS BLENDER GMBH
DACIA VERTRAGSHÄNDLER
ROBERT-GERWIG-STR. 6 • 78315 RADOLFZELL
TEL. 07732-982773 • FAX 07732-57302

WOCHENBLATT seit 1967

Liebe Leserinnen und Leser,

Wir schreiben Woche neun, seit klar ist, dass der Coronavirus und unser Umgang damit unser Leben wesentlich verändern wird. Eine der vielen Veranstaltungen, die in der Region abgesagt worden sind, hieß »**Vom Ich zum Wir**«. Sie sollte in der Stadthalle in Singen stattfinden und war als Unternehmerforum gedacht.

Und es schien fast so, als würde der Virus und unser Umgang damit den Titel der Veranstaltung bestätigen: Als es einen breiten Konsens gab, Infektionen zu verhindern UND die lokale Wirtschaft zu unterstützen, die die Folgen des Lockdowns ertragen muss, da wurden viele Ichs zum Wir – und wir dachten: **schön**, so weit sind wir in der Gesellschaft, **wie erwachsen**.

Mittlerweile sieht das anders aus. Ganz anders. **Verschörungstheoretiker** heizen so wieso schon auch vor der Krise vorhandene Stimmungen bei denen an, die sich zu kurz gekommen fühlen, **Rechts- und Linksextremisten** nutzen die Demonstrationen von eigentlich **friedlichen Bürgern**, um Fans für ihre umstürzlerischen Ideen zu akquirieren. Dabei demonstrieren diese Bürger vor allem für ihre Bürgerrechte, oft haben sie das Grundgesetz dabei unter dem Arm. Viele suchen allerdings nur die Passagen raus, die ihnen gerade in den Kram passen, also in ihren persönlichen Kram. Auch in den Diskussionen, die man da auf den Socialmedia-plattformen erlebt, ist das meistens so. **Und dass persönliche Betroffenheit gerade eine große Rolle spielt, ist in Ordnung so:** Großteile der Bevölkerung sind ja keine Rechtswissenschaftler, Politiker oder gar Systemtheoretiker, sondern **kämpfen einfach für ihre Freiheit**. Wenn da nicht die wären, die die immer aggressivere Grundstimmung nutzen würden, um ihre **schrägen Ideen** nach vorne zu bringen, die uns so sicher auch nicht weiterbringen als Gesellschaft und viele Bürger nicht völlig überfordert wären von der Flut scheinbarer Fakten. Warum? Den Verschörungstheoretikern und den extremistischen Umstürzern fehlt indes vor allem eines: **das Zeug zur Verantwortung**. Sie machen es sich einfach und schaden damit der Demokratie, indem sie die Institutionen angreifen, die mit ihrem Input überhaupt für Demokratie sorgen: Gerichte, die Wissenschaft und die Medien (und damit meinen wir nicht die Teil-, Hate- und Likemedien, sondern journalistische Medien).

Was hilft: **Differenzierte Wahrnehmung und wirkliches Hinterfragen** von Fakten, Logiken und vor allem von Motiven derer, die etwas behaupten, sagen, die Zahlen nennen etc. als oberste Bürgerpflicht. Manchmal hat man in diesen Tagen nicht zuletzt den Eindruck, dass unsere zahlengetriebene Welt auch in der Krise nur eines kann: **Zahlen produzieren**. Dass die alleine ohne eine offene Diskussion über Werte und Haltungen nirgends hinführen, müsste eigentlich langsam klar werden. **Verantwortung wäre so ein Wert**, den wir in die Waagschale werfen würden.

Viele Politiker, auch in der Region, zeigen in der Krise **klare Haltung** und kümmern sich um viele Ichs und damit um das Wir, andere Politiker und Staatsdiener (auch in der Region) kümmern sich auch in der Krise vor allem um ihre Selbstdarstellung (also um ihr eigenes Ich und die netten Bildchen in der Zeitung oder auf Instagram) oder gar um so gut wie gar nichts. Manche Lehrer haben sich in der Krise rührend um ihre Schülerinnen und Schüler gekümmert, andere mit einem Schulterzucken ihren Corona-Urlaub ohne Urlaubsschein genossen.

Die Frage, wer unterstützt wird vom Staat in der Krise oder nicht, entzweit die Menschen,

die um ihre wirtschaftlichen Existenzen kämpfen, ein Satz in einer Verordnung lässt Unternehmen sterben oder leben. Die **Gastronomie**, die in den letzten Jahren viele neue Stellengeschaffen hat, wird einer der ganz großen Verlierer der Krise sein. Die 800-Quadratmetergrenze, wohl begründet, blieb letztlich einfach unfair. Bei den **lokalen Medien** in Deutschland droht ein Kahlschlag, der vor allem die betroffenen wird, die nicht zu den großen Medien-Konzernen im Land gehören – Medienvielfalt ade. **Krankenhäuser** verlieren viel Geld, weil sie Intensivbetten freigehalten haben oder freihalten für die Coronakranken, die nicht kamen, und die Ausgleichszahlungen für die verloren gegangenen Einnahmen zu gering sind. Menschen sterben, ohne dass sie ihre Angehörigen gesehen haben. Und ja, in Deutschland sind im Vergleich nur wenige gestorben an Covid 19. **Bilder** wie in Norditalien und New York **sind uns erspart geblieben**.

Der Staat, der eigentlich wir alle sind, entscheidet gerade in Windeseile, **wer Geld bekommt und wer nicht**, welche Branchen mit großzügigen staatlichen Mitteln überleben und welche alleine kämpfen dürfen, ob Konzerne oder der Mittelstand unterstützt werden und sie bestimmen gerade die Welt nach Corona. Weitgehend unter (selbstverschuldetem) Ausschluss der Öffentlichkeit, weil die Öffentlichkeit weiter damit beschäftigt ist, sich mit Corona auseinanderzusetzen und viele jetzt selbst Virologen werden wollen.

Wir glauben, es ist gerade viel wichtiger zu schauen, **was für Weichen momentan in der Region, in Stuttgart und in Berlin gestellt werden** und sich daran aktiv politisch zu beteiligen oder zumindest kritisch wahrzunehmen, wie die Zukunft nach Corona entsteht. Sonst könnte es sehr viele Überraschungen geben.

Und wir glauben, dass es wichtig ist, dass sich jeder einzelne auch mit seiner **eigenen Zukunft** beschäftigt, die er nämlich letztlich selbst verantwortet.

Für alle, die Verantwortung für andere tragen in der Region und im ganzen Land, wird es indes **ein Riesenakt** werden, diese vielen Ichs, auch die vielen jetzt alleine gelassenen Ichs, wieder zum Wir zu machen. Und das wird ohne Diskussion und ohne eine lebhafte Auseinandersetzung, was Gerechtigkeit für die Ichs ist und für ein neues Wir wäre, nicht gehen.

Damit das gelingt und damit auch aus den Geretteten und den Ruinen staatlicher Entscheidungen unter leider schlechten Rahmenbedingungen in Sachen Digitalisierung da etwas Gutes entsteht, brauchen wir übrigens auch: **verrückte Querdenker**. Wenn möglich solche, die auch Verantwortungsbeurteilung für die Folgen ihres Tuns mitbringen.

Und letztlich sind es eben viele Ichs, die ein Wir wachsen lassen. **Ichs, die Beiträge leisten, die für andere wertvoll sind**. Das ist es, was es jetzt braucht.

Und wir enden mit **Loriot**: »Intelligente suchen in den Krisenzeiten nach Lösungen, Idioten nach Schuldigen«. Suchen wir nach Lösungen, kritisch, uns gegenseitig ehrlich konfrontierend, konstruktiv und so, dass wir in der Welt, die wir uns da gerade zusammenreimen, auch wirklich leben möchten.

Eine gute Woche und bleiben Sie zuversichtlich.

Carmen Frese-Kroll, Verlegerin
Anatol Hennig, Verlagsleiter
Oliver Fiedler, Chefredakteur

Für die eigene Freiheit



Die Veranstalter hatten sich mehr Teilnehmer für ihre zweite Kundgebung von »Widerstand 2020« erwartet. Rund 100 Personen kamen auf dem Rathausplatz zusammen. swb-Bild: of

In ganz Deutschland gingen am Samstag Menschen auf die Straße um gegen die Einschränkungen – auch ihrer Grundrechte – angesichts der Verordnungen zur Corona-Pandemie zu protestieren. Auch in Singen und Konstanz gab es genehmigte Demonstrationen.

von Oliver Fiedler

Bereits am Samstag zuvor hatte es in Rielasingen eine Versammlung unter der Federführung von Klaus Fehrle gegeben, der hier im Hegau eine Regionalgruppe der frisch gegründeten

»Mitmach-Partei« mit dem Namen »Widerstand 2020« auf die Beine stellen will. In Rielasingen hatte zuweilen der Austausch der Besucher im Vordergrund gestanden, während in Singen nur eine förmliche Kundgebung mit Ansprachen abgehalten wurde. Die Polizei war am Rande des Platzes präsent, auf dem die Organisatoren selbst eine Fläche markiert hatten, auf der sich die Teilnehmer platzieren sollten. Rund 100 Personen waren zu der Kundgebung gekommen. In mehreren Ansprachen wurde unter anderem gegen die Maskenpflicht, gegen eine angekündigte Impfpflicht, gegen die Versammlungseinschränkungen und Reisebeschränkungen argumentiert, welche durch keinen »Notstand« legitimiert

seien. Auch wurden in persönlichen Statements auf die gravierenden wirtschaftlichen Auswirkungen durch den Lockdown hingewiesen, und die These vertreten, der Staat wolle die Krise gar nutzen, um seine Macht gegenüber den Bürgern auszubauen. Viele der Teilnehmer wie Redner bekannten, dass sie sich zuvor nicht politisch engagiert hätten. Die Teilnehmer, die hier in der prallen Sonne auf dem Platz ausharrten, waren sämtlich mit Mund-Nasenschutz bekleidet gewesen. Die regionale Gruppe im Hegau von »Widerstand 2020«, bei der Klaus Fehrle inzwischen von Jürgen Spreemann organisatorisch unterstützt wird, will sich weiter austauschen. Kontakt über terrainsuche@gmx.de.

WIR HABEN GEÖFFNET!

Nutzen Sie unseren **Reifen-Sofort-Montage Service ohne Terminvereinbarung!**



Wir beraten Sie gerne ausführlich – einfach anrufen oder vorbeikommen!

SELIGER
AUTOTEILE

Kfz-Recycling · gebrauchte & neue Autoteile · Reifen & Räder
Hardtring 18 – 22 · 78333 Stockach · Tel. 07771 / 914440 oder 2727
info@seliger-autoteile.de · www.seliger-autoteile.de

Singen

Verirrte Bienen an der Apotheke

Ein ziemlich großer Aufruhr herrschte am Samstagmittag in der August-Ruf-Straße zwecks Beseitigung eines Bienenvolkes, welches sich vor einer Apotheke »verirrt« hatte. Polizei und Feuerwehr riegelten die Stelle großräumig ab. Für die meisten Passanten war das ein ganz besonderes Schauspiel, das die zum ersten Mal in Natur sahen und demensprechend war der »Respekt« vor der summenden Bientraube. Stadtkerkin Anita Dreyer fing das Bienenvolk (rund 10.000 Bienen) ein und siedelte es umgehend um, wie sie dem WOCHENBLATT erzählte. »Den Bienen geht es gut, sie haben Futter bekommen und haben sich schon an ihr neues Zuhause in einem Singener Ortsteil gewöhnt«, konnte Dreyer am Sonntag bereits vermelden. Karin Leyhe-Schröpfer

Singen

Exhibitionist am Hallenbad

Ein noch unbekannter Mann belästigte am Sonntagabend, gegen 22.30 Uhr, in der Waldeckstraße auf dem Gelände des Hallenbads zwei junge Frauen durch exhibitionistische Handlungen. Die zwei 20-Jährigen saßen auf einer Treppe, als sie den unbekannten Mann bemerkten. Seine Hose war geöffnet und er manipulierte an seinem Glied. Hierbei schaute er die beiden Frauen an. Sofort entfernten sich die beiden von der Örtlichkeit und verständigten die Polizei. Beschrieben wird der Unbekannte wie folgt: 20 bis 30 Jahre alt, schwarz bekleidet, schwarzes Cap und Kapuzenpullover. Er hatte ein schwarzes Fahrrad dabei. Eine sofortige Fahndung verlief negativ. Zeugen sollten sich beim Polizeirevier Singen unter 07731/888-0 melden. Pressemeldung

Singen



Viel Bewegung gibt es derzeit am Singener Bahnhofplatz. Während derzeit die Nordfahrbahn rund um die Cano-Baustelle fertiggestellt wird und die Einbringung des Betonbelags bereits vorbereitet wird, hat das Unternehmen Haller Stahlbau am Freitag begonnen, die Stahlelemente und die Träger bereits zu montieren, so dass am Dienstag die Montag des ersten Abschnitts begann. Der Bahnhofplatz soll bis Oktober komplett neu mit dem ZOB fertiggestellt sein. Derzeit gibt es viele Busumleitungen wegen der Bauarbeiten. Da aber der zweite Kreisel am östlichen Bahnhofplatz früher fertig ist als zunächst geplant und bald für den Verkehr freigegeben werden kann, sparen die Stadtwerke einiges an Geld durch nicht notwendige Umleitungen, informierte Stadtwerke-Geschäftsführer Markus Schwarz am letzten Dienstag im Gemeinderat. Ein Video vom Aufbau gibt es unter www.wochenblatt.tv. swb-Bild: of

Singen



Der ehemalige Schulkindergarten am Lindenhain. swb-Bild: of

Eigenes Holzhaus für Waldorf-KiTa

Das Thema wurde eigentlich schon für März angekündigt, angesichts der Dringlichkeit der Situation, doch durch die Corona-Zwangspause konnte der Singener Gemeinderat nun erst in seiner ersten Sitzung in der Singener Stadthalle einen Ersatzneubau am Schulkindergarten in der Südstadt im Grundsatz beschließen.

der Weiherstraße untergebracht. Der Waldorf Kindergarten kann damit seine Kapazität leicht erhöhen, es entsteht auch für die Stadt ein zusätzliches Angebot an Plätzen für die Kinderbetreuung. Der Beschluss ist freilich erst mal Grundlage für Haushaltsmittel in 2021. Als kurzfristigere Reaktion auf den Engpass für Kinderbetreuung beschloss der Gemeinderat zudem nun die Einrichtung einer zusätzlichen Kita-Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten im Kinderheim Peter und Paul unter Trägerschaft der Seelsorgeeinheit Singen. Diese Gruppe soll bereits zum September eröffnen können.

Erstattung für Ausfall

Die Sitzung wurde zudem dazu genutzt, die Elternbeiträge für die Kinderbetreuung für das neue Schuljahr um rund drei Prozent nach den Empfehlungen des Städtetags zu erhöhen. In der Sitzung wurde zudem formell die Nichterhebung von Gebühren in den Kindergärten für die Zeit der geschlossenen Einrichtungen festgesetzt. Zudem will die Stadt Singen den freien Trägern der Kindertagesbetreuung die Mindereinnahmen durch die Schließung der Kindergärten ersetzen.

Singen

Mehr Strom von städtischen Dächern

In der Stadt Singen wurde zwar im vergangenen Jahr kein »Klimanotstand« ausgerufen wie in anderen Städten in der Folge der Klimastreiks der Bewegung »Fridays for Future«, es wurde aber die Notwendigkeit erkannt, weitere Schritte durch die Kommune in Sachen Klimaschutz zu vollziehen mit dem Ziel einer klimaneutralen Stadt.

von Oliver Fiedler

Ein wichtiger Schritt in diese Richtung konnte nun im Singener Gemeinderat in seiner ersten Sitzung nach der Corona-

Zwangspause vollzogen werden mit seinem Beschluss, der eigentlich schon vor Ostern anstand, aber wegen der Pause vertagt werden musste, weil die Sitzung nicht stattfinden konnte.

Alle Dächer werden geprüft

Der Singener Gemeinderat hat nun beschlossen, dass künftig sämtliche freien Dachflächen von der Stadt Singen neu errichteter Gebäude mit Photovoltaikanlagen ausgestattet werden, sofern technisch nichts dagegen spricht (Verschattung) und die Flächen nicht anderweitig regenerativ genutzt werden sollen (Solarthermie). Der Verzicht auf die Installation einer PV-Anlage an einem neuen Gebäude sei im Einzelfall zu

begründen, wurden die Räte informiert. Ob diese Photovoltaik-Anlagen von der Stadtverwaltung selbst finanziert oder errichtet werden oder ob das Dach privaten Investoren, zum Beispiel bürgerlichen Gemeinschaftsprojekten (sogenannte Bürgerdächer), zur Errichtung einer Photovoltaik-Anlage zur Verfügung gestellt wird, wird abhängig von der finanziellen Situation der Stadt Singen gemacht und ist jeweils im Einzelfall zu entscheiden. Im Vordergrund steht dabei die Eigennutzung des erzeugten Stroms.

Neubauten sind schon auf Kurs

Bereits in der Vergangenheit wurde auf Dächern städtischer Gebäude der Bau von PV-Anla-

gen durch Investoren ermöglicht. Rechnet man die von den Stadtwerken angestoßenen Projekte mit, so wurden auf den Dächern und an Fassaden städtischer oder von den Stadtwerken gebauten Gebäude bereits 1.388kWp PV-Anlagenleistung installiert. Schon die Dächer der letzten Neubauten – des Obdachlosenwohnheims in der Bahnhofstraße und des Curana in Beuren – wurden so ausgebildet, dass dort ohne größere Zusatzmaßnahmen Photovoltaik -Anlagen errichtet und betrieben werden können. Und inzwischen werden auch bei Dachsanierungen entsprechende Vorkehrungen getroffen oder die Verpachtung der Dachflächen direkt angeboten, wenn das Dach geeignet ist. Zuletzt bei der Sanierung des Umkleidegebäudes am Hardtstadion.

Singen



Die Feuerwehr Singen ist in Sachen Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement immer zur Stelle. So auch am Donnerstag beim Caritasverband Singen-Hegau: Mit kostenlosen Mund- und Nasenmasken »als willkommene Unterstützung unserer Arbeit«, teilt der Caritasverband mit. »Dafür ein ganz herzliches »Dankeschön« an Oberbrandmeister Stefan Schüttler und sein Team«, sagen die Mitarbeiter des Caritasverbandes. Auf dem Foto freuen sich von links: Sonja Altenburger, Martina Kaiser, Sabrina Hämmer, Nicole Küstler, Stefan Schüttler und Lars Kaiser (von links). swb-Bild: pr

Singen

Kein Stadtfest und kein Hohentwiefelfest

Großveranstaltungen hat die Landesregierung per Corona-Verordnung bis zum 31. August untersagt. Das betrifft auch das vom 18. bis 25. Juli geplante Hohentwiefelfestival in Singen. Auch das Singener Stadtfest im Juni muss deshalb in diesem Jahr ausfallen, wurde von der Stadt Singen und »Singen aktiv« als Organisator nun definitiv bekannt gegeben. Schon an Ostern wurde die Absage erstmals angekündigt. »Schweren Herzens müssen wir akzeptieren, dass es auch in diesem Jahr zu keinen Festivalaktivitäten auf dem Hohentwiel kommen kann«, sagt Konzert-

organisator Dieter Bös von Kokon Entertainment. Dazu ein Hoffnungsschimmer: »Die KünstlerInnen, die wir für 2020 vorgesehen hatten, sind dabei zu planen, ihren Auftritt im Jahr 2021 verwirklichen zu können. Die gute Nachricht ist, dass bereits Lea und Lotte sowie auch »Flogging Molly« ein konkretes Datum für 2021 nennen konnten.« Bereits gekaufte Tickets für die Konzerte behalten ihre Gültigkeit auch für die neuen Termine. Mit Rapper Bausa, der am 24. Juli 2020 auf dem Hohentwiel auftreten sollte, verhandelt Kokon noch. Pressemeldung

Mühlhausen-Ehingen

Gelder für Ruine
Mägdeberg

Die Burgruine Mägdeberg bei Mühlhausen-Ehingen im Landkreis Konstanz erhält eine Förderung von 30.000 Euro aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm des Bundes. Das teilt die Parlamentarische Staatssekretärin und für den Wahlkreis Konstanz zuständige SPD-Bundestagsabgeordnete Rita Schwarzelühr-Sutter in einer Presseerklärung mit. »Die Burgruine Mägdeberg ist ein wahrer Anziehungspunkt für viele WanderInnen inmitten der wunderbaren Natur des Hegaus. Mit der Förderung leistet der Bund einen wichtigen Beitrag zum Erhalt dieses besonderen Denkmals mit einer wechselvollen Geschichte, die bis ins Mittelalter zurück reicht. »Ich freue mich sehr, dass das Engagement zum Erhalt und zur Pflege der Burgruine von Seiten des Bundes mit 30.000 Euro unterstützt wird. Ich bin davon überzeugt, dass das Geld hier gut angelegt ist«, kommentierte die Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Rita Schwarzelühr-Sutter (SPD, Waldshut), die Zusage aus Berlin.

Pressemeldung

Hilzingen

Kirchweih fällt Corona zum Opfer

Aufgrund der Corona-Pandemie sind Großveranstaltungen bis zum 31. August untersagt. Wie es nach diesem Datum weitergehen soll, ist noch ungewiss. Dennoch müssten die Planungen für solche Events, wie etwa die Kirchweih, jetzt anlaufen. Eine Entscheidung hierzu wurde in der jüngsten Gemeinderatssitzung getroffen.

von Graziella Verchio

Für eine solidarische Einigung plädierte Bürgermeister Holger Mayer, der mit den benachbarten Bürgermeistern Marian Schreier (Tengen) und Hans-Peter Lehmann (Mühlhausen-Ehingen) Rücksprache gehalten hatte. »Wir haben in einer Telefonkonferenz darüber beraten, dass wir eine gemeinsame, einheitliche Lösung im Hegau fahren möchten. In Tengen geht die Tendenz für den Schätzelemarkt in unsere Richtung, nämlich, dass wir es sehr schwer sehen, dieses Fest durchzuführen, abgesehen da-



Der Hilzinger Gemeinderat hat sich auf eine Verlängerung der Vertragslaufzeit für die Veranstalter der Kirchweih geeinigt.

swb-Bild: mu/Archiv

von welche Regelungen noch kommen mögen. In Mühlhausen-Ehingen wurde erst am gestrigen Dienstag entschieden, das Ehinger Herbstfest abzusagen, dessen Organisation in den Händen der Musikkapelle liegt. Daher war eine zweite Telefonkonferenz angesetzt.

Dafür zeigte Dr. Sigmar Schnutenhaus (FDP) wenig Verständnis. »Wir machen unsere Entscheidung davon abhängig, ob ein Verein Ja oder Nein sagt. Herr Lehmann hat doch sicher ein Bild, was er sich für seine Gemeinde wünscht oder sich vorstellt und wir sollten damit

einen Beschluss fassen. Ich glaube, es nützt keinem, wenn wir noch warten. Zumal wir davon ausgehen können, dass sich an den Corona-Verordnungen bis dahin nichts tun wird.« Thomas Ruck, Leiter des Bürgerbüros, prüfte im Vorfeld die

Öhningen

Zwei Festnahmen
nach Raubüberfällen

Festgenommen und auf Antrag der Staatsanwaltschaft Konstanz dem Ermittlungsrichter des Amtsgerichts Konstanz vorgeführt, wurden zwei Tatverdächtige im Alter von 42 Jahren und 20 Jahren mit Wohnsitz in Öhningen, nachdem sie bereits am späten Abend des 20. April, einen 28 Jahre alten Mann in dessen Wohnung in Öhningen aufgesucht und gemeinschaftlich beraubt hatten. Das Opfer erhielt an diesem Abend kurz vor Mitternacht unerwarteten »Besuch« der beiden Tatverdächtigen. Der 28-jährige wurde nach Öffnung seiner Wohnungstüre durch die beiden Täter angegriffen und mit einem Messer bedroht. Während der eine Tatverdächtige eine Gegenwehr des Opfers durch die Drohung mit dem vorgehaltenen Messer unterband, betrat sein Mittäter unberechtigt die Wohnräume, die er durchsuchte. Er fand in der Wohnung Bargeld, das er an sich nahm, bevor sich die beiden Tatverdächtigen schließlich vom Tatort entfernten. Die Ermittlungen des Kriminalkommissariats Konstanz führten nun zur Feststellung, dass der 42-jährige Tatverdächtige im Februar 2020 einen weiteren, ebenfalls in der Gemeinde Öhningen wohnhaften Geschä-

digten im Alter von 31 Jahren durch Drohung mit einer Gewalttat zur Herausgabe von Bargeld erpresste. Selbiges Opfer war im März 2020 noch einmal Ziel des 42-Jährigen. Hier drang er gewaltsam in dessen Wohnung ein und zerstörte mehrere Einrichtungsgegenstände, nachdem er den Geschädigten nicht antreffen konnte. Hintergrund der geschilderten Straftaten waren finanzielle Forderungen des 42-jährigen Tatverdächtigen. Die Ermittlungen wurden dann nach dem Vorfall vom 20. April durch das Kriminalkommissariat Konstanz übernommen. Die beiden Tatverdächtigen wurden bereits am 28. April im Rahmen einer durch das Amtsgericht Konstanz angeordneten Durchsuchungsaktion getroffen und festgenommen. Die beiden Festgenommenen sind Asylbewerber und Staatsangehörige aus der russischen Föderation und Syrien. Das Amtsgericht Konstanz ordnete nun auf Antrag der Staatsanwaltschaft Konstanz gegen beide Tatverdächtigen die Untersuchungshaft an. Sie wurden nach der richterlichen Eröffnung der Haftbefehle in unterschiedliche Justizvollzugsanstalten gebracht.

Pressemeldung

Hilzingen



Die Hilzinger Michael und David Zupritt haben eine Petition für den Erhalt der Mauer rund um den idyllischen Schlosspark initiiert.

swb-Bild: Archiv/mu

Die Schlossparkmauer in Hilzingen ist seit geraumer Zeit ein Thema rund um die Ortskernsanierung.

Die Diskussion um ihren Abriss (das WOCHENBLATT berichtete) sorgt für Unmut unter den Bürgerinnen und Bürger, die nun eine Online-Petition gestartet haben: unter www.openpetition.de/petition/online/schlossparkmauer-erhalten können Bürgerinnen und Bürger seit dem 1. Mai die Initiatoren David und Michael Zupritt mit einer Unterschrift für den Erhalt der Schlossparkmauer unterstützen. »Die Mauer ist Erbe Hilzingens und ein zu erhaltenes Bauwerk für die Hilzinger Bürgerschaft. Der Vorstoß einiger Gemeinde-

ratsmitglieder, die Mauer abreißen zu lassen, entspricht nicht wirklich dem Willen der Bürger. Die Idee wurde bereits im Zuge der Planung der Ortskernsanierung abgelehnt. Als demokratische Vertreter sollte man wissen, dass in einer Demokratie nicht so lange neu gewählt werden kann, bis einem das Ergebnis passt«, so die Meinung der beiden Hilzinger. »Unser Schlosspark ist eine Oase inmitten von Hilzingen, welche gerne von den Bürgern aufgesucht wird, um dort Ruhe zu finden. Die Mauer bietet den nötigen Schutz, um inmitten der turbulenten Außenwelt einen Ort der Ruhe zu finden. Ein Abriss der Mauer würde diese Ruhe stören und unseren schönen Rückzugsort in einen von Teer, Beton und Lärm umgebe-

nen Platz verwandeln. Einen solchen Platz haben wir seit neuestem schon im direkten Umfeld des Parks«, lautet die Begründung der Petition. »Statt dem Abriss fordern wir eine Sanierung der Mauer, welche neben der steigenden Neugier, was sich wohl hinter solch einer Mauer verstecken möge, auch die Möglichkeit bietet, passend zum Dorfplatzumbau, neue Verkehrswege für den Ortskern zu erschließen. Um jedes Schloss/jede Burg gehört eine Mauer, kein Zaun oder Wohnblöcke.« Rund 300 Personen haben bereits unterschrieben (Stand Dienstagabend), 260 Unterschriften brauchte es für das Quorum. Die Sammlung der Unterschriften dauert insgesamt zwei Monate.

Pressemeldung

Gottmadingen

»Weinprobe to go« genießen

Neue Situationen erfordern neue Ideen – auch, was den geschmackvollen Genuss angeht. Die Vinothek von Daniel Fahr aus Gottmadingen, die eigentlich verschiedene Themenabende mit Weinproben veranstaltet, hat eine neue Idee ins Leben gerufen und bietet zu Coronazeiten die »Weinprobe to go« an. Die Box besteht jeweils aus vier Flaschen Wein, Oliven und Knabbergeback, Weinbeschreibung, Mineralwasser und einem Magazin. Dieses Paket erfreute während des Shut-Downs viele Weinliebhaber. Aus diesem Grunde wird das erfolgreiche Konzept nun weitergeführt. Jeden Monat gibt es eine neue Box mit neuem Wein und Schaumwein, der je nach Saison passend ausgewählt wird. Im Mai sind das zwei Weißweine, ein rosé Wein und ein Rotwein – so kommt garantiert jeder Feinschmecker auf seine Kosten. »Die »Weinprobe to go« ins Leben zu rufen hat sich absolut gelohnt für uns, die auch als Geschenk für die verschiedensten Anlässe genutzt werden kann«, erklärt Daniel Fahr vom Weinhaus Fahr in Gottmadingen. Bestellungen werden unter 07731/71826 oder info@weinhaus-fahr.de entgegen genommen. Box liefern lassen oder direkt im Geschäft abholen und die edlen Tropfen auf Balkon oder im Garten bei lauen Abenden genießen, so die Empfehlung von Weinhaus Fahr.

Pressemeldung

Berliner Platz: Umbau für Verkehrssicherheit

In dieser Woche haben die Bauarbeiten am Berliner Platz begonnen. Statt eines kompletten Ausbaus hat sich die Stadt aktuell für einen provisorischen Umbau entschieden. Dieser ist deutlich kostengünstiger und wird seinen verkehrlenkenden Effekt dennoch erfüllen, ist sich die Abteilung Straßenbau sicher.

Die Ein- und Ausfahrten des Kreisverkehrs werden künstlich verengt. Dazu kommen flexible weiß-graue Recyclelemente zum Einsatz, die

die Fahrstreifen in den Ein- und Ausfahrten verschmälern und dadurch die Geschwindigkeit des motorisierten Verkehrs reduzieren helfen.

Die Querungen für den Fuß- und Radverkehr werden auf rund vier Meter Breite enger gemacht, die Radübergänge und die Fahrstreifen sind dann deutlich markiert. Der Radverkehr bekommt im Kreis Vorrang.

Mit den Maßnahmen erhofft sich die Stadtverwaltung einen sicheren Über-

gang zu schaffen, vor allem für Kinder und ältere Menschen sowie für Personen mit körperlichen Einschränkungen, die bislang durch die sehr breite Straßenführung Schwierigkeiten hatten, am Berliner Platz sicher die Fahrbahn zu überqueren.

Grund für den jetzigen provisorischen Umbau ist die städtische Unfallstatistik, die in den letzten Jahren mehr als zwölf Unfälle mit Personenschäden im Bereich des Berliner Platzes verzeichnet.

Städtische Bibliotheken ab sofort mit reduziertem Service geöffnet

Die Stadtbibliothek Singen hat ihre Türen für Besucherinnen und Besucher wieder geöffnet. **Allerdings ist der Service zunächst auf den reinen Ausleihbetrieb beschränkt (Auswahl, Ausleihe und Rückgabe von Medien).**

Folgende Punkte müssen Besucherinnen und Besucher beim Einlass beachten:

- Der Zugang in die Räumlichkeiten der Stadtbibliothek wird nur einer begrenzten Anzahl von Besucherinnen und Besuchern gewährt.
- Der Aufenthalt ist auf die Zeit der Medienauswahl und -ausleihe beschränkt (maximal 30 Minuten).
- Während des Aufenthalts ist eine Mund-Nasen-Bedeckung (Alltagsmaske) zu tragen.
- Besucher/innen müssen in den geöffneten Bereichen einen Abstand von mindestens 1,50 Metern einhalten.
- Es gelten die allgemeinen Hygienevorschriften.



Was bedeutet reduzierter Service?

- Der längere Aufenthalt im Gebäude ist nicht gestattet.
- Es stehen keine Sitzmöbel oder Arbeitsplätze zur Verfügung.
- Die Arbeits- und Internet-PCs sind außer Betrieb.
- Es liegen keine Tageszeitungen aus.
- Nur Auskunftsdienst, keine aus-

fürlichen Beratungen vor Ort

- Das Carifé bleibt bis auf Weiteres geschlossen.

Was darüber hinaus angeboten wird:

Der neue Bestell- und Abholservice der Städtischen Bibliotheken kommt bei den Nutzerinnen und Nutzern bestens an und wird hervorragend angenommen. Deswegen bleibt dieser Service auch weiterhin bestehen.

Bis zu zehn verfügbare Medien können per E-Mail unter bibliotheken@singen.de oder über das Bestellformular unter bibliotheken-singen.de bestellt und zum vereinbarten Termin innerhalb der regulären Öffnungszeiten der Bücherei abgeholt werden. Die Städtischen Bibliotheken bitten darum, nach Möglichkeit von telefonischen Bestellungen abzusehen.

Demokratie in Zeiten von Corona



Zur ersten Sitzung seit dem Beginn der Corona-Pandemie trafen sich die Mitglieder des Gemeinderates, diesmal im großen Saal der Stadthalle. Unter Berücksichtigung aller Hygienevorkehrungen diskutierten die Gemeinderätinnen und -räte in der rund siebenstündigen Sitzung dann eine ganze Reihe wichtiger Sachthemen. Zu Beginn informierten Oberbürgermeister Bernd Häusler und die Stadtkämmerei das Gremium über das finanzielle Defizit, das durch die Corona-Krise im Stadthaushalt entstanden ist. Laut Kämmerei beläuft es sich nach vorsichtigen Schätzungen auf insgesamt 16,7 Millionen Euro. OB Häusler hatte diesbezüglich bereits Ende März eine Haushaltssperre erlassen, mit dem Ziel, die Belastungen für den Stadthaushalt so gering wie möglich zu halten. Die Haushaltssperre gilt jetzt bis zum 15. Juni und soll danach dann im Gemeinderat erneut diskutiert werden. Einig war man sich bei der derzeitigen schwierigen Finanzsituation darin, dass es Hilfen von Bund und Land für die Kommunen brauche, um das Defizit mildern zu können.

Solarstrom vom Hausdach lohnt sich!

Solarstrom vom eigenen Hausdach ist heutzutage für viele Hauseigentümer durchaus eine sinnvolle Angelegenheit. Die Solarzellen sind mittlerweile wesentlich günstiger und auch besser geworden. Damit sich die eigene „Energiewende“ mit erneuerbarer Energie auch rechnet, sollte die Anlage richtig gewählt sein.

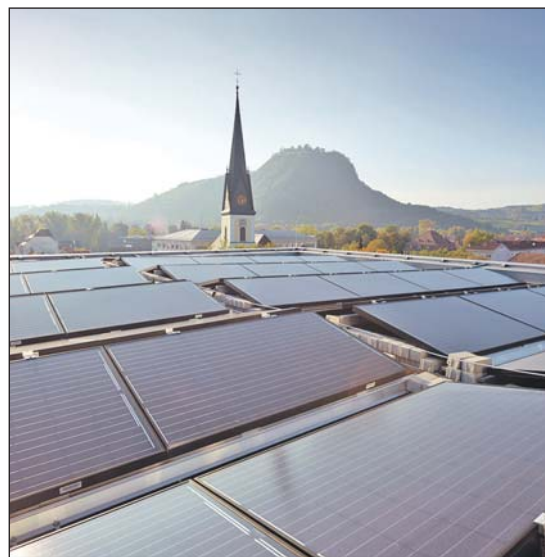
Das erfordert eine gründliche Auseinandersetzung mit baulichen Gegebenheiten, technischen Möglichkeiten, rechtlichen Vorschriften und gründlichem Rechnen.

Lange hieß es in Deutschland, eine Südausrichtung der Module müsse gewährleistet sein, damit auch genügend Strom erzeugt wird.

Zwar ist das Süddach immer noch optimal, dennoch können moderne Solarmodule auch bei anderer Ausrichtung durchaus genügend Strom erzeugen.

Wie gut ein Dach geeignet ist, können Hausbesitzende ganz einfach online prüfen. Mit dem Solarportal auf der städtischen Homepage (www.in-singen.de) lässt sich unkompliziert und schnell die Eignung von Dachflächen für die Nutzung von Solarenergie ermitteln.

Das Ergebnis der Berechnung wird in vier Eignungsklassen ausgegeben. Die jeweiligen Dachflächenanteile sind entsprechend ihrer Solareignung farbig markiert.



Landratsamt

Corona im Landkreis Konstanz

Zum Stand Freitag, 8. Mai, verzeichnete der Landkreis Konstanz insgesamt 489 am Coronavirus infizierte Personen und 393 Genesene.

Vier Menschen befinden sich momentan in stationärer Behandlung.

Es gab zwölf Todesfälle.

Geänderte Müllabfuhr

Die Stadtwerke Singen weisen darauf hin, dass wegen Christi Himmelfahrt (21. Mai) die Biomüllabfuhr – statt am Donnerstag – erst am Freitag, 22. Mai, stattfindet.

Wichtiger Hinweis

Täglich, ja stündlich, erreichen uns derzeit neue Nachrichten. Unsere Ausgabe entspricht dem Stand bei Redaktionsschluss von SINGEN kommunal. Wir bitten um Verständnis.

Trauungen mit Gästen wieder möglich

Das Singener Standesamt ermöglicht ab sofort wieder Eheschließungen mit Gästen. Insgesamt zehn Personen plus dem jeweiligen Standesbeamten haben im Trauzimmer des Rathauses genügend Platz, damit jeder den vorgeschriebenen Abstand von 1,5 Metern einhalten kann.

Wer sich zur Hochzeit anmelden möchte, kann gerne Kontakt mit dem Bürgerzentrum aufnehmen: Telefon 07731/85-598 oder standesamt@singen.de.



Museen: Besuch wieder möglich

Das Kunstmuseum Singen und das Archäologische Hegau-Museum haben ihre Pforten für Besucherinnen und Besucher wieder geöffnet.

Das **Kunstmuseum** (Ekkehardstraße 10) lädt herzlich dazu ein, die Ausstellung „30 Jahre. Kunstmuseum Singen“ sowie die Lichtinstallation „Wetterleuchten“ von Daniel Hausig persönlich zu betrachten (Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag 14 - 18 Uhr, Samstag und Sonntag 11 - 17 Uhr; Feiertag meist wie Werktag).

Das **Archäologische Hegau-Museum** (Am Schlossgarten 2) bietet auf sehr anschauliche und interessante Wei-

se ein Fenster in die Vergangenheit anhand seiner vielfältigen Exponate (Öffnungszeiten: werktags 14 - 18 Uhr, sonn- und feiertags 14 - 17 Uhr; der Eintritt ist frei).

Selbstverständlich gibt es umfassende Hygiene- und Schutzmaßnahmen: Die Besucherzahl ist begrenzt und stark frequentierte Flächen werden regelmäßig desinfiziert.

Man weist die Besucherinnen und Besucher auch vor Ort auf die Hygienevorschriften hin, zu denen die Einhaltung der Abstandsregel sowie das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung gehören.

Achtung: Man kann keinen Mund-Nase-Schutz in den Museen kaufen. Führungen und museumspädagogische Angebote dürfen bis auf Weiteres nicht angeboten werden.

Auch die **Museen Art & Cars MAC 1 und MAC 2** öffnen ihre Türen – allerdings bis auf Weiteres nur an den Wochenenden. Derzeit sind die Ausstellungen „California Abstract“ und „Once Upon a Time...“ zu sehen (in beiden Museen besteht Mund-Nasenschutzpflicht); Öffnungszeiten Museum Art & Cars: Samstag 13 - 17 Uhr, Sonntag 11 - 17 Uhr; letzter Einlass 17 Uhr, Museum schließt um 18 Uhr.

Immer wieder ein Ärgernis

Verstoß gegen Abfallrecht: Wilder Müll kann für Verursacher teuer werden



Wer seinen Müll „wild“ entsorgt, der begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld sanktioniert werden kann, unter Umständen begeht er/sie sogar eine Straftat.

Die Mülltrennung wird in den allermeisten deutschen Haushalten so penibel durchgeführt wie in nur wenigen anderen Ländern. Auch bei uns in Singen. Dennoch steigt gleichzeitig die Anzahl der Fälle, in denen uneinsichtige Zeitgenossen ihren Müll einfach im öffentlichen Raum entsorgt haben.

Wilder Müll wird heutzutage überall aufgefunden, auf leerstehenden privaten Grundstücken, auf der Straße, im Wald oder auf dem Feld. „Weggeworfen“ wird dabei alles, was nicht mehr benötigt wird: Altreifen, Batterien, Kühlschränke, Hausmüll, Renovierreste, Altfahrzeuge oder Sperrmüll. Die illegale Beseitigung solcher Abfälle stellt grundsätzlich einen Verstoß gegen das Abfallrecht dar.

Die rechtswidrige Müllentsorgung ist grundsätzlich eine Ordnungswidrigkeit. Das vorsätzliche oder fahrlässige Entsorgen oder (Ab-)Lagern von Haus- sowie Sperrmüll abseits der hierfür vorgesehenen und bereitgestellten Müllanlagen kann mit einem Bußgeld sanktioniert werden. In Singen sind Bußgelder in Höhe von maximal 100.000 Euro möglich.

Illegale Müllentsorgung ist nicht immer nur als Ordnungswidrigkeit zu werten, sondern stellt unter Umständen auch eine Straftat dar.

Voraussetzung hierfür ist, dass es sich um Müll handelt, der eine anhaltende Verschmutzung von Gewässern, Boden oder Luft erzeugt – etwa, wenn ein alter Pkw im Wald,

statt auf dem Schrottplatz, entsorgt wird. Dabei besteht das Risiko, dass Benzin aus dem Wagen austritt und den Boden verunreinigt. Bekommt die Staatsanwaltschaft Kenntnis von einer solchen Straftat, so muss sie entsprechende Ermittlungen einleiten. Täter können dafür – zuzüglich einer Geldstrafe – eine Haftstrafe von bis zu fünf Jahren bekommen. Daher muss der Müll immer ordnungsgemäß entsorgt werden.

Bei Auffinden von „wildem Müll“ sollte man sich über die Bürgermeldungen auf der städtischen Homepage (www.singen.de) oder an die Stadtwerke Singen, Telefon 85-425, wenden. Dann kann eine Entsorgung der Abfälle veranlasst werden.

Herausgeber
von SINGEN *kommunal*:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.)
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

Liebeserklärungen für SOZIALEN ZUSAMMENHALT

Warum eine kostenlose Wochenzeitung in unserer Zivilgesellschaft so wichtig ist

Verschiedene Perspektiven

Mit unterschiedlichen Perspektiven und Meinungen ein Thema beleuchten, kritisch hinterfragen und verschiedene mediale Auftritte nutzen – dies macht aus einer Geschichte eine runde und ausgewogene Sache. So wird den WOCHENBLATT-LeserInnen jede Woche ein vielfältiges Paket angeboten, um sich selbst ein Bild zu machen und sich eine Meinung zu bilden. Zusammen mit Terminen, Angeboten und Tipps nehmen kostenlose Wochenzeitungen wie das WOCHENBLATT eine wichtige Aufgabe in der Gesellschaft wahr, unabhängig vom sozialen Status die Menschen über das aktuelle politische, gesellschaftliche, sportliche und kulturelle Leben in der Region zu informieren. Und dies mittlerweile auf den unterschiedlichsten Kanälen und sozialen Medien.



»Echte und gedruckte regionale Nachrichten!«

Ich freue mich wöchentlich auf eine neue Ausgabe des WOCHENBLATTS! Es bietet regional relevante Redaktion sowie Information und das ohne Kosten für den Leser. Zwischen den vielen Fake News die sich im Social Media Verlauf bieten, tut es zwischendurch gut, echte und gedruckte regionale Nachrichten in den Händen zu halten. Auch als Media-Partner arbeiten wir seit Jahren erfolgreich mit dem WOCHENBLATT zusammen, für mich eine gute, ehrliche und zuverlässige Partnerschaft. Macht weiter so, besonders in diesen Zeiten!

Manuel Seliger
Marketingexperte, Stockach



»Geschärfter Blick«

Das WOCHENBLATT erreicht uns alle. Mit ihrem geschärften Blick auf Politik und Gesellschaft unserer Region bieten die Redakteurinnen und Redakteure allen Menschen die Chance, sich eine Meinung über unser Gemeinwesen und die Entscheidungsträger zu bilden. Das WOCHENBLATT belebt das demokratische und solidarische Miteinander in unserer Heimat, gerade in dieser schwierigen Zeit.

Markus Zähringer
Abteilungsleiter am Berufsschulzentrum, Radolfzell



»Jeden Mittwoch eine Freude«

Es ist jeden Mittwoch eine Freude, das WOCHENBLATT in der Hand zu halten, denn es bietet eine stimmige Mischung aus regionaler Berichterstattung, Unterhaltung, Politik und Sport. Und kommt in alle Haushalte. Toll ist auch das tägliche Onlineangebot.

Elisabeth Waibel
Leitung Sozialstation Hegau-West
Tagespflege St. Martin
Cura Caritas gGmbH
Gottmadingen



»Wo der Schuh drückt«

Um zu erfahren, was die Menschen in der Region bewegt, wo der Schuh drückt, ist das WOCHENBLATT eine von uns sehr geschätzte Informationsquelle. Jeder Haushalt erhält die wichtigsten Nachrichten aus der Region, übersichtlich und verständlich dargestellt. Die Beiträge sind vielseitig und bunt. Das WOCHENBLATT wird kostenlos, ob als Print- oder Digitalausgabe, zur Verfügung gestellt. Damit fahren Stiftung und WOCHENBLATT im Boot der Gemeinnützigkeit.

Petra Bialoncig und Arnulf Heidegger
Stiftungsvorstand der Messmer Stiftung, Radolfzell



»Jedermann hat Zugang«

Regionale Geschehnisse und Entscheidungen haben häufig einen direkten Einfluss auf unser persönliches Leben. Umso wichtiger ist es, dass Jedermann Zugang zu Informationen hierüber hat. Daher bin ich sehr froh, dass der Hegau mit dem WOCHENBLATT eine Wochenzeitung hat, die für alle kostenlos und einfach zugänglich ist.

Jonathan Stich
Trainer des TuS Steißlingen



»Herzlichen Dank«

Die Informationen erreichen jeden Haushalt. Das WOCHENBLATT ist super aufgebaut, jeder findet seine Info. Von der Kommunalpolitik bis zu den Kleinanzeigen, jeder WOCHENBLATT-Leser ist immer auf dem neuesten Stand. Das WOCHENBLATT wird in der Firma und zu Hause jeden Mittwoch erwartet. Es hat sich zur Pflichtlektüre entwickelt. Die Redakteure finden immer wieder den Weg zum Mitbürger/Mitmenschen. Herzlichen Dank an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, hier besonders zu erwähnen Herr Fiedler, der unermüdlich in der Corona-Zeit unterwegs ist, für uns in der Region.

Josef Steidle
Sauter GmbH, Singen



»Eine kostenlose Wochenzeitung, die alle verbindet!«

Kostenlos kommen mit dem WOCHENBLATT einmal in der Woche regionale Informationen in alle Haushalte. Die Redaktion bringt die Themen, die die Region interessieren. Die Stadtverwaltung hat mit dem Singener WOCHENBLATT eine sehr gute Möglichkeit, die Einwohner mit ihren Infos zu versorgen und die Betriebe können sich und ihre Leistungen den potentiellen Kunden vorstellen. Eine kostenlose Wochenzeitung, die die Region verbindet.

Matthias Müller
Brillen Hänssler, Singen

»Für jeden etwas«

Von Menschen aus der Region, für Menschen in der Region. Informationen, Meinungen, Fakten jede Woche aktuell für alle Bürgerinnen und Bürger. Für jeden ist was dabei. Das ist ein großes Plus vom WOCHENBLATT. Vor allem die sportliche Berichterstattung liegt mir besonders am Herzen. Und das Ganze kostenlos und jede Woche pünktlich im Briefkasten. Einfach genial!



Lorenzo Patone
1. Vorsitzender TG Stockach

»Verschiedene Ansichten«

Wenn man Informationen nur aus dem Internet bezieht ist die Gefahr groß, in einer Informationsblase zu bleiben. Denn Internetseiten neigen dazu, dem Benutzer nur Informationen anzuzeigen, die mit dessen bisherigen Ansichten übereinstimmen. Eine kostenlose Wochenzeitung wie das WOCHENBLATT wirkt dem entgegen.



Gabriele Gietz
Leiterin der Stadtbücherei Stockach

»Jeder wird informiert«

Jede soziale Schicht wird aktuell über das WOCHENBLATT informiert – das ist eine gute Sache.



Oliver Preiser
Vereinspräsident des FC Radolfzell

»Ein Gewinn für ehrenamtlich Aktive«

Ich finde, das WOCHENBLATT ist ein Gewinn für die Vereine und alle ehrenamtlich Aktiven, denn es bietet eine tolle Plattform für deren Arbeit. Als Vereinsvorstand und Schriftführer sowie Mitglied der Gemeinderatsfraktion, finden meine Bilder und Artikel stets ein 'Plätzle' in der Wochenzeitung, wodurch das bunte Vereinsleben und die kommunalpolitische Arbeit für alle sichtbar bleiben können. Aktuell vermisste ich meine SängerInnen im Frauenchor Singen und Kirchenchor Hilzingen, also – auf diesem Weg – liebe Grüße an euch alle und hoffentlich bis bald.



Barbara Kissmehl
Schriftführerin kath. Kirchenchor St. Peter und Paul;
Gemeinderätin Hilzingen

»Rund-um-Blick für Leser«

Das WOCHENBLATT bietet seinen Lesern einen Rund-um-Blick über die aktuellen Themen, die unsere Region in der Woche bewegt haben, sei es Politik, Kultur oder Vereinsgeschehen. Da es kostenlos in jeden Haushalt kommt, kann sich jeder informieren – super! Das WOCHENBLATT wird von uns allen immer gleich gelesen sobald es verteilt wird.



Simone Lauber
Fensterbau Lauber, Singen

**Ideal für Kapitalanleger - Modernes Wohn- und Geschäftshaus
in bester Lage von Ebersbach an der Fils!**



Dieses Gewerbeobjekt verfügt über eine Gesamtnutzfläche von ca. 560 m² und einem Grundstück von ca. 201 m², die insgesamt 6 Einheiten sind solide vermietet - Mieteinnahmen p.a. € 51.147,-

KP € 1.195.000,-

Top gepflegtes Fabrikwerksgelände in Villingen-Schwenningen zum Kauf oder zur Miete!

Dieses moderne Gewerbeobjekt umfasst eine Produktionsfläche von ca. 4.552 m², Büroflächen von ca. 563 m², großzügiges Grundstück 11.772 m², PKW-Stellplätze vorhanden, TOP-Zustand, verkehrsgünstige Lage,

KP € 2.750.000,-



Über 200 weitere Objekte unter:
www.baum-immobilien.de

**Modernes Autohaus in hoch
frequentierter, innenstadtnaher Lage von Bingen**



Dieses Objekt verfügt über eine Gesamtnutzfl. von ca. 1.342 m² inkl. 6-Zi.-Whg mit ca. 170 m², Grundstück ca. 2.807 m², derzeit teilvermietet, Mieteinnahmen p.a. € 28.104,-, Rest zur Eigennutzung od. Vermietung

KP € 749.000,-

Repräsentatives Firmengebäude in Bonndorf - optimale Voraussetzungen für Wohnen und Arbeiten an einem Ort

Dieses Gewerbeobjekt verfügt über eine Gesamtnutzfläche von ca. 1.100 m², Gesamtwohnfläche ca. 240 m², Grundstück ca. 2.309 m², 15 Stellplätze, große Halle für 3 LKWs

KP € 1.199.000,-



Großzügiges Gewerbeobjekt für Lager, Verwaltung oder Handelsunternehmen mit guter Verkehrsanbindung in Freudenstadt



Dieses Gewerbeobjekt umfasst eine Gesamtnutzfläche von ca. 1.717 m² und eine Grundstücksgröße von ca. 1.924 m², gepflegter Zustand, Mieteinnahmen p.a. € 81.736,80

KP € 1.095.000,-

**Zwei Generationen unter einem Dach –
Modernes 1-2 Familienhaus in Meersburg mit atemberaubendem,
unverbaubarem Blick über den Bodensee**

Extravagante Maisonettenwohnung im OG zudem eine zweite Wohnung im 1. OG, Gesamtwohnfläche ca. 238 m², Grundstück ca. 255 m², ideal für Jung und Alt,

KP € 799.000,-



**Ideal für Bauträger oder Investoren - Architektonisch markantes
Wohn-/ und Geschäftshaus in der Innenstadt von Singen**



In dieses Gebäude aus dem Jahr 1914 befindet sich eine Gewerbefläche und eine Kegelbahn sowie mehrere Wohnungen, Grundstück ca. 1.292 m², vielseitig nutzbar

KP € 1.249.900,-

**Ideal für Eigennutzer oder Kapitalanleger - Repräsentatives
Firmengebäude in verkehrsgünstiger Lage von Hüfingen**

Dieses Gebäude umfasst eine Gesamtnutzfläche von ca. 2.090 m² aufgeteilt in Lager /Produktion und einer Wohnung, Grundstück ca. 3.437 m², derzeit zum Teil vermietet - Mieteinnahmen p.a. 65.451,96 €

KP € 799.900,-



**Gewerbefläche mit Wohnhaus in idyllischer, traumhafter
Ortsrandlage von Salem für Anleger oder Eigennutzer!**



Diese beiden Immobilien verfügen über eine Gesamtfläche von ca. 672 m², aufgeteilt in Wohnhaus ca. 172 m² und Gewerbefläche von ca. 480 m², Grundstück ca. 2.700 m², Mieteinnahmen p.a. € 46.720,-

KP € 1.100.000,-

**Repräsentatives Gewerbeobjekt in Bad Dürkheim – der neuer Standort
mit dem ganz besonderen und markanten Wiedererkennungswert!**

Das Anwesen verfügt über eine Bürofläche von ca. 571,60 m², Produktionsfläche ca. 1597,90 m², Grundstück ca. 5.185 m², gepflegter Gesamtzustand, Bj. 1972/2006, 2 Rollltore, 60 PKW-Stpl., für Eigennutzer oder Kapitalanleger geeignet

KP € 1.599.000,-



www.baum-immobilien.de

Stuttgart – Villingen-Schwenningen – Konstanz – Freiburg – Rottweil – Zürich
Tel. 0800 / 325 353 523 (gebührenfrei)

Singen

Start mit kleinem Notbetrieb

»Team Pirmin« fährt nur langsam hoch. Zunächst ist nur eine Art Notbetrieb im Neubau der Werkstätte für Menschen mit Behinderung in Singen geplant.

von Oliver Fiedler

Im Beisein der Landtagsabgeordneten Dorothea Wehinger war am Montag ein kleiner Start für das »Team Pirmin« vollzogen worden. Vorerst ist nur ein »Notbetrieb« vorgesehen, sagt der Geschäftsführer der Caritas Singen-Hegau, Wolfgang Heintschel. 25 der Mitarbeiter der Werkstätte für Menschen mit Behinderung haben nun wieder mit arbeiten begonnen. Auch wenn die Mitarbeiter selbst ungeduldig seien, so gebe es doch einiges an Skepsis bei den betreuenden Angehörigen, die in der Zeit des Lockdown seit März hier die Betreuung übernommen hätten, wenn die Mitarbeiter nicht in einem der Wohnheime untergebracht sind, so Heintschel. Gerade durch die Wohnheime gilt die Gruppe der Menschen mit Behinderung als größte Risikogruppe. Der Betrieb der Werkstatt soll nun Schritt für Schritt hochgefahren werden, so wie das Land hier den Weg frei mache, so Werkstattleiterin Christina Hörr und Bereichsleiter Jochen Roth.

Eine Woche später

Rund 10 Tage Vorlauf gab es nach der Ankündigung durch das Sozialministerium, man ha-

be aber um das machen zu können, auch erst eine Woche später geöffnet. »Wir haben kein Sitzfleisch«, betonten Mario Bohner und Roland Schweizer vom Werkstattbeirat. Sie selbst können hier, weil es eben Notbetrieb ist, noch gar nicht zum Einsatz kommen, war beim Medientermin zu erfahren. Aber

sie hoffen, dass auch ihr Warten bald ein Ende hat. Dorothea Wehinger nutzte den Termin, um den pflegenden und betreuenden Angehörigen hier einen großen Dank auszusprechen, sie würden in dieser Zeit einen sehr guten und wichtigen Job machen, betonte die Landtagsabgeordnete.



Gruppenbild im Corona-Modus: Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger, die Werkstattbeiräte Mario Bohner und Roland Schweizer (sie gehören einer Hausgemeinschaft an), Fachbereichsleiter Jochen Roth und Werkstattleiterin Christina Hörr.

sub-Bild: of

Singen

Freiluftgalerie im Stadtgarten

In Singen geht die Freiluftgalerie im Stadtgarten in die zweite Runde. Nach einem erfolgreichen Start im letzten Jahr allerdings ohne Vernissage.

In unmittelbarer Nähe zur Stadthalle Singen werden ab Samstag, 16. Mai, großformatige Bilder unter freiem Himmel ausgestellt, kündigen die »Singer Maler« mit ihren Gastkünstlern an. Die 21 Bilder sind

von 21 Künstlern extra für diese Galerie gestaltet worden. Bewusst wurde das Thema freigelassen und so ist eine große Vielfalt an Werken entstanden, die den Sommer über bestaunt werden können. Der Tag ist dabei nicht ganz zufällig gewählt, denn eigentlich wäre der Internationale Museumstag auf der Agenda gestanden, der letztes Jahr zur Premiere genutzt wurde. Bis zur Museumsnacht Hegau-Schaffhausen, die bisher noch für den 12. September geplant ist, sollen die Bilder im Stadtgarten zu sehen sein, kündigen die Singer Maler in ihrer Mitteilung an. Mit dabei sind in diesem Jahr: Joachim Böhm, Barbara Baumgart, Beate Bitterwolf, Christian Dierks, A. Petra Ehinger, Vera Floetmeyer-Löbe, Victoria Graf, Tito



Thomas Greuter, Ulla Hilgard, Ernst Kästle, Chris Leithaeuser, Nora Löbe, Thomas Mayr, Monika Murzin, Thomas Notheisen, Helmut Schlichtherle, Isolda Schwalb Susanne Sterk, Dallya Taffet, Alexander Weinmann und Antonio Zecca. Möglich ist die Freiluftausstellung nicht zuletzt dank der großzügigen Unterstützung von 3A Composites und der tatkräftigen Mithilfe der Stadt Singen, wird schon im Vorfeld unterstrichen.

Pressemeldung

Singen

Stau bei Spendencontainern

Traditionell werden im Frühjahr die Kleiderschränke ausgemistet - in Zeiten von Corona wird für noch mehr Ordnung im Eigenheim gesorgt. Dadurch steigen Kleiderspenden, aber auch die illegale Entsorgung von Sperrmüll in den Alttextilcontainern.

»Andere Hilfsorganisationen sowie die kommerziellen Sammler, haben die Altkleidersammlung eingestellt, da ihre Abnehmer derzeit die Ware nicht mehr verwerten können. Der DRK Kreisverband Landkreis Konstanz, der knapp 260 Altkleidercontainer im Landkreis Konstanz aufgestellt hat, hat bisher seine Sammlungen aufrechterhalten. Da unser Abnehmer uns mitgeteilt hat, dass er in nächster Zeit nicht garantieren kann, alle Altkleider abzunehmen, sind wir gezwungen, zu handeln«, so Kreisgeschäftsführer des DRK,

Patrik Lauinger, gegenüber dem WOCHENBLATT. Das DRK hält an der Aufrechterhaltung einer regelmäßigen Behälterentleerung fest, bittet jedoch die Bürger um die Mithilfe derjenigen, die die Container zur Abgabe von Altkleidern nutzen wollen, damit die Situation an den zur Zeit stark frequentierten Abgabestellen nicht eskaliert. Falls möglich, sollten die Altkleiderspenden für die nächsten drei bis vier Monate zuhause trocken, staubfrei und gut in Tüten verpackt gelagert werden. Es sollten nach Möglichkeit nur tragfähige Kleidung, Schuhe und Haushaltstextilien gespendet werden. Auflagen jeder Art, Schaumstoffe, Kissen oder synthetische Bettwaren müssen als Sperrmüll entsorgt werden. Bei vollen Containern die Spenden nicht daneben abstellen, da diese der Witterung sowie Beraubung ausgesetzt sind und dadurch unbrauchbar werden, heißt es in der Mitteilung Lauingers weiter. Pressemeldung



Das Deutsche Rote Kreuz will die regelmäßige Leerung der Kleidercontainer im Landkreis Konstanz aufrecht erhalten, bittet jedoch darum, Kleiderspenden nach Möglichkeit noch einige Monate zuhause zu lagern.

swb-Bild: drk

Leben in Corona-Zeiten

Staatliche Rettungsschirme mit Fußangel-Gefahr

Auch in den Steuerbüros der Region hat der Lockdown durch die Corona-Verordnungen für ein baldiges Umstellen auf Krisen-Modus gesorgt, weil die Kunden quasi über Nacht in die Krise fielen. Drei Fragen dazu an das Singener Steuerberatungsbüro Kuhn.

von Oliver Fiedler

Vieles wurde im März mit ganz heißer Nadel gestrickt, nicht nur die Verordnungen und Ein-

schränkung beim Corona-Lockdown, sondern auch die schnell aus Steuergeldern gezauberten vielen Variationen von Rettungsschirmen. Viele Unternehmer fanden sich selbst in einer Lage wieder, die sie so noch nie erlebt hatten. **Frage 1:** Das Finanzamt stundet derzeit für viele Unternehmen die Steuerzahlungen für den März (auch April) angesichts des Lockdown - doch die Frist ist klar begrenzt? Womit müssen Unternehmer hier rechnen? **Roland Mletzko vom Steuerbüro Kuhn:** Die Stundungen sind aktuell auf drei Monate begrenzt, das heißt die Stundung

für die Umsatzsteuervoranmeldung März 2020, die bei Dauerfristverlängerung bis zum 10.05.2020 zu begleichen war, wird erst am 10.08.2020 fällig. Weitere Stundungs- bzw. Herabsetzungsanträge sind denkbar, wie zum Beispiel die Herabsetzung der Einkommensteuervorauszahlungen. Der Unternehmer sollte sich darauf einstellen, dass der gestundete Betrag auch zum Fälligkeitszeitpunkt bezahlt werden muss und dass es sich nur um eine Aufschiebung der Steuerzahlung und nicht um einen Erlass handelt. **Frage 2:** Für viele Selbständige und deren Arbeitnehmer ist es

das erste Mal, dass sie plötzlich Kurzarbeitergeld beantragen müssen. Was sollte insbesondere beachtet werden, damit Kurzarbeitergeld in der möglichen Höhe beantragt wird. **Mletzko:** Arbeitnehmer mit Steuerklasse V und VI sowie Arbeitnehmer, deren Kinder sich im Ausland aufhalten, die einen Anspruch auf einen Kinderfreibetrag haben, können - auf Antrag bei der Agentur für Arbeit - Kurzarbeitergeld mit dem höheren Leistungssatz 1 (67% statt 60%) erhalten. Der Antrag kann durch den Arbeitgeber bzw. Arbeitnehmer erfolgen. Des Weiteren kann der Arbeitgeber einen Zuschuss zum

Kurzarbeitergeld leisten. Diese Aufstockung ist steuerpflichtig, jedoch bis zu einer gewissen Höhe sozialversicherungsfrei. Es wird empfohlen den Steuerberater zu kontaktieren. **Frage 3:** Der Staat hat Rettungsschirme in vielen Variationen gestartet, aber auch hier gibt es Fristen und keinesfalls Geld vom Staat geschenkt. Gibt es Strafen, wenn die Angaben nicht stimmen? **Mletzko:** Wird die Soforthilfe benötigt, muss der Antrag bis zum 31.05.2020 gestellt werden. Aktuell ist es noch nicht ersichtlich, dass die Frist verlängert wird. Wird im Nachhinein festgestellt, dass die So-

forthilfe zu Unrecht gestellt wurde, da die Liquiditätsunterdeckung nicht vorlag, ist der Antragsteller verpflichtet die Soforthilfe eventuell zurück zu zahlen. Der Staat wird sicherlich im Nachgang bei sämtlichen Rettungsschirmen Prüfungen durchführen, ob die Angaben in den Anträgen/Formularen für die beantragten Fördergelder zutreffend sind. Bei unvollständigen oder falschen Angaben kann dies zur Folge haben, dass die Gelder zurückgezahlt werden müssen und der Antragsteller sogar bußgeld- oder strafrechtliche Konsequenzen tragen muss.

Leserbrief

Mehr Vertrauen gewinnen

Die Redaktion des WOCHENBLATTS erreichte ein Antwortschreiben auf einen Leserbrief von Jürgen Spreemann, der in der WOCHENBLATT Ausgabe 18 vom 29. April sowie online unter wochenblatt.net/stockach erschienen ist:

»Es stimmt, dass die Professoren Drost und Wieler, zwei der bekanntesten Virologen Deutschlands, von Beginn an zu den engsten Beratern der Bundesregierung gehörten. Was spricht also dagegen, von Beginn an auf zwei so profilierte und anerkannte Experten in ihrem Fachgebiet zu hören?

Am 21. März veröffentlichte eine fachübergreifende Arbeitsgruppe der Leopoldina Akademie eine Ad-hoc Stellungnahme, in der sie zu dem Ergebnis kommt, »dass die von der Bundesregierung und den Bundesländern ergriffenen Maßnahmen zur Eindämmung der aktuellen Coronavirus-Pandemie derzeit dringend erforderlich sind.« Dieser Arbeitsgruppe gehörten neben Epidemiologen auch Staatsrechtler, Wirtschaftswissenschaftler, Soziologen und Psychologen an.

Am 13. April veröffentlichte die Helmholtz-Gemeinschaft eine weitere fachübergreifende Stellungnahme »mit dem übergeordneten Ziel, den sukzessiven Ausstieg aus den Kontaktbeschränkungen zu erreichen, ohne die erreichten Zwischenziele zu gefährden und ohne die Kontrolle über das Virus zu verlieren.«

Warum erwähnen Sie das nicht bei Ihrer Argumentation bezüglich einer „Vielfalt und Transparenz der Experten-Meinungen“? Stattdessen erwähnen Sie den hoch umstrittenen Prof. Bhakdi, dessen Thesen zu Covid-19 aus wissenschaftlicher Sicht allesamt höchst fragwürdig bis irreführend sind. Am Ende Ihres Leserbriefes machen Sie noch eine ominöse Andeu-

tung, »wieviel wohl die Pharmaindustrie an dieser gesellschaftlichen Katastrophe verdienen wird?« Solche undurchsichtigen Andeutungen, Halbwahrheiten und Thesen, halte ich in der jetzigen Situation für brandgefährlich, weil sie noch mehr Verunsicherung und Misstrauen auslösen.

Es gibt einen gewaltigen Unterschied zwischen berechtigter, sachlicher Kritik an den verhängten Maßnahmen bezüglich Kontakt- und Freiheitsbeschränkungen und gezielten Vereinfachungen und Verdrehungen von Sachverhalten und Aussagen von anerkannten Experten.

Es ist das Wesen unserer Demokratie, verschiedene Meinungen und Vorschläge anzuhören, in einem sachlichen Diskurs um einen Kompromiss zu ringen, der möglichst allen Interessengruppen gerecht wird. Aber eben auf den Boden von Tatsachen und Fakten, so meine Überzeugung.

Ich bin davon überzeugt, dass wir diese Krise nur dann lösen, wenn wir wieder mehr Vertrauen gewinnen: in uns als Gemeinschaft, in eine seriöse Wissenschaft, einen unabhängigen Journalismus und letztlich auch in demokratische Institutionen.«

Oliver Domröse, Wahlwies

Leserbriefe geben die Meinung des Einsenders wieder, die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Der ganze Leserbrief ist per QR-Code unter www.wochenblatt.net abrufbar.



Landkreis Konstanz

Corona gibt den Takt bei den Vereinen an

Die Vereine gelten als Motor der Gesellschaft. Doch dieser kam mit dem Corona-Virus gewaltig ins Stottern. Das Virus stellt das Vereinsleben von Jung und Alt auf den Kopf; teilweise mit fatalen Folgen.

von Ute Mucha

Ob Musik, Sport oder Kultur – Die Corona-Krise macht vor den Vereinen nicht Halt. Jahreshauptversammlungen werden – wenn überhaupt – per Video-Konferenz durchgeführt, der Spielbetrieb im Sport ruht seit Wochen und besonders durch die Absagen von Großveranstaltungen wie dem Ehinger Herbstfest und der Hilzinger Kirchweih, Konzerten und Jubiläumsfesten gehen den Vereinen wichtige Einnahmen verloren.

»Das ist brutal«

Von dieser Misere betroffen ist auch der **FC Radolfzell**. Für den Traditionsclub ist das Hausherrenfest eine wichtige Einnahmenquelle. Doch das fällt in diesem Jahr ebenso ins Wasser wie ein Freundschaftsspiel zwischen zwei Bundesliga-Clubs, das für den 3. September als Bonbon für die Fußballfans in der Region geplant war. »Das ist für uns brutal«, fasst FC-Vereinspräsident Oliver Preiser die Situation zusammen. »Wir haben den ganzen Verein auf Null zurückgestellt, Trainer und Spieler verzichten auf Aufwandsentschädigungen.« Finanziell werden wir wohl mit einem blauen Auge davon kommen, sportlich sind wir in der Verbandsliga auf einem stabilen Mittelfeldplatz, doch einige Sponsoren werden wahrscheinlich langfristig abspringen«,



Vereine leiden in Corona-Zeiten unter Einschränkungen und dies mit finanziellen Folgen.sub-Bild: mu

fasst Preiser das Dilemma zusammen. Ein Lichtblick für die Zukunft ist für ihn, dass wieder mit dem Training in kleinen Gruppen begonnen werden kann.

Singens größter Verein, der **Stadtturnverein Singen** mit über 2.700 Mitgliedern, musste sämtliche Sport- und Gesundheitskurse streichen. Seit dieser Woche dürfen die Leichtathleten in kleinen Gruppen auf tausend Quadratmetern trainieren. Nun hofft Hans-Peter Storz, 1. Vorsitzender des StTV Singen, dass bis Ende Mai wieder mehr Bewegung möglich sein wird, natürlich unter den notwendigen Hygienemaßnahmen. »Wir hängen ständig an der Leitung um die Theorie der Vorgaben in die Praxis umsetzen zu können«, erklärte Storz. Manche Abteilungen wie die Ringer und die Schwimmer treffe es härter als andere, so der Vorsitzende. So haben die Bundesliga-Turner eine Ausnahmeregelung um zu zweit trainieren zu dürfen.

Hart getroffen durch die Corona-Krise sind auch Vereine wie die **Musikkapelle Ehingen**, die im September an zwei Wochen-

enden das beliebte Herbstfest ausrichtet, an dem gefühlt der halbe Hegau Schlachtplatte und Blasmusik genießt. Doch für 2020 ist das traditionelle Herbstfest abgesagt, gab der Verein am Dienstag bekannt. Dies bedeute einen enormen finanziellen Ausfall, erklärt Michael Heinemann, 1. Vorsitzender der Musikkapelle. Denn das Herbstfest ist die Haupteinnahmequelle des Vereins. »Nun müssen wir unsere Ausgaben für Instrumente, Uniformen und Noten aufs Nötigste beschränken«, so Heinemann und fügt an: »Die Hygienevorschriften im Festzelt umzusetzen ist unmöglich, deshalb wäre das Risiko für unsere Besucher und Musiker zu hoch«.

Gefeiert wird später

Einen dicken Strich durch die Rechnung machte das Coronavirus auch den Vereinen, die in 2020 ein rundes Jubiläum feiern wollten. Planung, Terminierung, Buchungen – alles umsonst. So muss die **Stadtmusik Engen** die Feier ihres 200. Geburtstags um ein Jahr verschieben. Besonders

schmerzt die Absage des Benefizkonzertes des Bundespolizeiorchesters München, das nun in 2021 nachgeholt werden soll. Allerdings wollen sich die Musiker um ihre neue Vorsitzende Susanne Post nicht entmutigen lassen. Sie hoffen, wenigstens auf dem Jubiläumskonzert Ende November wieder spielen zu dürfen und planen bereits Wunsch- und Open-Air-Konzerte in 2021.

Aufatmen können die Mitglieder des **Yachtclubs Ludwigshafen Bodensee**. Seit Montag ist die Hafenanlage geöffnet und die Segler dürfen wieder auf den See. »Wenn man aufs Wasser kann, dann ist schon viel gerettet«, freut sich Schriftführer Thomas Begher. Allerdings leidet auch bei den Seglern das Vereinsleben unter Corona. Zudem finden von deutscher Seite keine Regatten statt und durch den Ausfall von Veranstaltungen müsse man mit einer »finanziellen Delle« rechnen. Nun hofft man auf Seite des Yachtclubs, dass die Saison noch zahlreiche Gastsegler bringt, um die Verluste etwas aufzufangen.

Landkreis Konstanz

Randegg

Zuschüsse für Sportstätten

Das Land Baden-Württemberg fördert im Rahmen des Solidarpakts Sport in 2020 insgesamt 111 kommunale Sportstättenbauprojekte mit insgesamt rund 17,5 Millionen Euro. Davon profitieren auch Projekte im Landkreis Konstanz, wie Karl Rombach, MdL, CDU-Betreuungsabgeordneter im Landkreis Konstanz, mitteilt.

Mit jeweils 420.000 Euro beteiligt sich das Land finanziell am Neubau einer Sporthalle in Engen und an der Erweiterung der Schänzle-Sporthalle in Konstanz. Für den Umbau des Sportplatzes in Ludwigshafen fließen 75.000 Euro aus dem Förderprogramm, die Sanierung der Sportfreianlagen der Gemeinschaftsschule in Eigelingen wird mit 28.000 Euro bezuschusst.

Pressemeldung

Alles über Turteltaube, Turmfalke und Co

Bereits seit 25 Jahren arbeiten die Randegger Ottilien-Quelle und der Naturschutzbund Deutschland (NABU) zusammen und stellen über Rücketiketten auf den Flaschen verschiedene Natur- und Umweltthemen vor. In diesem Jahr dreht sich alles um Turteltaube, Turmfalke, Haubentaucher und Co.

»Die verschiedenen Motive auf den Flaschenrückseiten kommen bei unseren Kunden bestens an«, sagt Clemens Fleischmann, der kaufmännische Leiter der Randegger Ottilien-Quelle, »so dass wir diese Form der gemeinsamen Präsentation weiter fortführen«.



Seit Anfang der Woche werden die Rücketiketten mit den Vogelmotiven auf die Flaschen der Randegger Ottilien-Quelle aufgeklebt. Im Bild von links: Thomas Körner (Geschäftsführer des NABU-Bereichsverbandes Donau-Bodensee e.V.), Christoph Fleischmann (Randegger Ottilien-Quelle Technische Geschäftsleitung), Seniorchef Dieter Fleischmann und Clemens Fleischmann (Ottilien-Quelle, Kaufmännische Geschäftsleitung). swb-Bild: Ottilien-Quelle

Die Kampagne wird seit 1971 vom NABU und dem Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV) initiiert. Damit wollen diese Verbände auf die Gefährdung der Tiere und Lebensräume aufmerksam machen. »Wir haben uns auf die Vögel des Jahres beschränkt, die in unserer Region vorkommen«, so Thomas Körner vom NABU »und für die wir auch mit praktischer Arbeit was tun können. Zahlreiche der Vögel sind bedroht: nicht nur seltene wie das Rebhuhn oder der Storch, auch Rauchschwalbe oder Haussperling sind auf der Verliererseite, wenn ihr Lebensraum verschwindet.

2020 wurde die Turteltaube zum Vogel des Jahres gekürt, von der auch ein paar wenige Brutpaare noch im Hegau vorkommen. Ansonsten liegt die

Auswahl, beim Haubentaucher, der im Untersee lebt, dem Turmfalke, der sich gerne in Kirchtürmen niederlässt und natürlich dem Wappenvogel des NABU, den Weißstorch. Dies wird an Hand von zwölf Rücketiketten in den folgenden Wochen auf den Flaschen zu sehen sein. Um mehr über die einzelnen Vogelarten zu erfahren sind auf jedem Etikett ein QR-Code, der auf die offizielle Seite des NABU mit dem jeweiligen Vogel des Jahres und zahlreichen Informationen hinweist. »Gerne unterstützen wir wieder die wichtige Arbeit des NABU am Bodensee mit einer Gesamtauflage von fünf Millionen Rücketiketten aber auch finanziell mit einer Spende in Höhe von 10.000 Euro«, sagt Clemens Fleischmann abschließend. Pressemeldung



E neukauf Rielasingen-Worblingen • E neukauf Moos • City-Markt Singen
...nah und gut Tengen • Worblingen • Überlingen-Ried
Angebote gültig von Donnerstag, 14.05. bis Samstag, 16.05.2020

Münchow's Tipp



NASCH DICH GLÜCKLICH MIT
FRUCHTGUMMI VON HARIBO

0.65

Haribo Fruchtgummi
verschiedene Sorten,
z. B. Goldbären 200 g
(100 g = € 0,33),
Fruitalicious 160 g
(100 g = € 0,41),
Packung



Breisgauer Erdbeeren

Klasse I, Ware wird an der Kasse
gewogen, die erste frische Frucht im
Jahr, die man ernten und gleich essen
kann, sie ist genussvoll und aroma-
tisch, 500-g-Schale
zum aktuellen Tagespreis



9.90

Spargel
von der Höri/Breisgau, weiß
Klasse II, Kaliber 16–26, der „Qietsch-
test“ hilft: Frischer Spargel gibt quiet-
schende Geräusche von sich, wenn
man die Stangen aneinander reibt, 1 kg



1.99

Rhabarber von der Höri
aus Deutschland, Klasse II, noch bis
Ende Juni hat Rhabarber Saison, das
saure Gemüse schmeckt besonders
gut in Desserts und Kuchen, 1 kg



2.99

Unsere Heimat – echt & gut
Strauchtomaten aus Deutschland,
Klasse I, die Strauchtomate unter-
scheidet sich durch ihre geschmack-
lichen Nuancen und ihre Festigkeit,
1 kg



9.99

Schweitzers
Schüümli Kaffee
Crema, mild &
sanft oder Espresso
ganze Bohnen,
1-kg-Packung

Nur in Rielasingen-Worblingen und Moos an der Bedientheke



3.29

Argentinisches Angus
Rinderrumpsteak original Blockhouse,
hat eine schöne ausgeprägte Fettdecke,
das ist wichtig, denn diese sorgt für ein
zartes Stück Fleisch, 100 g



3.29

Deutsches Bio Roastbeef
als Braten fürs warme Diner oder
gegrillt und dünn aufgeschnitten
fürs kalte Büffet, 100 g



5.19

Manzo Vergine
geräuchertes Roastbeef vom US-
Angusrind, vom edelsten Roastbeef,
von Hand gesalzen, danach lange mit
natürlichen Aromen eingeweicht,
zum Schluß leicht geräuchert, 100 g



1.59

Bio Lyoner aus Rind- und Schweine-
fleisch, Spitzenqualität, aus kontrolliert
ökologischer Landwirtschaft, 100 g



1.69

Zillertaler Schmugglerkäse
österreichischer Schnittkäse aus Kuh-
heumilch, mind. 50% Fett i. Tr., rahmig,
aromatisch im Geschmack, halbwürzig
und sehr saftig, hervorragend auch zu
gekochten Kartoffeln, 100 g



3.29

Péyrigoux französischer Weichkäse,
aus Kuhmilch, mind. 60% Fett i. Tr.,
besitzt eine weiße Rinde und ist extrem
cremig ausreifend, glutenfrei, 100 g



4.49

Rotbarsch-Loins das beste Stück
vom Fisch, frisch gefangen im Nordost-
atlantik, praktisch grätenfrei, 100 g



3.99

Riesengarnelen
saftige Riesengarnelen handwerklich
veredelt in delikat cremiger Dillrahm-
sauce oder Aioli-Creme, 100 g



0.99

Dr. Oetker Extra
Erdbeer Konfitüre
Gelierzucker
verschiedene Sorten
500-g-Packung
(1 kg = € 1,98)



0.99

Hochland
Almette
Alpenfrischkäse
verschiedene Sorten, z. B. Kräuter,
150-g-Becher (100 g = € 0,66)

Wir ♥ Lebensmittel.

Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht. Alle Preise sind in Euro angegeben. Herausgeber: Münchow Märkte OHG, Hegastr. 19a, 78224 Singen



GLASDUSCHEN NUR VON **GLASRÄDLE**
SINGEN, TEL. 0 77 31 - 6 80 88 **Reparatur-Eildienst für Glas+Spiegel**
GLASIDEEN IN BAD, WOHNUNG, GARTEN, BÜRO UND BAU

Ärztetafel

Gemeinschaftspraxis
Dres. med.
I. u. G. Grathwohl
Internisten
Haus- u. fachärztliche Versorgung
Uhländstr. 54 · 78224 Singen

WIR MACHEN URLAUB!
Die Praxis ist vom 22.05. bis
am 05.06.2020 geschlossen.

Vertretung:
Dr. med. Zachmann, Uhländstr. 48
Michael Kamphans, Thurgauerstr. 12a
Dr. med. Fietz (22.–29.05.),
Alemannenstr. 48
Dres. med. Kuß/Rolke (25.–29.05.),
Kreuzensteinstr. 18

Praxis Dr. Bigos
Arzt für Allgemeinmedizin
Bruderhofstr. 4 · Singen
Tel. 0 77 31/4 12 94

Wegen Urlaub geschlossen
vom 22.05.20 – 05.06.20

Unsere Vertretungen sind:
Dr. med. Kamphans, Thurgauer Str. 12A, Tel. 07731/63559
Dr. med. Kromrey, Ekehardstr. 9, Tel. 07731/66668
Dres. Kuss-Rolke, Kreuzensteinstr. 18, Tel. 07731/62134
(25.05.2020 – 29.05.2020)
Dres. Jacobi-Göthling, Enge Str. 6, Tel. 07731/62868
(25.05.2020 – 29.05.2020)

Ab Montag, den 08.06.2020 sind wir
wieder für Sie da.

FÜR ALLE DIE KEINE
NACHRICHTEN
AUS DER REGION
VERPASSEN
MÖCHTEN

www.wochenblatt.net/app

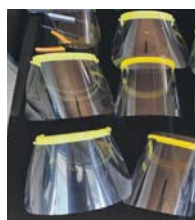
WOCHENBLATT

Kriegsende & Besatzungszeit 1945/46

Für ein vom Land Baden-Württemberg gefördertes Kino-
filmprojekt suchen die Drehbuch-Autoren Matthias Dinter
& Ulrike Hund persönliche Berichte über den Einzug und
die Besetzung des Hegaus und Untersees durch die franzö-
sische Armee. Gibt es in Ihrer Familie noch Zeitzeugen?
Haben Sie Geschichten und Anekdoten Ihrer Großeltern
noch im Gedächtnis? Waren in Ihrem Ort französische oder
marokkanische Soldaten untergebracht?

Kontaktieren Sie uns bitte unter
matthiasdinter@netcologne.de oder 0171-4511116.
Wir freuen uns über Ihre Erinnerungen.

Wir produzieren für
Ärzte, Zahnärzte, Frisöre,
Seniorenheime, Krankenhäuser und
Lebensmittelunternehmen
Visier- und Spuckschutzmasken
Kann mit Alkohol gereinigt werden



Preis pro Stück 7,50€ inkl. ges. MwSt.
Bei Bestellung ab 10 Stück ohne Versandkosten

Firma Midgards-Messer, Bachstr. 1, 78247 Hilzingen
Tel. 07739-926620
Bestellung unter:
www.midgards-messer-shop.de oder
E-Mail: dirkhofmeister@t-online.de

Wir haben wieder geöffnet!

Fresh
Sonnenstudio

Stockach, Goethestr. 25
Hindelwangen, Berlingerstr 1



IMMER
EIN
GUTER
WERBEPARTNER

SINGENER WOCHENBLATT
GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Wir laden Sie herzlichst zum Tag der offenen Tür in
das kernsanierte Wohn- und Geschäftshaus in der
Kreuzensteinstr. 26, in Singen am Freitag, den
15.05.2020 von 10:30 Uhr – 16:30 Uhr ein.
Vermietung von 3-4 Zimmer-Wohnungen, welche
auch als Büro- und Praxisfläche geeignet sind.

Wir freuen uns auf Sie! Klaus Näge u. Fabian Hempel
HEMPEL Alpenstr. 13, Singen
IMMOBILIEN Tel.: 07731-97 555 98

Ab sofort
ist unser Geschäft
wie gewohnt
für Sie geöffnet.

78224 Singen, Friedinger Str. 1-3
Tel. 07731/41310

Besuchen Sie unsere neue Homepage
www.stroppa.de

Kostenlose Parkplätze
direkt vor dem Haus!

Samstag bis 16 Uhr geöffnet

LEASEN
Sie Ihr Rad!
Sparen Sie bis zu 35%

HAIBIKE
SPECIALIZED
GHOST
STEVEN'S
CENTURION
FLYER

FLYER
UPSTREET 5 Damen tief
Bequemer Tiefenstiel, starker Panasonic Motor 80 Nm,
Rad der Premiumklasse,
verschiedene
Schaltungsvarianten



ab
3.499.-
Saisonstartpreis
großer 630 Wh Power
Pack Akku

CENTURION
E-Fire R850i Sport/Tour 28"
Trekking der Premiumklasse
10-Gang-Shim.-Deore-Schaltg., hydr. Scheiben-
bremsen, Schwalbe-Big-Apple-Bereifung, auch als
He-Modell erhältlich



Sie sparen
600 €
jetzt **2.599.-**
statt 3.199.-

SPECIALIZED
Topdesign, Tiefenstiel, Shim.-Schaltg., kpl. Straßenausst., ab 460 Wh-Akku
bis 600 Wh-Akku, versch. Farben



ab
2.499.-
Saisonstartpreis
starker Brose-Motor,
90 Nm Drehmoment

CENTURION
E-Fire R850 E-Trekkingrad
Damen- und Herrenmodell, Bosch Performance Motor,
10 Gang Shimano Deore Schaltung,
hydr. Scheibenbremse



Hammerpreis
500 Wh Power
Pack
statt 2.999.-
Sie sparen
600 €
jetzt **2.399.-**

Mauch
grün erleben
IHR GÄRTNER SEIT 1929!

NEUER PROSPEKT!
GÜLTIG VOM 13. - 19 MAI 2020 | www.mauch-garten.de

Singen



Die CANO-Baustelle wächst nach Plan und die Rohbauarbeiten für das Center sind abgeschlossen. Center-Managerin Carolin Faustmann stellte dem WOCHENBLATT den aktuellen Stand bei beginnendem Innenausbau rund um die Mall vor. swb-Bild: of

Radolfzell

Mit dem Rücken zur Wand

Nicht nur, dass die Einnahmen ausbleiben: Reisebüros müssen in Zeiten der Krise ihre Provisionen an die Reiseveranstalter zurückzahlen. Das sorgt für düstere Perspektiven in der Branche.

von Dominique Hahn

Viele Geschäftsleute standen in den vergangenen Wochen vor der Situation, dass ihre Einnahmen aufgrund der coronabedingt verordneten Schließungen komplett ausgefallen sind. Für einige hat sich an dieser Situation auch jetzt noch nichts geändert. Die Reisebüros hingegen durften weiterarbeiten, allerdings beschränkte sich der weitaus größte Teil der Arbeit darauf, bereits gebuchte Reisen zu stornieren und rückabzuwickeln.

»Wir haben zur Zeit keine Einnahmen und müssen alles, was wir in den vergangenen sechs bis neun Monaten eingenommen haben, an die Reiseveranstalter zurückzahlen. Das ist viel Geld«, erklärt Rainer Schey, Inhaber des »Best Reisecenters« in Radolfzell im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Die Perspektiven sind indes immer noch nicht besonders gut. »Langsam wird absehbar, dass es Lockerungen der Reisebeschränkung innerhalb Deutschlands und vielleicht sogar ins europäische Ausland geben

wird, aber das wird uns nicht retten. Wir sind zwar um jede einzelne Reise froh, die wir vermitteln können, aber um überleben zu können, brauchen wir auch die Fernreisen mit Zielen auf der ganzen Welt«, erklärt Schey. Die einzige Überlebensstrategie, die er im Moment sieht, ist, die Kosten so weit wie möglich zu reduzieren. Das bedeute als letzte Konsequenz unter Umständen sogar die Schließung des Ladengeschäfts in der Seestraße und das Weiterarbeiten als Ein-Mann-Betrieb von zuhause aus, bis es wieder aufwärts gehe, schildert Schey besorgt. Ansonsten sieht er als einzige Rettung eine staatliche Unterstützung. »Allerdings habe ich das Gefühl, dass in der Politik unsere spezielle Situation, in der wir noch unsere letzten Einnahmen zurückzahlen müssen, nicht wahrgenommen wird«, klagt Schey. Indes die Hoffnung, dass irgendwann wieder gereist wird, stirbt zuletzt. »Ich glaube, die Deutschen als Reiseweltmeister generell haben Sehnsucht nach der Ferne. Die freuen sich, wenn die Grenzen wieder aufgehen und dann sind sie bestimmt froh, wenn auch jemand da ist, der ihnen hilft«, so Schey. Was ihn aufmuntert: »Die meisten Kunden haben sehr viel Verständnis. Die Rückabwicklung der gebuchten Reisen ist eine sehr unangenehme Arbeit. Deshalb bin ich jedem dankbar, der Verständnis für uns aufbringt.«



Rainer Schey hat alle Hände voll zu tun, gebuchte Reisen rückabzuwickeln. swb-Bild: pr

Wichtiger Meilenstein ist erreicht

Bald wäre eigentlich Richtfest angesagt für das neue Shoppingcenter CANO in der Singener Innenstadt, doch es wäre nach den aktuellen Regeln der Corona-Verordnungen nicht möglich.

von Oliver Fiedler

Überhaupt müssen die Pläne, das Center in seinem Entstehen in der Stadt vorzustellen, durch die aktuellen und mindestens bis Ende August bestehenden Beschränkungen umgeschrieben werden. Eigentlich sei zum Beispiel im Rahmen des Singener Stadtfestes Ende Juni eine solche Vorstellung gewesen,

und auch im Rahmen des Hohentwiefelfestivals habe man sich präsentieren wollen, was aber nun beides abgesagt wurde. Nachdem nun der Zentraltrakt rund um die Shopping-Mall und die künftigen Geschäfte im Rohbau fertiggestellt sind und jetzt die Stahlbauer begonnen haben, bereits die nächsten Ebenen für das Parkhaus daraufzusetzen, also das Bauwerk doch noch in seiner Gestalt um einiges wachsen wird, um am Schluss mit dem Karstadt-Haus gegenüber ein Ensemble um die August-Ruf-Straße zu bilden, stellte Centerleiterin Carolin Faustmann den aktuellen Stand auf der Baustelle vor.

Exklusiv für die Zuschauer von WOCHENBLATT-TV wurde im

Rahmen einer Führung die Baustelle vorgestellt, die in manchen Bereichen schon einige Schritte über den Rohbau hinaus ist.

Exklusiver Besuch

Verzögerungen hätten sich durch die aktuellen Auflagen für Arbeit in Zeiten von Corona bislang keine ergeben, man beobachte die Situation genau, vor allem im Hinblick auf Lieferketten, in denen gewisse Risiken gesehen werden, wenn diese international sind, so Faustmann. Durch einen langen Vorlauf könne man aber auch dort reagieren, so dass man am Eröffnungstermin im November festhalten könne. Regelmäßige Meetings, aktuell

per Videokonferenz, sorgen für den nötigen Informationsfluss in alle Richtungen.

Derzeit sind rund 250 Arbeiter vor Ort. Wenn es nun verstärkt in den Innenausbau geht und die künftigen Nutzer mit eigenen Handwerkern und Installateuren schon bald anrücken, dann könne es schon sein, dass hier bis zu 500 Personen in der Baustelle arbeiten, die sich angesichts der Projekte nicht mehr so verteilen könnten. Da sei die Vorplanung besonders wichtig, auch in Abstimmung zu den parallel laufenden Arbeiten beim Ausbau des Bahnhofplatzes direkt vor der CANO-Baustelle.

Unter www.wochenblatt.net/tv gibt es eine Führung durch die Baustelle mit Carolin Faustmann.

WIR STEHEN SEIT 1973 AN IHRER SEITE

Wir betreuen erfolgreich mittelständische Unternehmen aller Größen, Branchen und Rechtsformen sowie Freiberufler und Privatpersonen. Auf die individuellen Anforderungen unserer Mandanten gehen wir fachkompetent ein.

Unsere Leistungen

Steuerberatung, Digitalisierung

Unternehmensnachfolge

grenzüberschreitende Leistungen

Jahresabschluss

Betreuung von Privatpersonen

Finanz- und Lohnbuchhaltung



Scheffelstraße 17/19, 78224 Singen,
Tel.: 07731/8303-0,
Ansprechpartner: Manfred Kuhn
www.kuhn-partner-stb.de
Info@kuhn-partner-stb.de

»Wir hängen weiter in der Luft«

Auf dem Absprung ?

Die baden-württembergischen Fußballverbände haben in Abstimmung untereinander sowie auf Grundlage der rechtlichen und behördlichen Rahmenbedingungen das weitere Vorgehen beschlossen: Demnach sprechen sich die Verbandsorgane einheitlich für die Beendigung der Saison 2019/20 zum 30. Juni 2020 aus, so wie es die jeweiligen Spielordnungen vorsehen.

von Ute Mucha

Die Entscheidung zwischen diesem Modell oder der Alternative »Fortsetzung der Saison über den 30.06.2020 hinaus« trifft ein außerordentlicher Verbandstag im Juni. (Weitere Infos des Südbadischen Fußballverbandes gibt es im Internet unter www.wochenblatt.net/sport) Das WOCHENBLATT befragte Vereinsvertreter der Fußballclubs in der Region zu dieser Empfehlung. In der Warteschleife steckt Oberligist **FC Rielasingen-Arlen** seit am 13. März der Trainings- und Spielbetrieb nach der Co-

rona-Allgemeinverfügung eingestellt wurde. Vorstandsmitglied Oliver Ley: »Wir brauchen so schnell wie möglich Fakten, denn Verträge laufen aus, neue Spieler wollen zu uns. Momentan fahren wir drei- bis viergleisig und wissen nicht, auf welches Gleis wir aufspringen sollen«, klagt Ley. Da ändert auch die Empfehlung der Fußballverbände nichts, die Saison am 30. Juni zu beenden, da erst noch das Votum des außerordentlichen Verbandstages im Juni abgewartet werden muss. »Wir sind für die Beendigung der Saison«, betont er. **Oliver Preiser, Vereinspräsident des FC Radolfzell :** »Das ist eine wachsweiße Entscheidung. Nach wie vor wissen wir nicht genau, wie es weiter geht. Doch die Entscheidungsträger in den Verbandsorgane sind nicht zu beneiden, sie müssen alles genau abwägen. Wir würden die Empfehlung begrüßen, die Fußballsaison am 30. Juni enden zu lassen und bis dato zu werten. »Wir starten wieder mit dem Training und müssen abwarten«. **Michael Zinsmayer, Sportvorstand FC Singen:** »Ich finde es enttäuschend, dass es zu keiner eindeutigen Entscheidung in Freiburg gekommen ist. Schließlich beschäftigen sich die Verbände bereits seit Ende März mit diesem Thema. Wir



Am 30. Juni soll Schluss sein mit der Fußballsaison 2019/20 , empfiehlt der Südbadische Fußballverband. swb.-Bild: ts

fänden es gut, wenn am 30. Juni die Saison 2019/20 enden würde - das wäre eine sinnvolle Lösung und würde uns Planungssicherheit für die neue Saison geben. **Christian Schopper, 1. Vorstand SC Gottmadingen-Bietingen:** »Diese Empfehlung der Verbände ist ganz in unserem Sinne, alles andere wäre Wettbewerbsverzerrung. Natürlich

gibt es dabei Verlierer und Gewinner, aber die Beendigung der Saison auf 30. Juni finde ich fair. Eine Verlängerung bis Ende des Jahres oder darüber hinaus geht gar nicht. « **Holger Stich, 1. Vorstand Heigaufer FV:** »Wir könnten mit dieser Entscheidung der Baden-württembergische Fußballverbände leben, wenn am 30. Juni die Saison beendet wäre. Es

wäre vernünftig, denn unter diesen momentanen Bedingungen sind im Amateurbereich weder Trainings- noch Spielbetrieb sinnvoll. Auch wenn dies bedeutet, dass unsere erste Frauenmannschaft absteigt«. **Winfried Hänert, 1. Vorstand VfR Stockach:** »Wir gehen grundsätzlich konform mit der Empfehlung der Verbände und sind froh, dass ein Datum gesetzt wird. Für uns ist die Information wichtig, dass die verbleibenden Spiele im SBFV-Rothaus-Pokal 2019/20 auch noch nach dem 30. Juni 2020 ausgetragen werden können und das Halbfinalspiel gegen den Oberligisten FC Rielasingen-Arlen auch später stattfinden kann. Dies aber unbedingt unter Zuschauerbeteiligung. Uns ist es egal, ob wir im Juni oder Juli eine Runde weiter kommen!«. **Sigi Özcan, Spielermanager Türkischer SV Singen:** »Wir sind sehr enttäuscht und traurig über die Empfehlung, denn dann würden wir als derzeit Zweitplatzierte hinter dem TSV Konstanz nicht aufsteigen und all unsere Arbeit wäre umsonst gewesen. Wir werden mit dem SBFV in Kontakt treten und gegeben falls auch eine Klage einreichen, denn ein Spiel früher waren wir noch Herbstmeister und wären aufgestiegen.«

Turbulent geht es derzeit beim FC Rielasingen-Arlen zu. Nicht nur die Corona-Krise macht dem Oberligisten zuschaffen sondern auch die Kaderplanung. Laut Sportvorstand Oliver Henemann »sieht es derzeit danach aus, dass mit Christian Mauersberger und Nedžad Plavci zwei wichtige Spieler die Talwiese verlassen werden.« Mauersberger möchte einen Studienplatz in Stuttgart belegen, hat aber noch einen Vier-Jahresvertrag mit dem FC. Henemann hofft auf eine Lösung, denn der Weggang des pfeilschnellen Offensivspielers wäre »menschlich und spielerisch ein großer Verlust«. Auch ohne die beiden Leistungsträger sieht der Sportvorstand aber in der Mannschaft genügend Potential für die Oberliga und möchte weiter junge Spieler aus der Region in den Kader einbauen, die in das eher defensiv ausgerichtete Spielsystem des FC passen. Bei weiteren Spielern wie Torhüter Dennis Klose, Sebastian Stark, Benny Winterhalder und Danny Berger stehen noch Vertragsverhandlungen an. Eine weitere Zusammenarbeit mit der Talwiesen-Elf hat das Trainerteam von Michael Schilling signalisiert, so Oliver Henemann.

Ute Mucha

50 Neuinfektionen pro einhunderttausend Einwohner in sieben Tagen; das ist die neue Grenze, die einen Lockdown von Seiten eines Landkreises provozieren kann.

70,1 Prozent

mehr Geld für Notebooks wurde in den ersten drei Märzwochen 2020 (im Vergleich zu 2019) in Deutschland ausgegeben.

Mehrausgaben – in Euro – der Deutschen für Toilettenpapier (trocken) im März 2020 gegenüber März 2019:

60 Millionen

Ein paar Zahlen zur Coronakrise

100.000 Menschen

mehr sind in Europa vom 23. März bis 19. April gestorben als sonst durchschnittlich in diesem Zeitraum.

Zahl der Zoomnutzer weltweit pro Tag vor Corona: maximal **10.000.000**

Zahl der Zoomnutzer weltweit pro Tag in der Krise: **200.000.000**

53 Prozent

mehr 3-Liter-Weinpackungen wurden in Amerika in der zweiten Märzwoche im Vergleich zum Vorjahr verkauft; Wachstum des Biermarkts in Deutschland im März:

5 Prozent

25 Prozent

weniger Einlieferungen in ein Krankenhaus gab es im März 2020 (800 DAK-Versicherte) gegenüber März 2019 (1.200 DAK-Versicherte) wegen Herzinfarkt. In Österreich hat sich die Zahl der aufgenommenen Patienten in 17 Herzkatheter-Zentren im gleichen Zeitraum um **40 Prozent** verringert.

5 bis 14 Tage

ist die Zeit zwischen Corona-Infektion und Krankheitsausbruch und das ist der Grund, warum man gut aufpassen muss, wie man die Reproduktionszahl, die jetzt wieder über 1,0 ist, interpretiert. Sie ist nie auf das zurückzuführen, was ein oder zwei Tage vorher gelockert wurde.

300.000

zusätzliche Arbeitsplätze hat die Gastgewerbebranche in den letzten zehn Jahren nach eigenen Angaben geschaffen, jetzt (März und April) ist für **1,025 Millionen** Beschäftigte in der Branche in Deutschland Kurzarbeit angemeldet.

1,15 Millionen

Corona-Tote, war die Zahl, die im schlimmsten Szenario eines internen Papiers des deutschen Innenministeriums stand. Diese Zahl wurde bereits Ende März veröffentlicht.

Anteil der Menschen in Deutschland, die glauben, dass sich ihre finanzielle Situation in den kommenden zwölf Monaten verschlechtern wird: **33 %**

21 bis 30 Milliarden

Franken sind die Einbußen der Schweizer Wirtschaft nach internen Berechnungen des Schweizerischen Staatssekretariats seit Beginn der Coronakrise.

Um **26 Prozent** sind die Umsätze von Amazon im ersten Quartal 2020 gestiegen.

Autohaus
**FRITSCHI
& LEIBER**



Jetzt günstig einsteigen:

Der neue Space Star BASIS 1.0 statt ~~10.490~~ EUR¹

7.490²

EUR



Der praktische City-Flitzer.

5 JAHRE
HERSTELLER
GARANTIE*

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2017/1151 Space Star BASIS 1.0 Benzin 52 kW (71 PS) 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,2; außerorts 4,0; kombiniert 4,5. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 102. Effizienzklasse C. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

1 | Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg ab Importlager, zzgl. Überführungskosten. **2** | Hauspreis Space Star BASIS 1.0 Benzin 52 kW (71 PS) 5-Gang, solange Vorrat reicht.

Autohaus
**FRITSCHI
& LEIBER**

Autohaus Fritschi & Leiber GmbH
Im Wiesengrund 3
78315 Radolfzell
Telefon 07732/6035
www.autohaus-fritschi-leiber.de

TESTEN SIE 24 STUNDEN
DEN MEISTVERKAUFTEN
PLUG IN HYBRID



SONDERMODELL OUTLANDER
PLUG-IN HYBRID BASIS SPIRIT

Mitsubishi Outlander Plug-in Hybrid BASIS Spirit
2.4 Benzin 99 kW (135 PS) 4WD
statt ~~41.590~~ EUR¹

nur **29.990 EUR²**



5 JAHRE
HERSTELLER
GARANTIE*

8 JAHRE
FAHRBATTERIE
GARANTIE*

► Europas meistverkaufter Plug-in Hybrid³

► Führt bis zu 54 km rein elektrisch und bis zu 800 km insgesamt⁴

► Navigationssystem mit Smartphone-Anbindung

► elektrische Standheizung u.v.m.

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km bzw. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 160.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) Messverfahren ECE R 101 Outlander Plug-in Hybrid Gesamtverbrauch: Stromverbrauch (kWh/100km) kombiniert 14,8. Kraftstoffverbrauch (l/100km) kombiniert 1,8. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 40. Effizienzklasse A+. Die tatsächlichen Werte zum Verbrauch elektrischer Energie/Kraftstoff bzw. zur Reichweite hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageinsatz etc., dadurch kann sich die Reichweite reduzieren. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

1 | Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perleffekt- und Premium-Metallic-Lackierung gegen Aufpreis. **2** | Hauspreis Mitsubishi Outlander Plug-in Hybrid BASIS Spirit 2.4 Benzin 99 kW (135 PS) 4WD, solange Sondermodell-Vorrat reicht. **3** | Quelle: European Alternative Fuels Observatory, www.eafo.eu vom 20.02.2020. **4** | Mit einer Tankfüllung und voller Ladung der Batterie.

Autohaus
**FRITSCHI
& LEIBER**

Autohaus Fritschi & Leiber GmbH
Im Wiesengrund 3
78315 Radolfzell
Telefon 07732/6035
www.autohaus-fritschi-leiber.de

Autohaus **FRITSCHI & LEIBER**



ANGEBOTE DIREKT ZUM MITNEHMEN

Eclipse Cross TOP 1.5 Turbo-Benziner 120 kW (163 PS) 6-Gang,
Lackfarbe Perlmutter Lack¹, Kilometerstand 21.600 km,
Erstzulassung 19.12.2019; Kraftstoffverbrauch (l/100 km)
innerorts 8,5; außerorts 6,0; kombiniert 7,0. CO₂-Emission
(g/km) kombiniert 159. Effizienzklasse C.

Vorführwagen - unser Mitnahme-Preis:

21.700 EUR



**Eclipse Cross Diamant Edition+ 1.5 Turbo-Benziner 120 kW
(163 PS) 6-Gang,**
Lackfarbe Perlmutter Lack¹, Kilometerstand 24.760 km,
Erstzulassung 29.03.2019; Kraftstoffverbrauch (l/100 km)
innerorts 8,2; außerorts 6,3; kombiniert 7,0. CO₂-Emission
(g/km) kombiniert 159. Effizienzklasse D.

Vorführwagen - unser Mitnahme-Preis:

19.980 EUR



**Outlander Diamant+ 2.0 Benziner 110 kW (150 PS)
CVT-Automatik,**
Lackfarbe Perleffekt Lack¹, Kilometerstand 500 km,
Erstzulassung 02.04.2020; Kraftstoffverbrauch (l/100 km)
innerorts 8,7; außerorts 6,7; kombiniert 7,4. CO₂-Emission
(g/km) kombiniert 169. Effizienzklasse D.

Vorführwagen - unser Mitnahme-Preis:

29.990 EUR



* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

1 Abgebildete Lackfarbe kann vom Angebot abweichen

2 Gegenüber unserem vorherigen Hauspreis für das entsprechende Fahrzeug.

Bei uns gibt's noch viele weitere Tageszulassungen und Vorführwagen zu attraktiven Mitnahmepreisen.
Im Internet oder live im Autohaus. **Schauen Sie vorbei!**



AUTOHAUS FRITSCHI & LEIBER GMBH

Im Wiesengrund 3

78315 Radolfzell

Tel. 07732 6035

verkauf@autohaus-fritschi-leiber.de

www.autohaus-fritschi-leiber.de

@Autohaus-Fritschi-Leiber_GmbH

Landtagsabgeordnete zum Corona-Bonus

Und die pflegenden Angehörigen?

Pflegekräfte sollen einen Bonus von 1.500 Euro bekommen. Diese Nachricht sorgte für eine rege Diskussion auf der WOCHENBLATT-Facebookseite und es ergab sich die Frage, wie die Arbeit von Menschen gewürdigt wird, die ihre Angehörigen zuhause pflegen.



Derzeit sind viele pflegende Angehörige sehr stark gefordert.
sub-Bild: AdobeStock

Wir als Grüne Landtagsfraktion setzen uns nachdrücklich dafür ein, dass die pflegenden Angehörigen, die über 65 Jahre alt sind, Zugang zu einem schnelleren Corona-Test haben, ebenso, wenn benötigt, zu Schutzkleidung. Darüber hinaus möchte ich auf eine neu eingerichtete psychosoziale Hotline des Sozialministeriums hinweisen, die Hilfe und Rat für Menschen anbietet, die in Coronazeiten an ihre psychische Belastungsgrenze kommen. Die Hotline ist von 8 bis 20 Uhr unter der Telefonnummer 0800/3773776 zu erreichen.« Wehinger kündigte zudem an, das Thema im Sozialausschuss des Landtags zur Sprache zu bringen.

Nese Erikli: »In der Corona-Pandemie stehen pflegende Angehörige besonders unter Druck. Im Grunde ist das Thema Pflege eine bundespolitische Angelegenheit. Die grüne Bundestagsfraktion hat daher einen Antrag ausgearbeitet, wie pflegende Angehörige besser unterstützt werden können: Dieser fordert eine Lohnersatzzahlung für pflegende Angehörige für bis zu sechs Wochen, wenn keine Betreuungsmöglichkeit verfügbar ist, analog zur Regelung für Eltern ohne Betreuungsmöglichkeit. Ebenso sollen pflegebedürftige Menschen und die Pflegepersonen mit geeigneter Schutzausrüstung wie Masken und Schutzkleidung sowie Desinfektions-

mitteln ausgestattet und der Zugang zu regelmäßigen Tests auf Covid-19 ermöglicht werden. Außerdem fordern die Grünen im Bundestag eine dreimonatige Pflegezeit je pflegebedürftigem Menschen. Sie enthält eine Lohnersatzleistung, analog zum Elterngeld, finanziert aus Steuermitteln, um die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf zu fördern. Anspruchsberechtigt sollen hier alle sein, die Verantwortung übernehmen und sich kümmern wollen, alle Erwerbstätigen wie auch Selbstständige. Diesen Forderungen meiner Kolleginnen und Kollegen im Bundestag schließe ich mich an. Auch das Land versucht den pflegenden Angehörigen in den Bereichen dort unter die Arme zu greifen, wo wir die Möglichkeiten dazu haben. Das Land hat sich deshalb bewusst gegen die absolute Untersagung des Betriebs von Tages- und Nachpflegereinrichtungen entschieden. Dies ermöglicht Tages- und Nachtpflege für einzelne Personen anzubieten, sofern zwingende Gründe vorliegen. Zwingende Gründe liegen vor, wenn die häusliche Versorgung nicht ausreichend gesichert und durch den Wegfall der Tagespflege gefährdet ist.«

Vier Städte - vier Unterschiede

Wie sieht es mit Autokinos aus?

Nach und nach öffnen kulturelle Einrichtungen wieder ihre Türen. Einige Institutionen, wie Kinos, müssen noch geschlossen bleiben. In der Region wird nun nach Alternativen gesucht. Eine Möglichkeit ist das Autokino.

von Graziella Verchio

»Alles kommt irgendwann wieder« ist ein Spruch, das auf verschiedene Bereiche anzuwenden ist. Nun feiert im Landkreis das Autokino ein Revival: In Konstanz wurde kürzlich grünes Licht für ein Autokino auf dem Gelände von Klein Venedig erteilt. Das WOCHENBLATT hat nun auf andere Städte im WOCHENBLATT-Land geschaut und nachgefragt, ob es ähnliche Bestrebungen gibt. In Stockach beispielsweise ist bereits im April eine Geschäftsidee zu einem Autokino vorgestellt worden. Allerdings habe die Stadt Stockach dieses Geschäftsmodell abgelehnt. »Wir stecken gerade mitten in der Corona-Krise und haben andere Sorgen als ein Autokino«, so die Begründung von Hauptamtsleiter Hubert Walk auf

Nachfrage des WOCHENBLATTs. In Singen könnte es indes in naher Zukunft ein Autokino geben, wie der Pressesprecher der Stadt, Achim Eickhoff, verriet. Es gibt einen Interessenten mit einem sehr vielversprechenden Konzept, der in Singen ein Autokino anbieten möchte. Die Abteilung »Sicherheit und Ordnung« sei gerade dabei, mit dem Interessenten noch alle wichtigen Details zu diskutieren, um das Gesamtkonzept schlüssig zu erarbeiten, so Eickhoff auf Nachfrage des WOCHENBLATTs. Danach dürfte dieses dann auch von der Stadtverwaltung genehmigt werden. Den genauen Ort wollte die Stadtverwaltung noch nicht preisgeben. Auch in Radolfzell laufen die Überlegungen zu diesem Thema. »Wir sind derzeit auf der Suche nach einer Agentur, die hier ein Autokino einrichten würde und führen diesbezüglich auch schon Gespräche«, erklärt Nina Hanstein, die Geschäftsführerin der Tourismus und Stadtmarketing-Radolfzell GmbH. Eine entsprechende Fläche habe man bereits im Blick. »Wir würden es sehr begrüßen, wenn so etwas in Radolfzell umgesetzt würde«, betont Hanstein.

DER SPORT MÜLLER

SERVICE TELEFON: 07731/87 200

Auf über
4000 m²

20-50%

AUF ALLES AUCH DIE NEUE KOLLEKTION*

*Außer auf ON RUNNING

AUCH IM ONLINE SHOP: WWW.SPORT-MUELLER.DE

Wir sind wieder für Sie da: Scheffelstraße 17, 78224 Singen

Erleichterung seit letzten Mittwoch für Kinder

Spielen und toben auf Abstand erlaubt

Seit dem 6. Mai sind Spielplätze wieder für die Öffentlichkeit unter bestimmten Auflagen geöffnet. Dabei lief es in der ersten Woche nicht ganz reibungslos.

von Graziella Verchio

Die kurzfristige Öffnung der Spielplätze quasi über Nacht am vergangenen Mittwoch war für die Singener Stadtverwaltung eine kleine Herausforderung. Die Entscheidung, die Spielplätze zu öffnen, wurde am Dienstagabend der Stadtverwaltung kommuniziert, sodass am Mittwoch die »Eltern verständlicherweise gedrängelt haben«, teilt die Stadtverwaltung auf Anfrage des WOCHENBLATTS mit. Kinder dürfen nun wieder spielen, allerdings nur unter Berücksichtigung der Hygienevorschriften. »Auf den Spielplätzen ist eine



So leer müssen die Spielplätze seit vergangenem Mittwoch nicht mehr sein.
swb-Bild: ver

begrenzte Anzahl an Kindern erlaubt. Diese errechnet sich nach der jeweiligen Größe des Spielplatzes. Wir haben es jedoch auf die Geräte heruntergebrochen, sprich, wie viele Kinder können die Geräte gleichzeitig nutzen«, so die Info der Stadtverwaltung. An jedem geöffneten Platz befindet sich nun ein Hinweisschild – die letzten Schilder wurden am Montag angebracht – auf dem die Hygienebestimmungen sowie die maximale Kinderzahl

aufgeführt sind. Die begleiten den Erwachsenen sollen dabei auf die Einhaltung der Bestimmungen achten. Dies sei aber nicht immer einfach, erläuterte auch Silvia F. im Gespräch mit dem WOCHENBLATT, die am Wochenende die sonnigen Stunden nutzte, um ihre Kinder ins Freie zu locken. »Mein Großer ist fünf, der ist da schon etwas bedachter und achtet beim Spielen meistens auch auf den Abstand. Manchmal musste ich ihn schon ermahnen, aber dann

hält er sich daran. Meine Tochter ist drei, sie versteht das noch nicht so richtig, da musste ich die ganze Zeit ein Auge drauf haben und sie immer wieder zurückrufen. Es ist schwierig, weil einerseits sollen Kinder sich austoben dürfen, andererseits müssen wir Erwachsene diese Ausgelassenheit bremsen. Da die Balance zu finden ist nicht ganz ohne«, gesteht sie. Einige Eltern, die sie an Spielplätzen angetroffen habe, hätten es ähnlich gehandhabt. Silvia F. habe aber auch schon einen Spielplatz nach kurzer Zeit wieder verlassen, weil Erwachsene nicht auf ihre Kinder geschaut hätten. »Das empfand ich meinen Kindern gegenüber nicht fair, immerhin bemühe ich mich, dass sie sich an die Regeln halten, aber sie müssen dann beobachten, wie andere Kinder tun und lassen können, was sie wollen.« Das sei jedoch eine Ausnahme gewesen, ergänzt sie.

AUTOMARKT

CITROEN

Citroen C2, EZ 9/05
54 KW, Fb. schwarz, Klima, Gewährl.12 Mon., TÜV neu, 1.650,-€
Tel. 0171-2073525

FORD

Ford Fiesta,
120TKm, 55 Kw, Automatic, 4 türig, TÜV neu, VB 1.350.-€, Tel. 0171-2073525

CABRIOS

Opel Astra,
EZ 12/04, silber, 76 kW, 140TKm, VB 2.450.-, Tel. 0176-72331234

MERCEDES

CLC 180, Kompressor,



Bj. 06/09, 150700 km, Sport, SH, PDC u.v.m., TÜV/Service neu, VB 6.379.-, Tel. 0160-94924322

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

RENAULT

Clio, Bj 10/05,
aus 1.Hand, 55 kW, 5-türig, graumetallic, 8-fach bereift, 158TKm, TÜV 11/20, regelmäßige Wartung, 950.-, Tel. 07731/9766070

WOHNWAGEN / -MOBILE

Suche Wohnwagen
von 4.000.- bis ca. 9.000.-, Tel. 0151-22455415

Adria Forma 470,
Bj. 89, kl. Hagelschaden, kl. Delle, Festbett, Kü., Bad, WC, Sommersegel mit klippbarem Frontteil, TÜV/Gas neu, VB 1.499.-, 07731/60132

SONSTIGE MODELLE

Wer verschenkt Auto
an Frührentner? Mit TÜV (Automatik), Tel. 07731/2108699 ab 16 Uhr

KFZ-ZUBEHÖR

Heckgepäckträger,



Paulchensystem für Ford Kuga, ab Bj. 08, für 2 Räder oder E-Bikes, mit Beleuchtung und Montageanleitung, VB 200.-, Tel. 0171-1966302

200.- gespart

Heckgepäckträger, UEBLER, für 2 E-Bikes, Last bis 60 kg, nur 3 x gebraucht, umklappbar 90 Grad, bequeme Kofferraumöffnung, NP 531.-, für 331.-, T. 0170-8304515

4 Sommerreifen,
225/50 R17 98W, 6 mm Profil, 112,90.-, Tel. 07731/23561

Aufgrund der Coronakrise müssen wir leider unsere Geschäftsstelle bis auf Weiteres geschlossen lassen.

Wir sind telefonisch unter Tel. **07731/8800-0** oder per E-Mail: **kleinanzeigen@wochenblatt.net** erreichbar.

Wir bitten um Ihr Verständnis.
Ihr

WOCHENBLATT seit 1967

ZWEIRÄDER

Fahrrad, Gudereit,
24-Gang, Tiefeinstieg, 3 Jahre alt, wenig genutzt, VB, 0176-43281755

Triumph Street Triple,



EZ 5/11, Model 2012, drosselbar auf 48 PS, 9052 km, TÜV 8/21, inkl. Ladegerät, Winterständer uvm., VB 5.200.-, Tel. 0171-1966302

Piaggio Roller 125 X9,
15TKm, kleine Reparaturarbeiten notwendig, noch 1 Jahr TÜV, VB 250.-, Tel. 07736/1295

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

Deutschlands günstigster SUV

Der Dacia Duster jetzt mit einmaligem Dankeschön-Bonus*

Z. B. Dacia Duster Comfort TCe 100 2WD
schon ab
111,40 € mtl.
bei 0 % Finanzierung

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Fahrzeugpreis: 16.440,- €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 2.900,- €, Nettodarlehensbetrag 13.540,- €, 36 Monate Laufzeit (35 Raten à 111,40 € und eine Schlussrate: 9.641,- €), Gesamtaufleistung 30.000 km, eff. Jahreszins 0,00 %, Sollzinssatz (gebunden) 0,00 %, Gesamtbetrag der Raten 4.010,40 €, Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 6.910,40 €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 29.05.2020.

* Klimaanlage • Dacia Plug & Radio • Außenspiegel, elektrisch einstell- und beheizbar • Komfortpaket: Fahrersitz höhenverstellbar, Lenkrad höhen- und tiefenverstellbar, Rücksitzlehne asymmetrisch umklappbar (1/3 zu 2/3) • Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer

Dacia Duster TCe 100 2WD, Benzin, 74 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,3; außerorts: 4,7; kombiniert: 5,3; CO₂-Emissionen kombiniert: 121 g/km; Energieeffizienzklasse: B. Dacia Duster: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 8,7 – 4,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 156 – 108 g/km, Energieeffizienzklasse: E – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

3 Jahre
oder **100.000 km**
Je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt

AUTOHAUS BLENDER GMBH
DACCIA-VERTRAGSPARTNER
ROBERT-GERWIG-STR. 6,
RADOLFFZELL,
TEL. 07732-982773

AUTOHAUS SCHEU GMBH
DACCIA-VERTRAGSPARTNER
RUDOLF-DIESEL-STR. 11,
RIELASINGEN,
TEL. 07731-22872

*Unser Dankeschön Bonus. 5 Jahre oder max. 100.000 km Renault Plus Garantie gratis für sofort verfügbare Dacia Duster Lagerwagen und Vorführwagen. Gültig bei Zulassung bis 30.06.2020. Abb. zeigt Dacia Duster Celebration mit Sonderausstattung.

Für Gewerbetreibende
€ 83,-
monatliche Rate^{1,2}
OHNE SONDERZAHLUNG²

Mehr als nur elektrisch ans Ziel.

¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing, Gifhornr Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasing-Vertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Das Angebot gilt nur für Kunden, die zum Zeitpunkt der Bestellung bereits sechs Monate als Gewerbetreibender (ohne gültigen Konzern-Großkundenvertrag bzw. die in keinem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind), selbstständiger Freiberufler, selbstständiger Land- und Forstwirt oder Genossenschaft aktiv sind. Bei der vom Kunden ausgeführten Tätigkeit muss es sich um seine Hauptteinnahmequelle handeln. Der Aktionszeitraum endet am 30.06.2020. Alle Werte zzgl. gesetzlicher MwSt. Überführungs- und Zulassungskosten werden separat berechnet. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen vorbehalten. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

² Die maximale Prämie gilt nur beim Kauf eines mit Elektroantrieb ausgestatteten Pkw der Marke Volkswagen Pkw. Sie setzt sich zusammen aus dem BW-e-Gutschein der L-Bank für Baden Württemberg und dem Umweltbonus der BAFA sowie einer von der Volkswagen AG gewährten Prämie. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie unter https://bit.ly/BW-e-Gutschein, www.BAFA.de und bei uns. Die Auszahlung des Anteils des BAFA erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Der BW-e-Gutschein sowie der Umweltbonus enden mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel. Der BW-e-Gutschein der L-Bank und der Umweltbonus der BAFA sowie die von der Volkswagen AG gewährten Prämie sind bereits im Rabatt einberechnet. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Ihr Volkswagen Partner

Volkswagen Zentrum Singen

Stockholzstr. 17 | 78224 Singen | Tel. 07731/8301-0

www.grafhardenberg.de

Ihr Volkswagen Partner

Gohm + Graf Hardenberg GmbH

Max-Stromeyer-Str. 122 | 78467 Konstanz | Tel. 07531/5816-0

Abigstr. 2 | 88662 Überlingen | Tel. 07551/8095-0



GRAF HARDENBERG
BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT

Singen/Hegau



»Das werdet ihr schaffen«, gibt die Leiterin des Hegau-Gymnasium Singen, Kerstin Schuld, den AbiturientInnen für die Prüfungen in der nächsten Woche mit.

Lernen aus der Zwangspause

Seit einer Woche haben sich die Schulen schrittweise geöffnet, zunächst für die Schüler der Abschlussklassen. Die Leiterin des Hegau-Gymnasium Singen hatte mit ihrem Team davor viele Aufgaben zu bewältigen, um den Altbau fit für die hohen Anforderungen in Sachen Corona-Infektionsschutz zu machen.

von Oliver Fiedler

Nach dieser Woche hat sie ein Lob parat für die Disziplin der SchülerInnen, die auch bei den

Lehrkräften für eine gewisse Entspannung sorgt und ein zurechtlicktes Gefühl für die nächsten Wochen gibt. Jetzt ist sie erst mal sichtlich froh, dass wieder SchülerInnen in der Schule sind: »Die Schule braucht die SchülerInnen, wie die SchülerInnen die Schule brauchen« macht sie deutlich, schon was die soziale Komponente betrifft, die nicht digital ersetzt werden kann. Die Zeit der Schließung hat viele Erfahrungen gebracht: Zum Beispiel, dass eine Schule zwar digitale Angebote machen kann fürs Homeschooling, aber die Möglichkeiten zur Nutzung sehr unterschiedlich sind. »Wir reden zwar immer von »Digital Natives«, aber das bedeutet nicht, auch mit einem Laptop oder

Textverarbeitung zurecht kommen«, ist eine Essenz für sie. Und: »Homeschooling ist ambitioniert, wenn auch noch Homeoffice angesagt ist und um den Platz am Computer gerungen werden muss.« Das sind Dinge, die die Zukunft zeigen. Für die Ausstattung der Schüler, die am besten alle ein Laptop haben sollten wären die Kommunen zuständig, die gerade finanziell durch den Lock Down gebeutelt sind. Da ist der Blick in die nähere Zukunft spannender: Schon jetzt wird beraten, wie eine weitere Öffnung der Schule nach den Pfingstferien vorstatten gehen kann. Und ab Montag beginnen die Abiturprüfungen. »Das werdet ihr schaffen«, richtet sie in ihrer kurzen Botschaft an die AbiturientInnen.

Rielasingen-Worblingen

Hoffen auf zweiten Saisonstart

Der Lock Down der Gastronomie im März hat den Berggasthof Rosenegg hart getroffen. Nur fünf Tage konnte das beliebte Restaurant nach dem großen Umbau der Küche noch öffnen, dann kam die Zwangspause, die nun nach rund zehn Wochen zum 18. März beendet werden kann.

von Oliver Fiedler

Die Zeit der Schließung war hart: Drohnen überflogen das Burgareal, wenn Wanderer dort parkten, kam schnell die Polizei um zu kontrollieren, ob nicht doch geöffnet sei. Und wenn Wanderer sich auch auf ein Bänkchen setzen, um sich an einem mitgebrachten Vesper zu stärken, wurde es schnell kritisch. Deshalb musste der ganze Bereich um den Gasthof abgesperrt werden.

Harte Auflagen

Und wenn auch das Datum schon am Donnerstag feststand, waren die Details erst am Montag zwischen Landesregierung und dem Gaststättenverband DEHOGA ausverhandelt - wie vor dem Lock Down wird es wieder Gästelisten geben, um



Corina und Roland Weiermann hoffen auf gutes Wetter für ihren zweiten Saisonstart. Denn sie brauchen den Platz ihres Gartenrestaurants für die Abstandsregeln.

mögliche Infizierte verfolgen zu können, der Mundschutz für die Mitarbeiter ist erst mal drinnen Pflicht, außen empfohlen, aber sie dürfen nicht mal den ÖPNV benutzen, um noch mehr Kontakte zu vermeiden. Es sind harte Startbedingungen, aber von diesem Comeback hängt auch viel für die Zukunft des Familienbetriebs ab, der ja einen saisonal geprägten Geschäftsverlauf hat und der im Frühjahr und Sommer Reserven für den Winter bilden muss. »Wir haben schon eine Besprechung mit den Mitarbeitern gehabt, die drauf brennen, endlich wieder arbeiten zu dürfen für unsere Gäste, wenn auch einige sich bereits einen neuen Job suchen mussten«, sagt Corina Weiermann. Froh war man, dass man über den »Löwen« unten im Dorf die Möglichkeit hatte, einen Verkaufswagen zu platzie-

ren und die Küche nutzen zu dürfen, um die Lehrlinge bei ihrer Ausbildung im Training zu lassen. »Jetzt können wir endlich unsere neue Küche richtig in Betrieb nehmen«, hoffen Corina und Roland Weiermann, die sich bei ihren Gästen bedanken wollen, die hier gute Signale gegeben haben, zum Beispiel durch verschobene Reservationen für Feste, wie auch für den »Weißen Sonntag« der Katholiken, welcher nun im goldenen Oktober nachgeholt werden soll. Allerdings: Solange die Grenze zur Schweiz geschlossen ist, fehlt ein sehr beträchtlicher Anteil an Gästen für das Restaurant, denn von dort kommen auch viele Stammkunden gerne auf das Rosenegg.

Bewegte Bilder - auch von Jose Perez vom »Las Tapas aus Singen« unter www.wochenblatt.net/tv



ZIEGLER & DIETRICH bietet Ihnen maßgeschneiderte Wintergärten/Terrassendächer höchster Qualität

Nur, wer mit der Natur im steten Kontakt bleibt, verliert ihren Wert nicht aus den Augen.

Ein Wintergarten sowie ein Terrassendach sind die faszinierendste Art und Weise, sein Haus mit der Natur zu verbinden und alle Jahreszeiten mit ihren Schönheiten voll auszukosten. Der unverstellte Blick in die Natur steigert die Wohnqualität eines jeden Hauses ganz erheblich.

Umso mehr, wenn man sich sicher sein kann, sich in diesem Bereich für das Beste entschieden zu haben.

In ZIEGLER & DIETRICH haben Sie einen Partner, der mit jahrzehntelanger Erfahrung Ihren Wintergarten perfekt plant.

Durch die Verwendung von hochwertigen Materialien und deren präzisen Verarbeitung in der Fertigung und Montage, entsteht ein Wintergarten, an dem noch Generationen ihre Freude haben werden.

KENSINGTON
Finest Properties International

Infos: ☎ 07531 369 06 96
www.kensington-bodensee.com

ERLEBEN SIE ECHTE WERTSCHÄTZUNG MIT ERSTKLASSIGEM SERVICE **AKTION BIS 30.06.2020**

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung: Bei uns erhalten Sie **kostenfrei** eine **schriftliche Immobilien-Wertermittlung** von Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger. Rufen Sie an und sichern Sie sich unsere Wertschätzung!



Gutschein € 500
für ein **GRATIS-GUTACHTEN** zu unserem 25-jährigen Jubiläum, bis zum **31.05.2020**

YOR ORT in: SINGEN + Hegau RZ + Höri KN + Bodanrück ÜB + Linzgau

FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands

IMMOBILIENBODENSEE Gerhards.Hammer@ImmobilienBodensee.eu
Tel. 07731/62047



LBS IMMOBILIEN

Sparkasse Hegau-Bodensee

■ **Neubauvorhaben „Breitwies Wohnen“ in Singen, Freiheitsstr. 5**
Zentrumsnahe Lage, Fußbodenheizung, 1-3 Zimmer-Eigentumswohnungen, Tiefgarage, Betreuung durch die AWO Konstanz, KfW 55 Massivbauweise, Heizung Luft-Wärmepumpe, provisionsfrei für Käufer
Kaufpreise 142.000 € - 390.000 €
Martin.Moser@LBS-SW.de
Büro Singen, Tel. 07731 909525
www.LBS-ImmoSW.de



Wir erfüllen Ihre Wünsche!



Mühligen: Ruhe und Raum. Gepflegtes EFH mit ELW. Wfl. ca. 190 m², 5 Zi., Grdst. ca. 850 m², EnVerbrAusw. 130,5 kWh/m²a, Hgz. Öl, Bj. 1984, EnEffKfL E. € 428.000,-, E&V ID W-021PFA



Hilzingen: Baubiologisches Anwesen. Wfl. ca. 233 m², 7 Zi., Grdst. ca. 659 m², EnVerbrAusw., 62,16 kWh/m²a, Hgz. Gas, Stückholz, Bj. 2007, EnEffKfL B. € 839.000,-, E&V ID W-021D61



Steiölingen: Wohnung mit Lust auf mehr! Ruhige und helle ETW in Zweifamilienhaus. Wfl. ca. 83 m², 3,5 Zimmer, Garage. EnergieAusw. ist in Bearbeitung. € 269.000,-, E&V ID W-0217LU



Kattenhorn: Exklusive Villa mit Seesicht! Doppelgarage. Wfl. ca. 263 m², 7 Zi., Grdst. ca. 1229 m². EnBedAusw., 8,1 kWh/m²a, Hgz. Strom-Mix, Bj. 2020, EnEffKfL A+. € 2,29 Mio., E&V ID W-021HQ02

Singen · Telefon +49-(0)7731-97 62 00
Erzbergerstr. 3 · 78224 Singen
www.engelvoelkers.com/singen · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS

Vermietungen

3-Zimmer-Wohnung
ca. 70,15 m², in Singen
Miete € 561,20 zzgl. NK € 120,00
Kaution 3 MM
– provisionsfrei –
WEXFORD-Liegenschafts-verwaltung GmbH
Tel. 089 / 5 40 47 47-0

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

ELW, Weiler,
34 m², teilmöbl., sep. Küchezeile ohne Ofen, Bad mit Waschmaschine, Stellpl., an Einzelperson, vorläufig befr. auf 1 J., ab sofort, WM 450.-. Zuschriften unter 117149 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

2 ZIMMER

Singen-Stadtmitte,
schöne 2 Zi.-Whg., 66 m², EBK, Aufzug, Balkon, Keller, KM 500.- + NK 130.-, Tel. 07731/66598

2 Zi.-Whg., Engen
Altstadt, ca. 75 m², neue EBK, KM 420.- + EBK 50.- + NK, Zuschriften unter 117151 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

2 Zi.-Whg., Stockach,
77m² inkl. Terr., Stellplatz, teilmöbliert, KM 750.-, Tel. 0173/8218742

3 ZIMMER

3 Zi.-Whg., Singen,
70 m², 2.OG, Blk., KM 400.- + NK + 2 MM KT, Tel. 07584/9276554

3 Zi.-Whg., Singen,
70 m², 2 Blk., EBK mit Garantie sollte übernommen werden, VB, ab 1.8., KM 660.- + NK + KT 1.300.- + TG 75.-, walli.t@gmx.de

3 Zi.-DG-Whg., Engen,
neu renoviert, ruhige tolle Lage, Garage, EBK, Blk., ab sofort, KM 850.- + NK 180.-, Tel. 0152-56125600 am Besten WhatsApp

3 Zi.-Komfort-Whg.,
Singen-Stadtmitte, Neubau, 84 m², barrierefrei, OG, Aufzug, k. Makler, 1.020.- + NK, Tel. 0172-7625461

4 ZIMMER UND MEHR

4 Zi.-Whg., Singen,
Singen-Zentrum, ca. 140 m², Blk., ab 1.8., KM 690.- + NK 210.- + 2 MM KT. Zuschr. unter 117144 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Helle 3,5 Zi.-DG-Whg.,
Singen-Zentrum, ca. 140 m², Bad, sep. WC, Abstellraum, offener Kamin, Keller, große Garage, KM 970.- + Garage + NK + KT, Zuschriften unter 117152 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

HÄUSER

Homeoffice Mühlhns.
Wohnhaus, temporär, 3 sep. Büroräume, Internet/einf. Büromöbel vorh., mtl. 750.-, kshaus@gmx.de

SONSTIGE OBJEKTE

Büroraum,
33 m², Mühlhns., Schloßstr. 41, ab 1.8., 350.- + NK, T. 0160-8027010

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

1-2 Zi.-Whg., Gottm.
o. Umgeb., WM bis 500.- dringend ges. Mietgarantie. 0174-3105905

2 ZIMMER

Suche 1-2 Zi.-Whg.
oder Zimmer in WG, ruhiger Rentner, 57 Jahre, bis 450.- WM, Tel. 0152-07053731

3 ZIMMER

Menschen helfen e.V. steht für Menschen aus der Region

Mutter mit zwei Kindern (1/11) sucht ab sofort eine:
2- BIS 3-ZIMMER-WHG. in Stockach und Umgebung
Rückmeldung unter 0157/51435749

4 ZIMMER UND MEHR

4 Zi.-Whg., Moos,
Weiler/Iznang wegen Eigenbedarfskündigung von Beamtin, Gärtner u. Teenager ges., Hilfe in Haus u. Garten möglich, T. 0162-3711365

HÄUSER

Solvente Familie sucht
Haus, in Singen und Umgebung, mind. 6 Zimmer, ab 1.08., NR, keine HT., Tel. 0177-7557888

IMMOBILIENGESUCHE

2 ZIMMER

2-4 Zi.-Whg.,
auch renovierungsbedürftig, als Kapitalanlage von privat zum Kauf gesucht, Tel. 07531/9289506

HÄUSER

2-Familienhaus,
zum Kaufen ges., gerne mit Garten und Nebengebäude für Hobby und Werkstatt. Wir freuen uns auf Ihre E-Mail: zweifamilienhaus@gmx.net

Haus,
zum Renovieren, von handwerklich begabter Familie gesucht, bitte alles anbieten, Tel. 07731/9117077 o. 0176-59567970

Suchen Haus !
Handwerklich begabte Fam. sucht Haus, gerne renov.-bed., bitte alles anbieten! Tel. 07731/9117077 oder 0176-59567970

Bauen und Wohnen

RS RECK
ROLLADEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
wir verkleiden die Sonne



Unsere Produkte:

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Josef-Schüttler-Straße 6 · 78224 Singen
Telefon 0 77 31/18 97 99-0
info@reck-sonnenschutz.de
www.reck-sonnenschutz.de



SONSTIGE OBJEKTE

Wohnung oder Haus
Suche Wohnung, 3 Zi.-o. kl. Haus von Privat zum Kauf o. zur Miete, gerne auch renov.-bedürftig, Tel. 07732-6011724 AB

Eigenheim gesucht
Junge Familie sucht Whg./Haus zum Kauf in Singen/Umgebung, keine Makler, Tel. 0170-7492222

IMMOBILIENVERKÄUFE

2 ZIMMER

2,5 Zi.-Whg., Aach,
Neubau 17/18, Garage, Grdst. mit Sondernutzungsrecht, Garten, Abstellraum für 2 Motorräder, ab 31.05.21, Tel. 0152-03749596

GRUNDSTÜCKE

Baugrundstück,
Region Hegau/B'see, ca. 600-1200 m², mit Alpenfernsicht, für EFH gesucht. Zuschriften unter 117150 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

ALLES FÜRS KIND

Beistellbett, Holz, weiß,
Babybay, inkl. Matratze, komplette Innenausstattung, Himmel, einfacher Kinderstuhl, Plastik, weiß, Laufgitter, 6-eckig, helles Holz, rollbar, mit Innenausstattung, Sportwagen, zusammenklappbar, Preisgünstig in Aach abzugeben, 0160-96779510

FAHRRÄDER

Rennrad, Carbon, 8 kg,
Stevens, top Zustand, 60er Rahmen, Shimano 600, 2 x 7-fach, Laufraud Mavic, plus Zubehör, 800.- Tel. 07731/44387

GEFUNDEN

Huawei Handy
gefunden, Burgstraße in Singen, 11.05., ca. 20 Uhr, beim Fundbüro in Singen abgegeben

VERLOREN

Hörgerät am 4.5.
in Sl., zw. Rielasingerstr., Feldstr., Worblingerstr. und Industriestr., verloren, Finderlohn, 07731/21229

ZU VERSCHENKEN

2 Sessel, Couch rot,
Couchtisch, rund, Glasscheibe, Eiche, Schreibtisch, 2-tlg., 1,20 + 1,80 m, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 07731/948441

Couchgarnitur beige
2-/3-Sitzer, Sessel, auch einzeln abzugeben, gr. Esstisch, rund, ausziehbar, div. Badmöbel, an Selbstabh. zu versch., T. 07731/45767

Gasgrill, Camping 2,
2-flammig, Ergometer (Fitnessfahrrad), Kinetic, beides voll funktionsfähig, an Selbstabh. in Worblingen zu versch., T. 0175-8282579 (AB)

Sideboard, braun,
1,60 m, 2 Schlafcouches, blau + weiß, gr. Wohnzimmerrcouch, Leder, braun, Schlafzimmerschrank, 4-türig, 2 x 2,20 m, Herren- und Damen Rad, fast neuw., an Selbstabh. zu versch., Tel. 07739/9269894

Couchtisch,
Massivholz Nussbaum, 90 x 90 cm, an Selbstabholer zu verschenken, Tel. 0171-2424027

KAUFGESUCHE

Achtung liebe Leser!
Privat sucht: Bilder, Möbel, Porzellan, Musikinstrumente, hochw. Kleidung, Pelze, Teppiche, Münzen, exkl. Handtaschen, Armband- u. Taschenuhren sowie Modeschmuck, auch kompl. Haushaltsaufl., zahle bar, Tel. 0174-8036404

Container



Privat sucht Container, auch Wohncontainer, zur Lagerung von Umzugsgut, gegen bar zu kaufen, Tel. 0171-4400400

VERKÄUFE

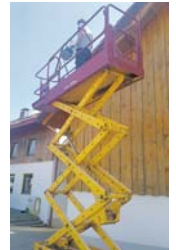
Solarium Philips HD 568



mit Gesichtsbräuner, neuwertiger Röhrensatz, 120.-, T. 07771/5150

Markise,
4 x 2,50 m, mit Elektroantrieb, neuw., VB 500.-, Tel. 0160-3845880

Arbeitsbühne



Privat verkauft wegen Umzug des Eigentümers sofort einsatzbereite Arbeitsbühne mit 10 m Arbeitshöhe, in allerbestem Zustand, Abgabepreis 5.800.-, Tel. 0171-4400400

Hochwertige Küche,
Optik braun weiß, Granit Arbeitsplatten, inkl. Elektrogeräte, frei stehender Kühlschrank mit Gefrierkombi, VB 2.500.-, Tel. 0172-6300289

MUSIK

Steinway Flügel,
auch überholungsbedürftig, von Privat gesucht, Tel. 0176-72747927

Saxophon Gawela 32
neue Sax, VB 1000,-€, Saxophon Honer, alte Sax, VB 700,-€, alte Posaune Tenor, VB 50,-€, Tel. 07732/802664

MÖBEL

Terrassenmöbel,



zu verkaufen, Beuren an der Aach, VB 400.-, Tel. 0172-7416856

Antike Holzbettstatt
mit dazugehörigem Nachtschränchen, Weichholz, 100.-, 07733/1534

Fernsehsessel,



Leder, schwarz, verstellbar, mit Hocker, 200.-, Tel. 07731/5915038

Neue Matratze Röwa
Comfort-Care, medium, 100 x 200 cm, NP 840.-, 300.-, 07731/44690

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe
2-5 Vormittage nach Radolfzell ges., Bewerbung bitte mit Foto unter BewerbungBodensee@web.de

Hauslehrerin/Schulbegl.
nach R'zell für individuelles Lernen ges., Bewerbung bitte mit Foto an BewerbungBodensee@web.de

STELLENGESUCHE

Heizungsmonteur
(auch Sanitär) su. Arbeit v. Privat oder 450.- Basis, 0151-22469577

Berufskraftfahrer
im Ruhestand su., Nebenjob (450.-Basis), im Bereich Silozug, Kieszug u. Abrollfahrzeuge, 0151-46559516

Suche neuen Arbeitspl.
im Service o. ähnlichem Bereich, in R'zell/Umgebung. Ich bin erfahren, verantwortungsvoll und flexibel, 0157-83287558

Mann, 51 J.,
su. Arbeit, Tagschicht, AZ: Mo.-Fr., als Kommissionierer, Montagehelfer, Botenfahrer f. Tagestouren, Hausmeister-tätigkeiten, einfache u. leichte Tätigkeiten z. Erlernen, VZ, TZ: 3-4 Std./Tag o. 450.-, 15-20 Std., 07774/7590, 0176-26602318

Maler übernimmt
Malerarbeiten und zusätzlich Rasenmähen, Tel. 0152-34364690

Bürokraft
mit technischem Verständnis (Bauzeichnerin) sucht Anstellung im Bereich Beratung, Planung, Büroorganisation etc., langjährige Erfahrung im Baugewerbe vorhanden. E-mail: neuerjob_2020@web.de

Maler, Gipser
sucht Arbeit, Tel. 0173-3092935

TIERMARKT

Coco und Dorrie
Zwei süße Katzenmädeln suchen gemeinsam einen tollen Lebensplatz mit Menschen, die viel Zeit zum Kuscheln u. Spielen haben, da sie sehr menschenbezogen sind. Die beiden sind etwas anfällig für Stress, ansonsten aber quitschfidel, verspielt und haben auch ihre verrückten 5 Minuten! Mehr Infos und unsere Vermittlungskonditionen gibt es unter Tel. 0151-22823288 oder www.katzenhilfe-radolfzell.de

Gino und Gina
ein hübsches Geschwisterpärchen, kastriert und gechippt, suchen ein neues Zuhause bei erfahrenen und geduldsamen Menschen. Schön wäre es, wenn sie später Freigang bekommen könnten. Die beiden werden zusammen oder zu einer bereits vorhandenen Katze in ähnlichem Alter vermittelt. Mehr Informationen und unseren Vermittlungskonditionen gibt es unter Tel. 0152-34180014 oder unter www.katzenhilfe-radolfzell.de

Pflegestellen gesucht
Die Saison hat begonnen und wir suchen immer wieder zuverlässige Pflegestellen z.B. für Kitten mit/ohne Katzenmama (Erfahrung erforderlich) oder auch für sonstige Notfälle. Wer hat ein Zimmer frei und möchte es versuchen? Gerne beraten wir Sie ausführlich, erste Kontaktaufnahme unter Tel. 0151-22823288 oder www.katzenhilfe-radolfzell.de

VERSCHIEDENES

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

FÜR DEN SPORT

Laufband Buffalo,
gt. erhalten, zu verk., 07731/54574

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsgeräte
von AEG, Einbaugeräte mit Ceranfeld, Einbauspülmaschine/-Kühlschrank, je 50.-, Dunstabzugshaube 35.-, Eiche rustikal Wohnzimmerschrank, Eckschrank, Couchtisch, Beistelltische, Schlafzimmerschrank, div. Kleinteile wie Lampen, Teppiche, Geschirr, Töpfe, alles gut erh., T. 0172-2918414 ab 19 Uhr

Haushaltsauflösung, Entrümpelung
Martinek, Radolfzeller Straße 46a
78467 Konstanz
Telefon 0 75 31 - 3 61 27 01

Haushaltsauflösung,
23.05., 8.30 - 16.30 Uhr, Steiölingerstr. 83, Singen, Andrea Zuber

EINFACH SO

Seit Corona weiß ich
was es heißt allein zu leben... Daher Mitbewohner ca. 60 J., Wegbegleiter, Lebensgefährten, Investoren oder so ähnlich ges., Immobilie vorhanden, hegau-wg@web.de

WOCHENBLATT-TV



WOCHENBLATT-TV: Seit über 25 Jahren gibt es in Singen das Trauringstudio Schmid. Von einem Tag auf den anderen musste zum 17. März das Geschäft geschlossen werden, wo sich doch schon der Mai als der »Hochzeitsmonat« ankündigte und viele Aufträge in der Aufarbeitung waren, auf der anderen Seite so manche anberaumte Trauung angesichts der Kontaktbeschränkungen erst mal verschoben werden musste. So manches bereits eingravierte Datum muss nun erst noch geändert werden.

Das Video gibt es auf www.wochenblatt.net/tv



WOCHENBLATT-TV: Auch für die Musikvereine ist die Corona-Zwangspause eine harte Zeit. Abgesagte Konzerte, keine Proben und keine Möglichkeit sich überhaupt mal in einer Runde zu treffen. Dank findiger Planung ist es dem MV Rielasingen-Arlen nun gelungen, am Sonntag gleich zwei Muttertagskonzerte zu geben, als Autokorso-Formation am Pflegezentrum St. Verena und am Pflegezentrum Hegau. Die Stadt Singen wie die Gemeinde Rielasingen-Worblingen hatten die ungewöhnlichen Auftritte genehmigt.

Das Video gibt es auf www.wochenblatt.net/tv



WOCHENBLATT-TV: Das Ende des 2. Weltkriegs vor 75 Jahren sollte in Singen mit einem Appell an unsere Verantwortung für den Frieden in einem Festakt begangen werden. Doch die aktuellen Einschränkungen machten eine öffentliche Veranstaltung unmöglich. Das Gedenken wurde aber durch WOCHENBLATT-TV möglich gemacht, denn die Vorsitzende des Vereins Theresienkapelle, Carmen Scheide, und Ehrenbürger Wili Waibel, erinnerten an die Zeit damals mit einem Gang in den Bunker unter der Kapelle.

Das Video gibt es auf www.wochenblatt.net/tv

STELLENMARKT





(m/w/d) gesucht!

Werde Teil unseres Teams!

Wir von EDEKA Münchow sind Lebensmittelversteher und der Überzeugung, dass es beim Essen um mehr geht als um bloße Nahrungsaufnahme, nämlich vor allem um Gesundheit, Genuss und Lebensfreude.

In der Zusammenarbeit mit unseren Angestellten haben wir in unseren Märkten schon immer auf langfristige Arbeitsverhältnisse und Festanstellungen gesetzt und so die Basis für ein gutes Arbeitsklima geschaffen. Das behalten wir auch in Zukunft bei: in unserem neuen, modernen EDEKA Münchow-Markt im Singener Shopping-Center CANO. Denn auch hier sollen sich unsere Kunden rundum wohl fühlen.





lecker & frisch

MÜNCHOW'S BACKSTUBE

Deshalb suchen wir für unseren neuen EDEKA Münchow-Markt im CANO

- Führungskräfte für verschiedene Abteilungen im Markt (m/w/d)
- Thekenfachkräfte für Fisch, Käse sowie für Fleisch und Wurst (m/w/d)
- Bäckereifachverkäufer (m/w/d)
- Kassierer (m/w/d)
- Auffüllkräfte (m/w/d)
- Quereinsteiger (m/w/d)
- Aushilfskräfte (m/w/d)

Für unsere Münchow-Backstuben in Moos, Rielasingen und Tengen suchen wir außerdem ab sofort

- Bäckereifachverkäufer (m/w/d)
- Aushilfskräfte (m/w/d)
- Quereinsteiger (m/w/d)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Celestino
Post: Münchow Märkte OHG | Hegaustr. 19a
78224 Singen
E-Mail: elisabete.celestino@muenchow-singen.de
www.muenchow-maerkte.de

JETZT bewerben!

Arbeiten bei der Caritas. Aus Liebe zum Nächsten.



Die Caritas Singen-Hegau ist eine traditionsreiche und zugleich innovative Sozialorganisation in Singen und im Hegau. Wir schauen hin und helfen mit unseren sozialen Dienstleistungen und Angeboten Menschen mit Behinderung, Kranken, Alten und Menschen in schwierigen Lebenssituationen, Familien mit Kindern sowie Menschen am Rande der Gesellschaft.

Für unser Haus St. Klara in Singen suchen wir mit einem Stellenumfang von 30% eine/n

Mitarbeiter/in im Nachtdienst (m/w/d)

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter www.caritas-singen-hegau.de/jobs-karriere. Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung!

Caritas Singen-Hegau · Erzbergerstraße 25 · 78224 Singen
www.caritas-singen-hegau.de



Wir bieten in verschiedenen Einsatzbereichen Stellen für ein FSJ oder BuFDi an. Sprechen Sie uns an!

Mitarb. f. Verkauf TZ
16/20 Std./W. u. 450,- €, n. Singen/Stockach gesucht
Tel. 080 31-381200 (Mo. – Fr.)
Schilder Kürzinger GmbH

Hotel Hohentwiel in Singen
sucht ab sofort zur Aushilfe / Teilzeit
Frühstücksdame
für die Frühstücksversorgung.
Arbeitszeiten von 06.00-10.00 Uhr.
Herr Schröder, Tel. 07731-99070

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir in Voll- oder Teilzeit zum sofortigen Eintritt übertarifliche Bezahlung

- **Metzger** (m/w/d)
 - **Produktionshelfer** (m/w/d)
 - **Verkaufspersonal** (m/w/d) (auch zum Anlernen)
 - **Küchenhilfe**
- Wir bilden aus:
- **Metzger und Fleischereifachverkäufer** (m/w/d)

Feinkostmetzgerei · Partyservice Dorfstr. 20
78234 Engen-Welschingen
Tel. 07733/8426
Fax 07733/978450



Top Nebenjob!

800 € pro Woche möglich. Interesse?
Tel. 01 71 / 4703013

Reinigungskraft

für Geschäftsräume in Radolfzell, auf Minijobbasis, Mo. – Fr. 17.00 Uhr – 19.00 Uhr.
Bewerbung an Tel. 077 32/2551

Top Hair Mein Friseur
SUCHT
FRISEURE
(m/w/d) in TZ
GERNE WIEDEREINSTEIGER
FÜR RADOLFZELL
• FLEXIBLE ARBEITSZEITEN
• SICHERER ARBEITSPLATZ
• AUFSTIEGSMÖGLICHKEITEN & WEITERBILDUNGEN
INTERESSE?
0821-444 710 / 0170-637 25 47
FRISEURTRADITION SEIT 1648

Wir suchen ab sofort freundliches
Aufsichtspersonal m/w/d
in Teil- und Vollzeit
für unsere Filialen
in Engen
SPIELOTHEK
· F · L · A · I · R ·
Allgaier Automaten GmbH
Tel.: 07721 / 99 559 834
Mo - Fr von 8 bis 17 Uhr

» RESONANZGESETZ:

**Mit einer besonderen
Stellenanzeige sprechen Sie
besondere Mitarbeiter an! «**

... Ihre Anzeigenberaterin
für den Stellenmarkt.



» ICH BIN FÜR SIE DA! «

SONJA LÄNGLE

Tel: 07731 / 8800-33

s.laengle@wochenblatt.net



WOCHENBLATT

Wir suchen auf 450,00-€-Basis (spätere Festanstellung möglich)

Elektriker oder Mechatroniker für Service und Montage im Außendienst Schichtarbeiter bevorzugt!

Voraussetzungen sind:

- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- PKW-Führerschein

Bewerbungen telefonisch
oder schriftlich an

Lammer Kranservice GmbH

Killwies 1, 78247 Hilzingen

Tel.: 0 77 31/83 64 20

info@kranservice-lammer.de



ARCHITEKTURBÜRO WINTER

Für die vielfältigen Aufgaben in unserem Büro suchen wir zur Verstärkung versierte Mitarbeiter (m/w/d)

- 1 Architekt/-in**
- 1 Bautechniker/-in**
- 1 Bauzeichner/-in**

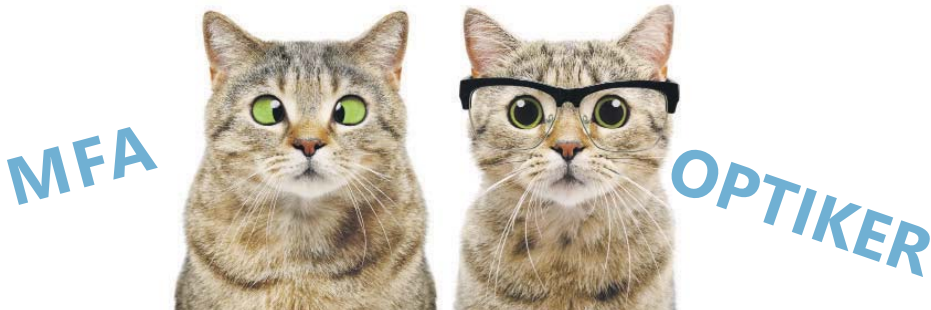
Der Eintritt kann/sollte schnellstmöglich erfolgen. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung und bitten darum, eine Seite Ihrer Bewerbung, z. B. Anschreiben, in handschriftlicher Form beizulegen.

PETRA **WINTER + WINTER** KONSTANTIN
FREIE ARCHITEKTEN

LINDENSTRASSE 1 · 78224 SINGEN

TEL. 0 77 31 / 1 21 00 · FAX 98 53 02 · WINTER@WINTER.DE

VERMISST!



Für unseren neuen Standort in Konstanz suchen wir ab sofort

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (m/w/d) & AUGENOPTIKER (m/w/d)

Du hast eine Ausbildung zur MFA gemacht, bist gelernter Augenoptiker oder Optometrist? Dann werde Teil unseres Teams und sende Deine Bewerbung an:

Augenzentrum Hegau-Bodensee MVZ GmbH

Maike Nitsch

Kreuzensteinstraße 7

78224 Singen

E-Mail: bewerbung@beste-sicht.de



KIESWERK HARDT

Als erfolgreiches, mittelständisches Unternehmen fördern und verarbeiten wir in Stockach Kiesmaterial, das seine Verwendung im Hoch- und Tiefbau findet. Durch die Qualität unserer Produkte und das hohe Maß an Kundenorientierung sind wir mit hohem Einsatz und besonderem Know-how zu einem der Marktführer in der Branche gewachsen.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Stellvertretung Wiegemeister / Teamassistent (m/w/d) in Teilzeit (75 %)

Ihre Aufgaben:

- Sie sind weitgehend für die Verwiegung unserer Schüttgüter, die Dokumentation der Aushabanlieferung und die Disposition unseres Fuhrparks verantwortlich
- Sie sind für die Prüfung von Liefer- und Wiegescheinen zuständig
- Sie überwachen unsere Kundenaufträge
- Sie unterstützen das Team durch allgemeine Verwaltungs- und Teamassistentenaufgaben in den Bereichen Vertrieb und Fakturierung
- Sie unterstützen die Betriebsleitung in diversen Bereichen

Ihr Profil:

- Sie haben Erfahrung im Kundenkontakt sowie Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich
- Sie sind sicher im Umgang mit MS Office
- Sie sind serviceorientiert und verfügen über Eigeninitiative sowie Kommunikationsstärke
- Sie verfügen über eine selbständige und strukturierte Arbeitsweise
- Sie sind flexibel und teamfähig

Wir bieten Ihnen eine selbständige Tätigkeit in einem inhabergeführten Familienunternehmen mit geregelten Arbeitszeiten sowie einem unbefristeten Arbeitsvertrag.

Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns.

Kieswerk Hardt GmbH & Co. KG, z. Hd. Herrn Andreas Drawing
Kieswerkstr. 10, 78333 Stockach oder
gerne per E-Mail an personal@kieswerk-hardt.de.
Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Tel.: +49 7553 92140.

www.kieswerk-hardt.de

Entdecken Sie die Möglichkeiten. Mit Glanbia.

Die Glanbia Nutritionals Deutschland GmbH, als Teil der Glanbia plc Irland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen in der Produktion und im Vertrieb von kundenspezifischen Mischungen im Bereich Mikronährstoffe mit Hauptproduktionsstätten in Deutschland, USA und China. Das Unternehmen beschäftigt in Deutschland aktuell über 220 Mitarbeiter und weltweit über 6.500 Mitarbeiter.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie (m/w/d) zur tatkräftigen und engagierten Unterstützung unseres Wachstums als:

- **IT Fachinformatiker Systemintegration**
- **Maintenance Engineer**
- **Fachkraft Qualitätskontrolle**
- **Fachkraft Qualitätssicherung**
- **Formulation Scientist/Produktentwickler**
- **Produktionsmitarbeiter ***
- **Praktikanten für die Bereiche Qualitätskontrolle und R&D**

Wir bilden aus und suchen Sie (m/w/d) als:

- **Auszubildende/r Industriekauffrau/-mann mit Zusatzqualifikation Internationales Wirtschaftsmanagement**
- **Auszubildende/r Fachkraft für Lagerlogistik**
- **Auszubildende/r Fachkraft für Lebensmitteltechnik**

Was Sie erwartet:

- Ein attraktiver und zukunftsfähiger Arbeitsplatz in einem internationalen Umfeld
- Spannende und abwechslungsreiche Aufgaben
- Teamorientiertes Arbeiten
- 30 Tage Urlaub
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie Bonus
- Überdurchschnittlicher Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge
- Firmenfitness
- Regelmäßige Firmenveranstaltungen

Ihr Profil:

- Idealerweise Berufserfahrung im Lebensmittelumfeld
- Ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein
- Zuverlässigkeit und Eigenständigkeit
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- *Bereitschaft zur Schichtarbeit

Fühlen Sie sich angesprochen und sind Sie bereit für eine neue Herausforderung?

Gestalten Sie Ihren nächsten Karriereschritt mit Glanbia. Erfahren Sie mehr über uns unter www.glanbianutritionals.com.

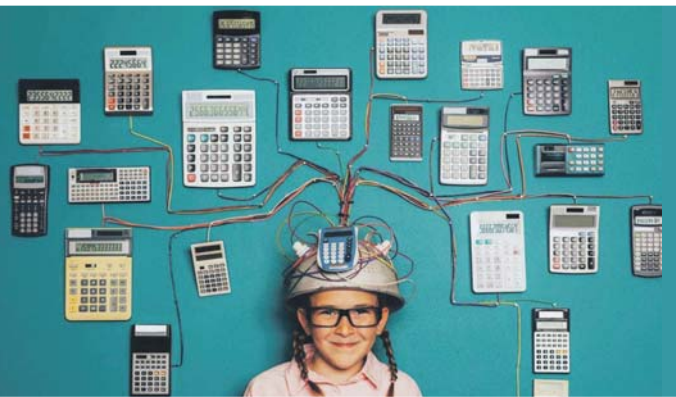
Bewerben Sie sich unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung sowie des möglichen Eintrittstermins unter GNDEjob@glanbia.com

Telefonisch stehen wir Ihnen unter 07774 9397-201 zur Verfügung.

Glanbia Nutritionals Deutschland GmbH, Gewerbestraße 3, 78359 Orsingen-Nenzingen



Mr. oder Mrs. Brain gesucht!



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen **ABRECHNUNGSPROFI (m/w/d)** für unser Augenzentrum in Singen.

Du hast Deine Ausbildung im medizinischen Bereich gemacht und verfügst über Erfahrungen in der Abrechnung mit Krankenkassen und KV?

Dann würden wir uns gerne bei Dir bewerben!

Damit wir uns dafür besser vorbereiten können, sende uns bitte Deine Unterlagen an:

Augenzentrum Hegau-Bodensee MVZ GmbH
Maike Nitsch
Kreuzensteinstraße 7
78224 Singen
bewerbung@beste-sicht.de



DIW Instandhaltung

- Elektriker / Vollzeit (m/w/d)

ab sofort für unsere Objekte in Radolfzell gesucht

- Deutsch in Wort und Schrift
- SPS7 Kenntnisse

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

DIW Instandhaltung GmbH
Außenstelle Ravensburg
Zuppingerstraße 6 · 88213 Ravensburg
ravensburg@diw-instandhaltung.com
Telefon 0751 / 36198-0

Ein Unternehmen der STRABAG

www.diw-instandhaltung.com

BS SantosHartung GmbH bietet Ihnen zahlreiche offene Stellen in den Bereichen Personalvermittlung und Arbeitnehmerüberlassung.

Wir suchen im Kundenauftrag im Raum Singen, Stockach, Radolfzell:

- **Sachbearbeiter im Einkauf (m/w/d)** mit Erfahrung im Einkauf elektronischer Komponenten
- **Bauzeichner und Bautechniker in VZ und TZ (m/w/d)**
- **Montagehelfer für die Elektronikfertigung (m/w/d)** in Normalschicht und 2-Schicht
- **Schweißer (m/w/d)** – MIG / MAG / WIG

Details zu den ausgeschriebenen Stellen sowie weitere Stellenangebote finden Sie auf unserer Webseite. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

SantosHartung
Fachkräftevermittlung
Rekrutierung

Ansprechpartner:
Andreas Stirzel

Lindenstraße 3
78224 Singen
Tel. +49 (0) 7731 147639-0

www.bs-santoshartung.de
bewerberservice@bs-santoshartung.de



Nebenjob 450,- €

Suchen Aushilfskraft für Tankstellenshop ab 18 Jahren für mindestens 2 Jahre. Für 1 bis 2 mal Abends oder am Wochenende kurze Bewerb. mit Bild an: tank.in@t-online.de Tank in, Gewerbestr. 1 78247 Hilzingen

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Kraftfahrer (m/w/d)

für Autokran und Schwertransport. Führerschein Klasse CE mit Berufserfahrung.

Bewerbung bitte an: **Scherzinger GdBR Autokrane**
Im Grubengarten 3, 78183 Hüfingen, Tel. 0771/2854, Fax 0771/13988
E-Mail. dispo@scherzinger-krane.de

**GUTE
MITARBEITER
FINDET MAN
MIT DEM ...**



» WOCHENBLATT «

Wir sind ein traditionsreiches, familiengeführtes Unternehmen mit über 40 Jahren Erfahrung in der Möbel-Branche.

Sie sind handwerklich geschickt?
Sie besitzen einen PKW-Führerschein?
Dann bewerben Sie sich bei uns!

Wir erweitern unser Team und suchen zum 01.06.2020 oder nach Vereinbarung

– SCHREINER (m/w/d)

Gerne auch Quereinsteiger mit handwerklichem Geschick.

Wir bieten Ihnen einen unbefristeten Arbeitsplatz mit leistungsgerechter Vergütung.
Wir sind ein kleines, familiäres Team und pflegen einen fairen Umgang miteinander!

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf an:

WOHNLAND Hauber

78359 Orsingen · Hägleweg 33 · Telefon 077 74/92 31 00
Fax 077 74/923 10 99 · E-Mail: schwarz@wohnland-hauber.de

**Danke
für die freundliche
und kompetente
Unterstützung bei der
Gestaltung der Stellenanzeige.
Es war ein Erfolg.**

**Elisabeth Waibel,
Leitung Sozialstation Hegau-West
Gottmadingen
Mai 2020**

FÜR ALLE DIE KEINE NACHRICHTEN
AUS DER REGION VERPASSEN MÖCHTEN

www.wochenblatt.net/tv

» WOCHENBLATT «

WIR SUCHEN SIE

als zuverlässigen und verantwortungsbewussten **Zusteller (m/w/d)**, (ab 13 Jahren, Rentner, Hausfrauen) für **Prospekt- und Anzeigenblattverteilung** in Singen.

psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH
zusteller@psg-bw.de bei Fragen: 0800-999-5-666

» ZUSTELLER/IN «

Wir suchen für die Verteilung des **WOCHENBLATTS** am **Mittwoch** Zusteller in unserem gesamten Verbreitungsgebiet, insbesondere in:

Stockach, Gottmadingen, Markelfingen, Gailingen

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (ab 15 Jahren) unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel: 07731 / 8800 - 44

» WOCHENBLATT «

SINGEN

Bei der Stadt Singen, **Abteilung Vermessung & Geoinformation**, ist im **Sachgebiet Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Vollzeitstelle als

Vermessungsingenieur bzw. Beamter im gehobenen vermessungstechnischen Verwaltungsdienst (m/w/d)

zu besetzen.

Die Abteilung Vermessung & Geoinformation ist auch unsere Vermessungsbehörde und für die Produktbereiche Führung des amtlichen Liegenschaftskatasters, Lagepläne und Kundenservice, Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen, GIS, Kartographie, Leitungskataster und Bodenordnung zuständig.

Ihre Aufgaben:

- eigenständige Organisation und wirtschaftliche Durchführung von Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen aller Schwierigkeitsgrade
- AP-Bestimmungen im Rahmen der Einführung des ETRS89/UTM-Koordinatensystems
- Aufsichts- und Prüftätigkeit bei der Auswertung von schwierigen Liegenschaftsvermessungen
- Qualifizierung des Liegenschaftskatasters
- abschließende Fertigung und Qualitätssicherung von amtlichen Lageplänen zum Baugesuch
- Mitwirkung bei der Durchführung von Umlegungsverfahren

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Vermessungswesen oder Geoinformatik (Dipl.-Ing. oder B. Eng./B. Sc.)
- Befähigung für den gehobenen vermessungstechnischen Verwaltungsdienst
- körperliche Eignung und Bereitschaft zur Wahrnehmung vermessungstechnischer Außendiensttätigkeiten
- fundierte Fachkompetenz in Liegenschafts- und/oder Ingenieurvermessungen
- gutes Fachwissen im amtlichen Liegenschaftskataster
- selbständiger und zielorientierter Umgang mit IT-Anwendungen (ALKIS, CAD und GIS, Bürokommunikations- und -verwaltungssoftware)
- Dienstleistungsorientierung, wirtschaftliches Handeln, Einsatz- und Verantwortungsbereitschaft, Selbständigkeit, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Flexibilität und stetige Fortbildungsbereitschaft

Wir bieten:

- eine Vollzeitstelle bis zur Besoldungsgruppe A11 LBesO BW
- ein zukunftsorientiertes Arbeitsumfeld mit moderner Arbeitsmittelausstattung
- abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Projekte in einem motivierten Team
- im öffentlichen Dienst übliche Leistungen, wie z. B. Zusatzversorgung und leistungsorientierte Bezahlung
- Betriebliches Gesundheitsmanagement und Firmenfitness Hansefit
- VHB- und Stadtwerke-Job-Ticket
- diverse Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Beruf und Familiensituation

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Für Fragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen Frau Schultze, Telefon 07731/85-475 zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **07.06.2020**.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

NEU: das Portal für Ausbildungsplätze



Schon 50 Ausbildungs- und Praktikumsplätze!

Jetzt kostenlos eintragen auf: www.unternehmenschaufenster.de/ausbildung

powered by:
WOCHENBLATT
WOCHENBLATT.NET

inpotron
Schaltzentrale
Switch Mode Power Supplies

BLUE HIPPO

FRÜHLINGSGRÜSSE

Format 90 x 35 mm für nur 25,- € inkl. MwSt. | Anzeigenschluss ist jeweils dienstags bis 11.30 Uhr
Ihre Grußanzeige erscheint in unserer Gesamtausgabe (Singen, Hegau, Radolfzell und Stockach) mit einer Auflage von 85.562 Zeitungen.

Eine tolle Idee,
Ihre
Lieben
im
Frühling
zu
grüßen!



Liebe Oma Rosi,
es tut mir leid, dass ich dich nicht besuchen kann. Aber wenn alles bald vorbei ist, kann ich zu dir kommen. Ich hab dich lieb. Bleib gesund.
Deine Sverga ❤️



Lieber Opa,
ich kann dich leider nicht besuchen wegen dem blöden Corona. Aber wenn der endlich weg ist, komme ich wieder zu dir. Ich hab dich lieb. Bleib bitte gesund.
Dein Max 😊



Hallo Oma und Opa,
leider können wir euch nicht besuchen solange der blöde Corona da ist. Aber wenn das endlich weg ist, kommen wir wieder zu euch. Wir haben euch so lieb. Bleibt bitte gesund.
Sabinchen und Sven 🐣

Musteranzeigen -

Bestellschein

Fettgedruckte Überschrift (1 Zeile):

Anzeigentext (max. 5 Zeilen):

.....

.....

PAUSCHALPREIS: 25,- € (inkl. MwSt.)

Name:

Straße: Ort: Telefon:

Abbuchungserlaubnis:

IBAN:

Datum u. Unterschrift:

Bitte zutreffendes Motiv ankreuzen!



①



②



③



④



⑤

SINGEN • Hadwigstraße 2a
Tel. 077 31/8800-0 • Fax 077 31/8800-86

RADOLFZELL • Untertorstraße 5
Tel. 077 32/9909-0 • Fax 077 32/9909-99

Hiermit bestätige ich, dass das Singener Wochenblatt das angefügte Foto auftragsgemäss nutzen darf (in der gedruckten Zeitung und im Onlinearchiv/Internetauftritt). Es dürfen uns keine Fotos, die aus dem Internet heruntergeladen wurden, zur Veröffentlichung gegeben werden. Ich habe die Datenschutzerklärung (www.wochenblatt.net/betroffeneninformationen) gelesen, verstanden und akzeptiert. Der Erhebung, Verwendung und Speicherung der Daten stimme ich zu.

WOCHENBLATT seit 1967

www.wochenblatt.net/fruehlingsgruesse/

FAMILIENANZEIGEN



**Sonja
Längle
&
Philippe
Muriset**



*Wir heiraten standesamtlich
am 15. Mai 2020
auf dem Standesamt
in Schaffhausen.*

*»So soll es sein ...
So kann es bleiben ...«*

Aus unserem kleinen Mäuschen ist eine flotte Maus geworden.

Liebe Michelle
alles Liebe und Gute zum
18. Geburtstag
wünschen dir
Mama und Papa
Oma Gabi, Opa Alfred, Oma Berta und Frodo



Was bleibt, ist die Erinnerung und Dankbarkeit.



Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich beim Abschied von unserer lieben Mutter, Oma, Schwiegermutter und Schwester

Erna Jäckle

in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt

- dem Team vom Hegauklinikum Singen »Brückenpflege« und Station S32
- Diakon W. Ehinger
- Familie Sacco
- Familie Jungmann
- Praxisteam Dr. Axmann
- Altenheim St. Anna

Die Kinder
Marlies, Elvira und Alois mit Familien



Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke, die ich zu meinem

90. Geburtstag
am 9. Mai erhalten habe, danke ich allen sehr herzlich.

Josef Zepf

Ihr, die Ihr mich so geliebt habt, seht nicht auf das Leben, das ich beendet habe, sondern auf das, welches ich beginne.
Augustinus

Wir nehmen Abschied von

Alfred Markovic
* 3.7.1967 – † 29.4.2020

In stiller Trauer
Anton Pokowek
Michael Widowitsch
Robert Widowitsch

78244 Gottmadingen
Hilzinger Straße 45

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Urnenbeisetzung im engsten Kreis auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.



**DER LIEBEN
GEDENKEN**
MIT DEM ...

WOCHENBLATT

Nachruf

Am 01.05.2020 verstarb unsere ehemalige Mitarbeiterin und Kollegin

Barbara Geier

im Alter von 64 Jahren.

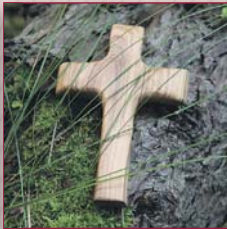
Die Verstorbene war über 30 Jahre in unserer Unternehmensgruppe tätig.

Ihre liebenswerte und hilfsbereite Art werden wir stets in bleibender Erinnerung behalten.

Unser besonderes Mitgefühl gilt ihrer Familie und ihren Angehörigen.

**Geschäftsleitung, Betriebsrat und Kollegen
real GmbH Singen**

im Mai 2020



Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren
der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.

Voller Dankbarkeit für all seine Liebe
und Fürsorge, den Humor und die
Lebensfreude, die er uns in seinem
Leben geschenkt hat, nehmen wir
Abschied von meinem geliebten Mann
und unserem liebevollen Papa und Opa

Edmund Kistorz

*16.10.1937 † 09.05.2020

der ganz unerwartet nach kurzer schwerer Krankheit im Beisein seiner
Familie eingeschlafen ist. So viel wollten wir mit Dir noch erleben...

In Liebe
deine **Rosa**
deine Töchter **Mariola** mit Harald, Loana und Calvin
Beate mit Sascha und Kim

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof Singen statt.



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 0 77 71 / 24 62 · Fax 0 77 71 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Lieferung bis Pfingsten
möglich!

Herzlichen Dank

allen, die uns ihre Anteilnahme
beim Abschied von

Daniel Preikschat

erwiesen haben.

Im Namen aller Angehörigen
Diana Preikschat



Gekämpft hast Du allein,
gelitten haben wir gemeinsam,
verloren haben wir Dich alle!

In inniger Liebe und großer Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von meinem
herzensguten Papa, unserem lieben Bruder,
Schwager, Paten und Onkel

Werner Ritter

* 07.06.1956 † 10.05.2020

Du lebst in unseren Herzen weiter.
Stefanie und Pino
Deine Geschwister
Heiko und Annette mit Alisa
sowie alle Anverwandten

78250 Büßlingen

Aufgrund der aktuellen Situation sind wir gezwungen,
nur im ganz kleinen Kreis von ihm Abschied zu nehmen.
Wir würden uns aber sehr freuen, wenn Sie Werner
gedanklich mit Ihren guten Wünschen begleiten.

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und
Pensionär

Herrn Edmund Kistorz

der im Alter von 82 Jahren verstarb.

Herr Kistorz war über 17 Jahre für unser Unternehmen
tätig. In dieser Zeit arbeitete er als Walzenschleifer in
der Abteilung Walzenschleiferei im Produktionsbereich
„blank“. Im Februar 1998 trat er in seinen wohlverdienten
Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit lernten wir
Herrn Kistorz als sehr fleißigen, loyalen und zuver-
lässigen Mitarbeiter kennen, der von Vorgesetzten und
Kollegen gleichermaßen geschätzt wurde.

Wir werden Herrn Kistorz stets ein ehrendes Andenken
bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und
seinen Angehörigen.

Geschäftsführung und Betriebsrat
Amcor Flexibles Singen GmbH

Die Trauerfeier für



Oswald Kraus

* 29. Juli 1938 † 19. März 2020

findet am Dienstag, dem 19.05.2020,
um 11.00 Uhr auf dem
Waldfriedhof Radolfzell statt.

Lieber Volkmar,

»Gimme, gimme, gimme
just a little smile
That's all I ask of you
Gimme, gimme, gimme
just a little smile
We got a message for you

Sunshine, sunshine reggae
Don't worry, don't hurry.
Take it easy
Sunshine, sunshine reggae
Let the good vibes
get a lot stronger«

Wir haben zusammen:
gearbeitet, gefeiert, gelacht, gelebt ...
Du wirst uns sehr fehlen.
Wir werden dich nie vergessen.
Familien Schmid / Brzoska

Todesanzeige und Danksagung

Wir nahmen Abschied von unserer geliebten Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante

Gerlinde Neumann

geb. Witte
* 25.11.1946 † 26.04.2020

die uns ganz plötzlich verlassen hat.

Deine Kinder

Andrea mit Familie
Claudia mit Familie
Thomas mit Familie
Florian mit Lea
und alle Anverwandten

Für die uns entgegengebrachte Anteilnahme
sagen wir herzlichen Dank.

Traueradresse:
A. Witte-Unrecht, Bergstr. 38, 78244 Gottmadingen

Bestattungen,
Urnenbeisetzungen und

Totengebete unter freiem Himmel sind neu mit
höchstens 50 Teilnehmenden zulässig. Das Tragen einer
Mund-Nasenbedeckung wird empfohlen.

Bitte beachten: Über die Umsetzung
dieser Lockerung entscheiden jeweils die Kommunen.
Fragen Sie bei der örtlichen Friedhofsverwaltung nach.

» WOCHENBLATT «



Das Erste, was der Mensch im Leben vorfindet,
Das Letzte, wonach er die Hand ausstreckt,
Das Kostbarste, was er im Leben besitzt,
ist die Familie.
– Adolph Kolping –

Danksagung

Irmgard Schüttler

* 21.07.1930
† 29.03.2020

Wir sind sehr dankbar für all die mitfühlenden Worte und die
überwältigenden Zeichen der Anteilnahme. Es ist ein großer Trost,
diese Verbundenheit zu spüren und zu wissen, dass unsere Mutter
in der Erinnerung vieler Menschen weiterleben wird.

Mai 2020

Familien Schüttler
Wüst
Herrmann



DER LIEBEN
GEDENKEN

MIT DEM ...

WOCHENBLATT

Unsere gemeinsame Zeit war viel zu kurz.



Johanna »Hanni«
Schwaiger

* 29.7.1955 † 2.5.2020

Gunnar Schwaiger
Marco Zufavern
Anna und Friedrich Stieglitz
mit Dominik
Ellen und Michael Bandel

Die Beisetzung fand auf dem Friedhof in Rielasingen statt.

Nachruf

In stiller Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer
Mitarbeiterin und Kollegin

Frau Johanna Schwaiger

die am 02.05.2020 im Alter von 64 Jahren nach schwerer Krankheit
verstorben ist.

Während ihrer 37-jährigen Betriebszugehörigkeit als Montagemit-
arbeiterin hat sie sich in vorbildlicher Weise als zuverlässige, enga-
gierte und pflichtbewusste Mitarbeiterin in den Dienst unserer Firma
gestellt. Ihr freundliches und hilfsbereites Wesen wurde von uns allen
geschätzt. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir bedauern ihren Tod und sprechen ihrer Familie unser tiefes
Mitgefühl aus.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Belegschaft
der Horn GmbH Gottmadingen



In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa

Hermann Klopfer

* 13.08.1930 † 25.04.2020

Herzlichen Dank sagen wir allen für die gesprochenen oder geschriebenen Worte der Anteilnahme, für alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und Verbundenheit, für die stillen Gebete und die tröstenden Worte sowie für die Karten, Blumen- und Geldspenden.

Unser besonderer Dank gilt

- Herrn Pfarrer Dr. Jörg Waldvogel für die Begleitung und die einfühlsame Gestaltung der Trauerfeier
- den Ärzten und dem Pflegeteam der Station B1 des Jugendwerks Gailingen für die fürsorgliche Betreuung

Bietingen, im Mai 2020

In liebevoller Erinnerung
Roland und Manuela Klopfer mit Markus und Andreas
Andrea und Reinhard Stürznickel mit Lisa und Katrin

Aufgrund der aktuellen Situation fand die Beisetzung im engsten Kreis auf dem Friedhof in Bietingen statt.

Nikolaus Reiser

24.12.1942 – 07.05.2020



Die Trauerfeier und Beisetzung findet aufgrund der besonderen Situation im engen Familienkreis statt.

Tot ist nur, wer vergessen wird.

Traurig und dankbar nehmen wir Abschied von unserem lieben Verstorbenen.

In Liebe
deine Ehefrau Brigitte
dein Sohn Ralph mit Melanie und Max
dein Sohn Hatho mit Susann, Leyla, Luana und Liora

*Unser Herz will dich halten,
unsere Liebe dich umfassen,
unser Verstand muss dich gehen lassen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Jürgen Längle

* 18.03.1954 † 05.05.2020

Deine Ursula
Christian mit Claudia
André mit Iris, Konstantin und Jonathan
Arno und Verena mit Jana und Moritz
und alle Angehörigen

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.
Traueradresse: Ursula Längle, Hermann-Albrecht-Straße 8, 78315 Radolfzell

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Tode unserer lieben Verstorbenen

Anne-Marie Schmiedeknecht

geborene Leonhardt

sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank.

Dank all denen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet und ihrer durch Wort, Schrift, Blumen-, Geld- und Messespenden gedacht haben.

Besonderen DANK an:

- den AKA-Pflegedienst aus Engen für zuverlässige und aufmerksame Pflege selbst in Corona-Zeiten
- Horizont e.V. für die palliative Betreuung unserer Mutter sowie der Hilfe für die pflegende Familie
- Pfarrer Michael Würster aus Engen für die würdevolle Gestaltung der Urnenbeisetzung.

Im Namen aller Angehörigen
Claus Böhm
Stefan Böhm

Binningen, im Mai 2020

Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst so froh geschaffst. Siehst deine Blumen nicht mehr blühen, weil dir der Tod nahm deine Kraft. Was du aus Liebe uns gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein.

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von unserem geliebten Vater, Schwiegervater und Opa

Eugen Bäurle

* 09.05.1937 † 04.05.2020

In stiller Trauer
Britta und Dietmar, Jana und Maurice, Alina und Wladimir
Werner und Irmgard, Nadine und Johannes, David und Laura
sowie alle Anverwandten

Wir haben ihn im engen Familien- und Freundeskreis auf dem Friedhof in Anseltingen beigesetzt.

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank!
Vielen Dank an alle seine Weggefährten in Anseltingen und Umgebung. Besonderen Dank an Frau Dr. Angelika Strobel und ihr Team für die langjährige Betreuung und an die Station S25 im Krankenhaus Singen.

Wenn meine Kräfte brechen,
mein Atem geht schwer aus
und kann kein Wort mehr sprechen,
Herr, nimm mein Seufzen auf.

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb mein lieber Mann, unser Bruder, Schwager, Onkel und Pate

Alois Klose

* 25.04.1947 † 07.05.2020

In tiefer Trauer
Jadwiga Klose
Theo Klose mit Familie
Brigitte Mol geb. Klose mit Familie
und alle Angehörigen

Gottmadingen, im Mai 2020

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Trauerfeier im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.

NACHRUF

Wir trauern um unseren Mitarbeiter i. R.

Herrn Eugen Bäurle

der am 04. Mai 2020 im Alter von 82 Jahren verstorben ist. In über 43 Jahren seiner Firmenzugehörigkeit, zuletzt in der Funktion als Vorarbeiter in unserer Abteilung Allgemeine Dienstleistungen, haben wir Herrn Bäurle als äußerst zuverlässigen, hilfsbereiten und stets einsatzfreudigen Mitarbeiter erlebt, der sich bei Vorgesetzten und Kollegen großer Anerkennung und Wertschätzung erfreute.

Wir sind dem Verstorbenen für seine langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

Herzlichen Dank allen, die mit uns von

Paul Harder

Abschied genommen haben.

D für die Worte des Trostes, gesprochen oder geschrieben, für alle Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit, für die Blumen, Geld- und Messespenden,
A Herrn Diakon Vallelonga für die würdevolle Beerdigung,
N Herrn Dr. Merk und Frau Beate Binning für die gute ärztliche Betreuung, der Sozialstation St. Verena für die Hilfe bei der Versorgung und Pflege,
K der Firma Josef Hilpert e.K. und dem Kaninchenzuchtverein C285 für die ehrenden Nachrufe,
E den Schulkollegen, den Nachbarn, allen Freunden und dem Bestattungshaus Homburger.

Arlen, im Mai 2020

Im Namen aller Angehörigen
Elly Harder und Kinder



Dr. med. Taher Basrai

*29.6.1939 † 3.4.2020

Herzlichen Dank

für die vielfältigen Zeichen der Anteilnahme, Verbundenheit und Wertschätzung, für helfende Hände und tröstende Gespräche, die uns sehr bewegt haben.

Die so zahlreichen Spenden haben seinem erklärten Wunsch entsprochen, auch dafür möchten wir uns bedanken.

Hilzingen, im Mai 2020

Dorothea Basrai mit Familie



... und plötzlich ist da neben allem Schmerz eine tiefe Dankbarkeit.
Dankbar für gemeinsame Jahre, für Liebe und Nähe
- für einen unvergesslichen Menschen.
Rainer Haak

Wir nehmen Abschied von

Otto Grimm

* 18.02.1932 † 11.05.2020

Michael und Beate mit Raphael und Miriam
Jürgen und Kerstin mit Sarah und Noemi
Bernd und Andrea mit Julian und Marilena

Rielasingen im Mai 2020

Die Beerdigung findet aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Rielasingen statt.



Giuseppe Bongarzone

Arlen, im Mai 2020

Caterina Bongarzone
mit Familie

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank an

Herrn Dr. Spur und Team,
das Personal des Hospitals zum Heiligen Geist
und die Sozialstation St. Verena für die
liebvolle Betreuung.



*Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das ich Dich sehen kann,
wann immer ich will.*

Wir vermissen Dich zutiefst.
Deine Lebenslust, Deinen Witz,
Deinen Charme.
Deine Freude an gutem Essen
und exquisiten Weinen.
Die gemeinsame Zeit mit
Tennis und Skat.
Deine großen Gefühle,
Dich in unserer Mitte.

Bernhard Ludwig Bentner

* 17.08.1944 † 04.05.2020

In stiller Trauer

Guido und Susanne Bentner mit Marlen und Lilian
Laura Bentner und Sascha Hangarter mit Aurora
Guido Bentner mit Jan und Mona
Ulli Bentner mit Kai und Martina
Verwandte, Lebenspartner, Freunde und Wegbegleiter

Die Trauerfeier findet am
Freitag, 15. Mai, um 13 Uhr
bedingt durch die aktuelle Situation
in kleinem Kreis statt.
Beileidsbekundungen bitte an:
Guido Bentner, Hoher Rain 36,
78052 Villingen-Schwenningen oder
Laura Bentner, Hegaustraße 54
78224 Singen

Nachruf

Die DJK Singen trauert um den Gründer und langjährigen Abteilungsvorstand unserer Tennis-Abteilung

Bernd Bentner

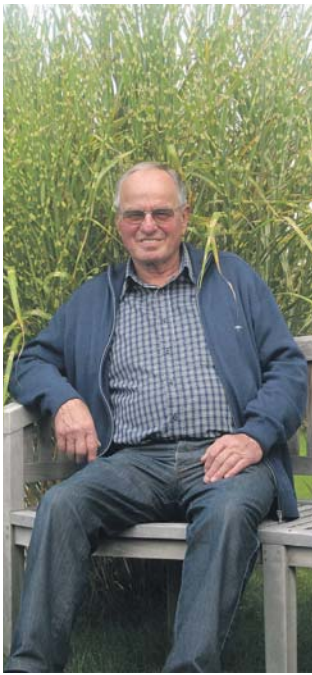
der uns am 4. Mai 2020 nach kurzer schwerer Krankheit verlassen hat. Bernd war viele Jahre aktiver Spieler unserer 1. Fußballmannschaft sowie der AH-Mannschaft. Danach gründete er, zusammen mit Gleichgesinnten, die Tennis-Abteilung im Jahre 1975. Mit unglaublicher Energie setzte er sich für die Verwirklichung dieser Idee ein und zeichnete verantwortlich für den Bau der Tennisplätze sowie des Clubhauses in der Bruderhofstraße. Viele Jahre spielte er in den Mannschaften der Tennis-Abteilung und war verantwortlich für die rasante Entwicklung dieser Abteilung, deren Vorsitzender er von 1975 bis 1979 war.

In dankbarer Erinnerung werden wir immer seiner gedenken.

DJK Singen-Deutsche Jugendkraft e.V.
Tennis-Abteilung

Eberhard Woll
Präsident

Dr. Dieter Burger
Abt.-Vorsitzender



*Du warst im Leben so bescheiden,
so schlicht und einfach lebstest du,
mit allem warst du stets zufrieden,
schlafe sanft in stiller Ruh'.*

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen und mit großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Paten und Onkel

Georg Gabele

* 28.11.1935 † 06.05.2020

In Liebe
Jürgen und Petra
Bernd und Lisa
Sonja, Axel und Lukas
Philipp und Sabrina
Berta Muffler mit Familie
sowie Anverwandten

Aufgrund der aktuellen Lage findet die Beisetzung im engen Familienkreis auf dem Friedhof in Schlatt u. Kr. statt.

Traueradresse: Jürgen Gabele, Hinter der Bind 46, 78224 Singen-Schlatt

NACHRUF

Wir trauern um unseren Mitarbeiter i. R.

Herrn Georg Gabele

der am 06. Mai 2020 im Alter von 84 Jahren verstorben ist. Herr Gabele gehörte über 23 Jahre unserem Unternehmen an und war in dieser Zeit Mitarbeiter in unserer Abteilung Fabrikation Würze. Wir erlebten ihn als einen äußerst zuverlässigen, hilfsbereiten und stets einsatzfreudigen Mitarbeiter, der bei Kollegen und Vorgesetzten große Anerkennung und Wertschätzung fand.

Wir sind dem Verstorbenen für seine langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

*Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken,
Bilder, Augenblicke und Gefühle, die an dich erinnern
und uns glauben lassen, dass du bei uns bist.*

DANKSAGUNG

Bernhard Glück

† 11.04.2020

Es war uns ein großer Trost, zu erfahren, wie viel Freundschaft und Wertschätzung meinem lieben Ehemann und Vater zuteil wurde. Wir möchten deshalb allen von Herzen danken, die ihre liebevolle Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und uns in den schweren Stunden des Abschieds zur Seite standen.

Besonderer Dank gilt:
Herrn Pfarrer Rimmel für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier,
der Firma Breyer, der Firma DGS, dem Bestattungsinstitut Decker
und allen Verwandten, Freunden und Bekannten
für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben, Kranz- und Geldspenden.

Eigeltingen, im Mai 2020

Sabine und Natascha Glück



GEBURTEN

SINGEN

- 02.03. Julia Estrella Maria File, Philomena Justina Maria File geb. Hoch und Gregor Elias File, Tengen, Bachstr. 6
- 06.03. Bartłomiej Ragnar Rothmund, Katarzyna Maria Rothmund geb. Krach und Gabriel Leonhard Rothmund, Konstanz, Steinstr. 11
- 08.03. Ela Nur Beadini, Ermina Beadini geb. Arifi und Ferhan Beadini, Engen, Johann-Peter-Hebel-Str. 22a
- 11.03. Lys Tonnes Riegger, Meline Tonnes Sorensen und Oliver Andreas Riegger, Singen, Im Twielfeld 2
- 13.03. Evelyn Amalia Merker, Marina Merker, Tuttlingen, Stephansfelder Str. 26/2 und Anton Vogelmann, Spaichingen, Bismarckstr. 35
- 18.03. Omer Ristoski, Mirjana Ristoska und Ratko Ristoski, Stühlingen, Pfaffenholzstr. 13
- 20.03. Eleanor Weißenberger, Kerstin Weißenberger geb. Steinbrunner und Christian Weißenberger, Klettgau, Johann-Bucher-Str. 13
- 20.03. Fria Angelika Heitmann, Nadine Theresia Heitmann geb. Keller und Thomas Heitmann, Baierbrunn, Hausergasse 1
- 21.03. Jacob Margean, Maria Petronela Margean und Gheorghe Frunza, Singen, Friedrich-Hecker-Str. 1
- 21.03. Vanessa Traistaru, Maria Doina Traistaru geb. Ursachi und Otniel Taistaru, Singen, Fichtestr. 45
- 22.03. Filiz Levent, Sabrina Levent geb. Kornmayer und Ediz Levent, Steiöblingen, Unter Abrach 7
- 23.03. Domenik Samuel Roth, Bianca Roth geb. Frank und Samuel Andreas Roth, Gottmadingen, Roseneeggstr. 12
- 23.03. Noel Kurtalani, Nuriye Zharku Kurtalani geb. Zharku und Labinot Kurtalani, Singen, Oberzellerhau 14
- 23.03. Leni Kuster, Sandra Harich und Norman Kuster, Kolbingen, Lärchenweg 2
- 25.03. Noam Kai Scharf, Anne Katharina Scharf, Radolfzell, Gnadenseestr. 33
- 25.03. Lani Elmlinger, Annika Elmlinger geb. Güntert und Peter Elmlinger, Allensbach, Stöckenhofstr. 2
- 25.03. Christian Hofmann, Natalie Hofmann geb. Frey und Eugen Hofmann, Jestetten, Kohlfirstweg 21
- 26.03. Phillip Severin Engesser, Antonia Michaela Engesser geb. Nägele und Jürgen Engesser, Singen, Im Zinken 12
- 26.03. Emilia Marie Stange, Ina Tina Stange geb. Schmidt und Matthias Stange, Herdwangen-Schönach, Lindenstr. 30
- 27.03. Lio Sven Wörner, Lisa Maria Wörner geb. Oexle und Sven Matthias Wörner, Singen, Am Bühl 5

- 27.03. Noah John Grytz, Stephanie Grytz geb. Faltin und Markus Paul Grytz, Hilzingen, Singener Str. 6
- 27.03. Kiano Jemi Scheffel, Marlene Scheffel, Singen, Hegastr. 60
- 28.03. Ruben Miler, Claudia Sylwia Miler und Andreas Schupp, Neuhausen ob Eck, Meßkircher Str. 1
- 29.03. Luke Hilzinger, Verena Hilzinger und Kevin Hilzinger geb. Strohner, Steiöblingen, Feuerwehrstr. 3
- 30.03. Zoe Marie Meyer, Stefanie Verena Meyer geb. Gohl und Adrian Meyer, Engen, Dorfstr. 17
- 30.03. Emma Aster, Saskia Bögel und Florian Andreas Aster, Rielasingen-Worblingen, Im Bünd 16
- 01.04. Elmedin Demiri, Mirvet Demiri geb. Rushani und Deniz Demiri, Singen, Max-Porzig-Str. 42
- 02.04. Liam Luca Heinke, Sarah Helga Heinke geb. Egger und Frank Gerd Heinke, Gottmadingen, Steibewies 12
- 03.04. Neiva Alma Loch Vidal, Karin dos Santos Loch Vidal geb. dos Santos Vidal und Tobias Patrick Loch, Singen, Im Twielfeld 29
- 04.04. Arian Michael Gjoni, Maricica Cristian und Rudolf Gjoni, Singen, Schauinslandstr. 39
- 05.04. David Kessinger, Daniela Sabrina Degutsch und Jörg Kessinger, Singen, Duchtlinger Str. 4
- 05.04. Jana Scheu, Jeniffer Scheu geb. Baur und Jürgen Scheu, Blumberg, Gansäcker 3
- 07.04. Frieda Johanna Bürsner, Annika Maria Bürsner geb. Kaltenbach und Thomas Bürsner, Immendingen, Hattinger Str. 1/2
- 07.04. Mona Kessing, Kerstin Kessing und Florian Steinborn, Rielasingen-Worblingen, Zwischen den Wegen 48
- 07.04. Taym Dellali, Faten Argoun und Mohammed Dellali, Lauchringen, Industriestr. 12
- 07.04. Max Wagner, Tatjana Wagner geb. Prichodko und Dieter Wagner, Radolfzell, Theresia-Bosch-Str. 39
- 08.04. Conner Castiel Berger, Sabrina Berger geb. Wiesmann und Jan Patrick Berger, Rielasingen-Worblingen, Ob der Aach 6
- 08.04. Lika Korennyh, Alexandra Korennyh geb. Gening und Dimitri Korennyh, Rielasingen-Worblingen, Im Tiefen Brunnen 2
- 09.04. Amelie Marie Schmidt, Brigitte Schmidt geb. Möhl und Volker Sebastian Schmidt, Hohenfels, Am Hart 20
- 10.04. Ngabe Metuge Nnange, Marrior Ebude Ewane und Metuge Nnange, Singen, Richard-Wagner-Str. 34
- 10.04. Frieda Mathilda Babette Metzler, Elke Metzler geb. Bass und Rupert Metzler, Gottmadingen, Grubstr. 10
- 10.04. Isabella Graf, Marina Graf geb. Lang und Andreas Graf, Orsingen-Nenzingen, Homberger Str. 6
- 10.04. Lenja Tivadar, Jasmin Tivadar geb. Villringer und Mihael Tivadar, Hilzingen, Schulstr. 8

- 11.04. David Schadenbauer, Sarah Maria Schadenbauer geb. Kästle und Andreas Schadenbauer, Singen, Haasenäckerstr. 30
- 11.04. Simeon Emmanuel Regensbogen, Margarita Regensbogen geb. Ring und Ralph Regensbogen, Rielasingen-Worblingen, Worbelhag 12
- 12.04. Nele Schwarz, Lisa Schwarz und Patrick Trapp, Singen, Im Lusti 33
- 13.04. Norah Mathilda Tröller, Sarah Ines Tröller geb. Simon und Christian Tröller, Singen, Im Bettling 20
- 14.04. Frida Wiechetek, Jacqueline Wiechetek geb. Schroff und Robert Wiechetek, Hilzingen, Stiergartenstr. 3
- 14.04. Ida Stapf, Carmen Stapf geb. Brosch und Manuel Stapf, Steiöblingen, Hegastr. 23
- 14.04. Samuel Hans Knüppel, Angela Augusta Knüppel geb. Zichella und Daniel Wilhelm Knüppel, Gailingen, Alpenstr. 3
- 15.04. Matteo Johannes Petrone, Katrin Bianca Petrone geb. Heim und Marco Petrone, Volkertshausen, Goethestr. 10
- 15.04. Arthur Haag, Angela Haag geb. Diet und Johann Haag, Stockach, Anton-Bruckner-Str. 5a
- 15.04. Ilenia Monia Serpi, Nadja Maria Serpi geb. Valentino und Antonio Serpi, Rielasingen-Worblingen, Buchenweg 8
- 16.04. Cleo Binder, Carolin Dreher und Markus Florian Binder, Konstanz, Döbelestr. 20
- 16.04. Toni Binder, Carolin Dreher und Markus Florian Binder, Konstanz, Döbelestr. 20
- 17.04. Paula Albrecht, Iris Martina Albrecht geb. Kirn und Thomas Albrecht, Öhningen, Unterbühlhof 1
- 17.04. Ben Fuchs, Heike Fuchs geb. Forster und Alexander Fuchs, Steiöblingen, Kapellenstr. 1
- 17.04. Carl Friedrich Dietrich, Katharina Dietrich geb. Markert und Alexander Martin Dietrich, Öhningen, Wiesenweg 13
- 18.04. Maya Wildi, Dagmar Maria Wildi geb. Bürsner und Florian Wildi, Stockach, Hengelau 25
- 18.04. Evgenia Lechmann, Liliya Ditte-Lechmann geb. Ditte und Denis Lechmann, Singen, Reuteweg 31
- 19.04. Benjamin Ebert, Silke Ebert geb. Orendt und Daniel Peter Ebert, Singen, Beim Drosselsang 17
- 20.04. Ida Mathilda Schubert, Jara Marija Schubert geb. Brucker und Peter Schubert, Singen, Am Posthalterswäldle 21

- 21.04. Can Önder, Doreen Önder geb. Bachetzky, Radolfzell, Martin-Luther-Str. 18 und Ramazan Önder, Radolfzell, Schlesierstr. 16
- 23.04. Luis Schuler, Olga Petrivna Schuler geb. Priadko und Mark Thomas Schuler, Radolfzell, Schützenstr. 73
- 23.04. Maximilian Nobs, Katrin Nobs geb. Rebert und Alexander Nobs, Gottmadingen, Alemannenstr. 13
- 23.04. Selina Deichmeier, Antje Deichmeier geb. Englisch und Jörg Deichmeier, Hilzingen, Singener Str. 24
- 24.04. Jonas Elsner, Yvonne Sabrina Elsner geb. Zielke und Bernd Elsner, Singen, Zur Dornermühle 12
- 24.04. Matti Pingitore, Marina Pingitore und Manuel Marcel Pingitore geb. The, Stockach, In den Erlen 6



EHESCHLIESSUNGEN

SINGEN

- 09.04. Michaela Stephanie Kölbl und Jens-Gerhard Josef Paul Brunner, beide München, Toni-Berger-Str. 5
- 17.04. Yasmine Küchler und Anton Bernhardt, beide Singen, Im Gambrinus 3

RIELASINGEN-WORBLINGEN

- 28.04. Annika Anita Bold und Benjamin Brüttel, beide Rielasingen-Worblingen, Junkernbühl 25
- 30.04. Maevy Harbeck geb. Gensle und Tommy Sebastian Egenter, beide Schweiz, Hemishofen, Hauptstr. 47

GOTTMADINGEN

- 17.04. Iwona Joanna Bujacz, Singen, Friedenstr. 20 und Markus Gonglach, Gottmadingen, Hauptstr. 35.1

TENGEN

- 03.04. Simone Anna Zeller und Marco Stihl, beide Geisingen-Leipferdingen, Mühlaltstr. 30
- 24.04. Tamara Maria Jäckle und Jonas Oelke, Tengen, Stadtstr. 22



STERBEFÄLLE

SINGEN

- 07.03. Erich August Hermann Hildebrand, Singen, Worblinger Str. 36
- 29.03. Christa Roswitha Reichle geb. Benitz, Rielasingen-Worblingen, Im Mühlezelgle 6
- 29.03. Udo Rath, Singen, Hadwigstr. 19
- 30.03. Dora Emma Bluhm geb. Naujoks, Singen, Masurenstr. 36
- 30.03. Otto Käfer, Singen, Schwalbenweg 1
- 31.03. Helmut Lang, Tuttlingen, Brunnentalstr. 40
- 01.04. Nikolaus Schneider, Singen, Alpenstr. 17A
- 01.04. Alexander Helzer, Singen, Freiburger Str. 3
- 03.04. Eberhard Barthold Wieja, Singen, Am Heidenbühl 75
- 03.04. Basrai Taher Mohsin, Gottmadingen, Sankt-Georg-Platz 2
- 03.04. Matthias Lipps, Singen, Danziger Str. 20
- 06.04. Josefine Maria Ritter geb. Jäckle, Singen, Schaffhauser Str. 9
- 06.04. Bruno Maiwald, Singen, Untere Haselstr. 7
- 07.04. Siegfried Kugler, Singen, Maggistr. 15
- 07.04. Stefan Franz Bien, Gottmadingen, Schachenhauweg 24
- 08.04. Gerda Paula Skomrock geb. Jost, Achern, Önsbacher Str. 48
- 09.04. Arthur Ludwig Ramsperger, Singen, Auf dem Bohl 17
- 10.04. Monika Werner geb. Haase, Singen, Erzbergerstr. 24A
- 10.04. Wanda Maria Becker geb. Kaier, Hilzingen, Auf Bühl 11
- 10.04. Giuseppe Bongarzone, Rielasingen-Worblingen, Bergstr. 11
- 11.04. Mathilde Maria Höliner geb. Kohler, Orsingen-Nenzingen, Gewerbestr. 1
- 11.04. Helena Adeline Rombach, Bad Krozingen, Römerweg 7
- 12.04. Siegfried Wilhelm Flogaus, Klettgau, Wettegasse 16
- 13.04. Werner Otto Schauz, Radolfzell, Ekkehardstr. 11
- 13.04. Wolfgang Ernst Weber, Engen, St.-Martin-Str. 2

- 14.04. Elisabeth Nierobisz geb. Krautwurst, Singen, Hadwigstr. 38
- 14.04. Bernd Schneider, Reichenau, Leopold-Oster-Weg 3
- 14.04. Joaquim Carmo Cardoso, Singen, Hadumothstr. 6
- 15.04. Karl Josef Öbwald, Engen, Ostlandstr. 25
- 15.04. Hanna Lore Katharine Schall geb. Wellhöfer, Steiöblingen, Sonnenblumenweg 5
- 16.04. Rolf Johannisson, Konstanz, Schwaketenstr. 92
- 18.04. Maria Hoffmann geb. Olenberg, Singen, Freiburger Str. 5
- 20.04. Otto-Heinz Reiner Kühne, Singen, Beethovenstr. 46
- 22.04. Anna Maria Reichle geb. Stehle, Singen, Burgstr. 18
- 22.04. Sophie Gnädinger geb. Nägele, Singen, Haasenäckerstr. 19
- 23.04. Rolf Hartmann, Singen, Anton-Bruckner-Str. 41
- 25.04. Josef Glunk, Moos, Im Moosfeld 1

RIELASINGEN-WORBLINGEN

- 03.04. Arthur Schmieger, Rielasingen-Worblingen, Buchenweg 6
- 08.04. Edeltraud Helene Weber geb. Olma, Rielasingen-Worblingen, Gänseweide 7
- 11.04. Kerstin Angela Neumann geb. Hübner, Rielasingen-Worblingen, Schienerbergstr. 13
- 14.04. Wolfgang Erhard Vinzenz Krause, Rielasingen-Worblingen, Herderstr. 6
- 24.04. Herbert Karl Schmidt, Rielasingen-Worblingen, Gänseweide 7
- 24.04. Paul Julius Harder, Rielasingen-Worblingen, Lindenstr. 17A
- 25.04. Irmgard Martin geb. Müller, Rielasingen-Worblingen, Frankenweg 6
- 28.04. Elisabeth Auer geb. Sproll, Rielasingen-Worblingen, Gänseweide 7

ENGEN

- 31.03. Johann Karl Sebastian Klotzbücher, Engen, Matthias-Claudius-Str. 7
- 04.04. Alfred Möhrle, Engen, Ostlandstr. 16
- 21.04. Ilse Paula Schmidbauer geb. Wiener, Engen, Ostlandstr. 38

GOTTMADINGEN

- 12.04. Joachim Hugo Graf, Konstanz, Gerichtsgasse 7

HILZINGEN

- 24.04. Peter Eder, Hilzingen, Am Steppbachwiesle 14

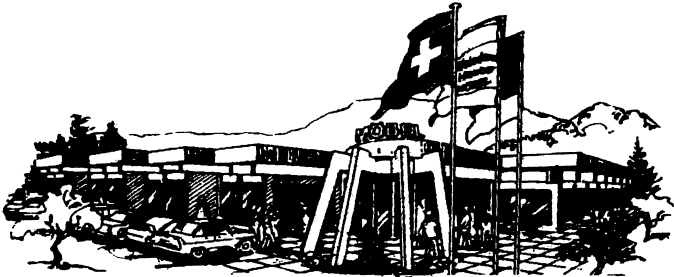
TENGEN

- 12.04. Maria Theresia Schuhwerk geb. Przesdzink, Tengen, Bahnhofstr. 1
- 17.04. Robert Sibold, Tengen, Leipferdinger Str. 38
- 23.04. Edith Frida Diehl geb. Mummert, Tengen, Dr.-Augele-Str. 2

Wir bieten qualitativ hochwertige Möbel zu fairen Preisen!

- Sie erhalten eine individuelle und persönliche Beratung von unseren ausgebildeten Mitarbeitern
- Wir beraten, liefern und montieren Ihre Traummöbel

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.



WOHNLAND

Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen • Tel.: 0 77 74/92 31 00 • Fax: 077 74/92 3 10 99
hauber@wohnländ-hauber.de

Für Heimwerker + Profis

Neuer Bodenbelag?

Wir haben sie alle!

Lassen Sie sich beraten!

Farben - Tapeten

Bodenbeläge

Eisenbahnstraße 12 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732 58811 • www.tebo2000.de

Während des Lockdowns haben wir gemerkt, wie wichtig das gute alte Telefon für den Kundenkontakt ist.“

*Alexander Kupprion,
Geschäftsführer Sport Müller GmbH*

Wir können mit 40 Musikerinnen und Musikern mit einer offiziellen Genehmigung aus Rielasingen-Worblingen und Singen nun im Autokorso vor dem Pflegeheim St. Verena in Rielasingen und dem Pflegezentrum Hegau in Singen zum Muttertag aus den Autos heraus aufspielen. Damit bereiten wir uns und den Bewohnern eine richtige Freude.“

*Helmut Matt, Dirigent des Musikvereins
Rielasingen-Arlen am Sonntag zum
ersten Konzert nach fast zwei Monaten
ohne Kontakt und Proben*

Ich kann immer noch nicht fassen, was im Moment geschieht. Unsere ortsunkundigen Freiwilligen waren am Wochendende unterwegs um zu radeln – am Fahrrad den Flyer des CVJM Sponsorenlaufs befestigt. Sie kamen unglücklicherweise in der Nähe von Gottmadingen über die grüne Grenze. Sofort wurden ihnen von der Armee die Ausweise abgenommen und sie wurden gebeten, mit 100 Franken zur Grenze in Ramsen zu kommen. Natürlich haben die jungen Freiwilligen keine 100 Franken. Sie bekommen nur ein Taschengeld und ihre ganze Arbeit ist komplett spendenfinanziert. Daher ja auch der Sponsorenlauf.

Also riefen sie mich an. Ich kam zur Grenze und bezahlte das Lösegeld. Kein Wort des Bedauerns an der Grenze. Ich wurde sehr traurig, dass wir 75 Jahre nach Kriegsende wieder erleben, dass jemand einen Befehl erteilt und andere berufen sich darauf, diesen nur auszuführen. Als Christen haben wir uns entschieden zu segnen und nicht zu fluchen.“

Silke Daub vom CVJM Singen

Am Freitag, den 1. Mai habe ich meinen ganzen Mut zusammengepackt und bin an den Grenzübergang Ramsen gefahren in der Hoffnung, dass ich eventuell doch in die Schweiz einreisen könnte, um meinen Partner im Kanton St. Gallen zu besuchen, den ich seit acht Wochen nicht mehr gesehen habe. Wie in der Presse immer wieder ausgeführt, hatte ich Kopien unserer Ausweise dabei und mehrere Fotos, um unsere Partnerschaft zu belegen. Diesen Versuch hätte ich lieber nicht unternehmen sollen, denn mir wurde ganz klar vor Augen geführt, welche Macht die Grenzer haben und auch ausführen.

Die Schweizer Zollbeamtin fragte mich, warum ich in die Schweiz wolle, und ich antwortete ihr. Ihr harsches Nein hat, mich nicht verwundert. Aber als sie mich nach einem weiteren Versuch, meine Situation zu schildern, verwarnet und ermahnt hat weil ich illegal in die Schweiz einreisen wolle, hat es mir den Boden unter den Füßen weggezogen. Sie fotografierte meinen Ausweis und mein Autokennzeichen, klärte mich auf, dass ich nun im System erfasst sei und dass ich es an keinem anderen Zollübergang versuchen sollte, weil man mich sonst mit einer sechsmonatigen Einreisesperre in die Schweiz bestrafen würde. Ich habe mich gefühlt wie ein Verbrecher.“

Ute S. aus einer Hegaugemeinde

ZUVERLÄSSIGKEIT

Seit über 20 Jahren erstellt die KS mit Sitz in Hilzingen Ein- und Mehrfamilienhäuser in Holzständer- und Massivbauweise.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin und besichtigen Sie eines unserer schlüsselfertigen Musterhäuser.

BAULAND GESUCHT

Wir suchen ständig Bauplätze, Abrissgrundstücke und Ähnliches für Ein- und Mehrfamilienhäuser. Wir honorieren jede Zuführung.



Wir bauen für Sie!



ab 211.200 € Fertighaus

Park 151 Cube | 151,21 m²



ab 159.000 € Fertighaus

Living Point 122 | 121,89 m²



ab 175.600 € Fertighaus

Park 127.4 | 129,32 m²



ab 185.500 € Fertighaus

Park 140W | 140,72 m²



ab 191.100 € Fertighaus

Park 151W | 150,85 m²



ab 212.500 € Fertighaus

Park 169W | 168,98 m²



ab 141.700 € Fertighaus

Perfect 96 | 95,35 m²



ab 178.700 € Fertighaus

Perfect 119 | 118,77 m²



ab 191.000 € Fertighaus

Perfect 131 | 131,96 m²



ab 202.100 € Fertighaus

Perfect 140 | 140,23 m²



ab 277.300 € Fertighaus

Perfect 187 | 187,01 m²



ab 165.800 € Fertighaus

Point 119A | 119,63 m²



ab 172.600 € Fertighaus

Point 131.1 | 131,20 m²



ab 191.500 € Fertighaus

Point 140A2 | 136,30 m²



ab 175.200 € Fertighaus

Point 141A | 141,81 m²



ab 192.000 € Fertighaus

Point 147 | 147,06 m²



ab 184.300 € Fertighaus

Point 152.1 | 151,96 m²



ab 194.600 € Fertighaus

Point 166 | 165,94 m²



ab 211.200 € Fertighaus

Point 170.3 | 170,21 m²

Schlüsselfertig: inklusive Maler, Fliesen, Laminat, Teppichboden und Technikpaket 1, Gasbrennwerttherme + Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung – ab OK Bodenplatte/Kellerdecke. Abbildungen zeigen teilweise Zusatzausstattung.

KS Hausbau GmbH
Stockergarten 12, 78247 Hilzingen

Telefon: 0 77 31 - 18 23 55
E-Mail: info@ks-hausbau.de

Viele weitere Haustypen auf
www.ks-hausbau.de



ENDLICH WIEDER KULTUR SCHNUPPERN

Kulturinteressierte können Aufatmen: Endlich öffnen die Museen und einige Kulturbetriebe in der Region wieder Tür und Tor und ermöglichen damit ein Stück Kultur zu erleben trotz der Corona-Beschränkungen.

Allerdings ist der Kunstgenuss für die BesucherInnen noch mit einigen Einschränkungen verbunden: Zum Beispiel ist der Einlass nur mit Mund-Nasen-Bedeckung erlaubt, der Sicherheitsabstand von 1,5 Metern zu anderen

Personen und die Hygienevorschriften müssen eingehalten werden. Die Anzahl der Personen, die das Museum zur gleichen Zeit besuchen dürfen, ist beschränkt.

Genauere Informationen dazu gibt es bei den jeweiligen Einrichtungen, die mit hochinteressanten Ausstellungen und Angeboten aufwarten.

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum Engen + Galerie. Klostergasse 19. Wieder-Eröffnung der Sonderausstellung »Hölle und Paradies« bis 13. September. Der deutsche Expressionismus um 1918. Öffnungszeiten: Dienstag –

Freitag: 14 – 17 Uhr; Samstag und Sonntag: 11 – 18 Uhr. Eintritt 6 Euro/ermäßigt 5 Euro. Weitere Infos unter www.engen.de oder Tel. 07733 / 502-246, E-Mail: vwagner@engen.de (Dr. Velten Wagner).

SINGEN

Kunstmuseum Singen. Ekkehardstraße 10. »30 Jahre. Kunstmuseum Singen - Die Ausstellung zum Jubiläum« (verlängert bis 13. September)



Ausstellungsansicht »30 Jahre. Kunstmuseum Singen.«, Obergeschoss, Foto: Guido Kasper, Copyright: VG Bild-Kunst, Bonn 2020

Das Kunstmuseum Singen feiert Geburtstag! Öffnungszeiten: Di. – Fr. 14 – 18 Uhr; Sa. und So. 11 – 17 Uhr; Feiertag wie Wochentag. Eintrittspreise und weitere Informationen unter www.kunstmuseum-singen.de.

Kunstmuseum Singen. Ekkehardstraße 10. »Daniel Hausig - tubes



Daniel Hausig, Wetterleuchten, 2019, Foto: Daniel Hausig, Copyright: VG Bild-Kunst, Bonn 2020

and stripes« bis 13. September. Dreiteiliges, wandfüllendes Werk

»Wetterleuchten« aus der Serie »tubes & stripes«. Öffnungszeiten: Di. – Fr. 14 – 18 Uhr; Sa. und So. 11 – 17 Uhr; Feiertag wie Wochentag. Eintrittspreise und weitere Infos unter www.kunstmuseum-singen.de.

STOCKACH

Stadtmuseum im Alten Forstamt. Salmannsweilerstraße 1. Stadt, »Land, See - Stockach und die Region in Gemälden und Fotografien« bis 28. Juni. Eintritt frei. Nach Wiedereröffnung reduzierte Öffnungszeiten: Di. – Fr.: 10 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr, Sa.: 10 – 13 Uhr. Weitere Informationen unter www.stockach.de oder telefonisch unter 07771 / 802-300 (Ansprechpartner: Johannes Waldschütz).

Stadtmuseum im Alten Forstamt. Salmannsweilerstraße 1. Ausblick: Sonderausstellung »Experimente, Geschichten und Entdeckungen

rund um den Strom« ab 16. Juli. Nach Wiedereröffnung reduzierte Öffnungszeiten: Di. – Fr.: 10 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr, Sa.: 10 – 13 Uhr. Weitere Infos unter www.stockach.de oder telefonisch unter 07771 / 802-300 (Ansprechpartner: Johannes Waldschütz).

» THEATER

KONSTANZ

Münsterplatz. Freilichtspiele Anfang Juli (genaues Datum wird noch bekannt gegeben). Dort wird Anfang Juli 2020 das eigens für diesen Ort geschriebene Stück HERMANN DER KRUMME ODER DIE ERDE IST RUND von Christoph Nix in der Regie des Autors und der Choreografin Zenta Haerter uraufgeführt werden. Weitere Infos unter www.theaterkonstanz.de.

» WASWANN DAHEIM.TIPS

» WASWANND AHEIM.TIPS » KÜNSTLER » DIGITALE BILDERGALERIE » KURSE & WORKSHOPS » E-BOOKS » ETC.

UNSERE NEUEN BEITRÄGE



Kim Kroll: Abstand zur Nähe - Nähe zur Distanz

„Die Corona-Krise zeigt, wie stark soziale Nähe über Körperlichkeit definiert wird. Müsste es dann nicht Body Distancing, anstatt Social Distancing, heißen? Wenn der Bildschirm zum Gesprächspartner wird und Smileys echte Emotionen ersetzen - was macht das mit uns? Verlieren wir dann die Nähe zueinander wie auch zum kritischen Hinterfragen? Gemeinsam mit einem kleinen Putzroboter möchte ich zwischen diesen Fragen aufräumen.“



Kunst, um das Innere sichtbar zu machen

Interview mit Elisa Noël
- Künstlerin und Zeichenschullehrerin -

In solchen Momenten entsteht, so glaube ich, wahre Kunst - Kunst, die uns in unsere Mitte führt und uns heil/gesund werden lässt. Das ist in meinen Augen ein innerer Aspekt der momentanen Situation ...

Zeitnah

KULTUR-CONTAINER FÜR DIE REGION



Stefanie Scheurell: Ruth

„Wie ist das Kippmoment zwischen unserer Realität und der eines altersdementen Menschen aufzuspüren? An welchem Ort befindet sich der alte Mensch geistig? Bedeutet seine Parallel- bzw. Phantasiewelt Verdammnis oder rettet sie ihn vor dem Bewusstsein der eigenen Hinfälligkeit? Neben all diesen Fragen geht es mir in meinen Arbeiten um die Schönheit, das Individuelle, die Würde und Wichtigkeit des alten Menschen.“

Elisa Noël: Zeichenkurs

„In meiner Kunst- und Zeichenschule für Kinder und Jugendliche möchte ich Sehen und Verstehen fördern. Durch diese Fähigkeiten wird die Anfertigung einer Zeichnung oder Skulptur um ein Vielfaches erleichtert. Mein Ziel ist es, ein qualitativ hochwertiges Schaffen ohne fremde Hilfe zu ermöglichen.“

Anmeldung bitte über: 07731 911 51 91

Perspektivenwechsel unter
www.waswandahheim.tips



„Das Covid-19-Virus hat die Planung durchkreuzt. Aber elf Musikerinnen und Musiker des Festivalorchesters und der Dirigent Eckart Manke haben die notwendige Kontaktsperre genutzt und mit größtmöglichem Abstand kurzerhand den 3. Satz der „Pastorale“ eingespielt – Ton und Bild mit dem Smartphone zu Hause aufgenommen, jeder für sich allein ...“

- Hilde von Massow -

Sie kennen jemanden, dessen Werke Wertschätzung verdient haben? Stellen Sie ihn/sie uns vor!
Melden Sie sich bei uns unter
waswandahheim@wochenblatt.net

Was ist Gesundheit?

WOCHENBLATT



„Aussitzen ist am ungesundesten“



„Gesundheit ist nicht das Gegenteil von Krankheit. Sie setzt sich aus verschiedenen Bereichen zusammen: einer gesunden Familie, Umwelt und positives Denken.“



„Meist beginnt man nicht seine Gesundheit zu erhalten, sondern das, was davon übrig geblieben ist.“ -Deutsches Sprichwort-



„Gesundheit ist ein seelisches und körperliches Wohlbefinden“



„Gesundheit ist Lebensqualität“



„Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts.“ -Arthur Schopenhauer-

Inhalt

- Dr. Basset Seite 2
- Dr. Stoll Seite 4
- Hirschle Seite 2
- Dr. Bani Seite 3
- Augenzentrum Bodensee Seite 6
- Dr. Korsake Seite 4
- Sanitätshaus Schulz Seite 5

Praxis für Urologie und Männergesundheit
franz hirschle & collegen



Aufklärung statt Angst

Meistens werden der Weg zur Praxis und der Aufenthalt im Wartezimmer als unangenehm empfunden. »Mann« könnte ja gesehen werden, ist oftmals zu hören.

Die Anspannung legt sich dann recht schnell, hat man erst einmal die Hemmschwelle überwunden und sich tatsächlich beim Urologen vorgestellt.



Praxisinhaber Franz Hirschle



Männergesundheit, urologische Tumordiagnostik/ Tumornachsorge und Tumorthherapie, Fertilitätsdiagnostik bei Fruchtbarkeitsstörungen, Vasektomie, ambulante Operationen

Das Aufgabengebiet des Urologen und Männerarztes F. Hirschle und seinem Team umfasst weit mehr.

Auch weibliche Patienten sind in der urologischen Praxis in der Bahnhofstraße 17 in Singen zu finden (dies sind rund 30 % der Patienten).

| Männergesundheit
| Beckenbodensprechstunde
| Vasektomie
| Onkologikum u. v. m.

Praxis für Urologie und Männergesundheit Franz Hirschle & Kollegen

Bahnhofstraße 17 | Postarkaden | D-78224 Singen | Tel. +49(0)7731 / 748 49-0 |
Fax +49(0)7731 / 748 49-49 | praxis@urologie-hegau.de | www.urologie-singen-hegau.de

ZAHN | ZENTRUM
RADOLFZELL AM BODENSEE



Wir sind für Sie da.

Ihre Zahnärzte mit Team vom ZAHN | ZENTRUM Radolfzell
Mo - Fr 8:00 - 12:15 / 14:00 - 18:15 Uhr



ZAHN | ZENTRUM RADOLFZELL

Dr. med. dent. Carola Stoll  Dr. med. dent. Bernd Stoll
Haselbrunnstraße 48 | D 78315 Radolfzell am Bodensee
T 07732 / 55 415 | praxis@zahn-zentrum-radolfzell.de



ZAHN-ZENTRUM-RADOLFZELL.DE

Was ist Gesundheit?

AUCH IN CORONA-ZEITEN ZUM ZAHNARZT TERMINE UNBEDINGT WAHRNEHMEN

Angst vor dem Zahnarztbesuch muss man auch jetzt nicht haben, sagt der Radolfzeller Zahnarzt Dr. Uwe Basset. Die ohnehin hohen Hygiene-Standards wurden zum Patientenschutz noch einmal gesteigert.

Herr Dr. Basset, viele Menschen sind zurzeit verunsichert, ob der Besuch in der Zahnarztpraxis ein erhöhtes Ansteckungsrisiko birgt.
Dr. Basset: Das kann ich absolut nachvollziehen, denn es kursieren viele Gerüchte. Daher ist Aufklärung das A und O. Fakt ist, dass auch während der Corona-Pandemie notwendige Zahnbehandlungen durchgeführt werden müssen und können. Wir als Zahnärzte garantieren seit vielen Jahren äußerst hohe Hygienestandards, um unsere Patienten und uns vor Infektionen, wie beispielsweise HIV oder Hepatitis, zu schützen. Diese haben wir noch einmal verschärft.

Was tun Sie konkret?
Dr. Basset: Wir haben schon immer mit Schutzausrüstung auf Klinikniveau gearbeitet. Zudem wird für jeden Patienten der Behandlungsraum frisch gereinigt und desinfiziert. Es werden alle Instrumente desinfiziert, dann eingeschweißt und zum Schluss sterilisiert. Dieses Verfahren wird zudem lückenlos dokumentiert. Vor zwei Jahren haben wir den kompletten Aufbereitungsbereich umgebaut. Dieses wurde anschließend nach aktuellen RKI-Richtlinien überprüft. Zudem durchlaufen unsere Patienten



Dr. Uwe Basset vom Zahnmedizin Zentrum Radolfzell erklärt im Interview, warum auch in Corona-Zeiten der Zahnarztbesuch nicht vernachlässigt werden sollte.

per Abfrage ein Screening, werden aufgefordert die Praxis mit Mundschutz zu betreten und die Hände zu waschen und zu desinfizieren. Nicht zuletzt achten wir akribisch auf die Einhaltung von Abstandsregeln.

Das heißt, dass Sie – neben Patienten mit akuten Beschwerden – alle weiteren Behandlungen und Kontrolluntersuchungen durchführen?
Dr. Basset: Ja, auf die Notwendigkeit weisen im Übrigen auch die Zahnärztekammern inzwischen ausdrücklich hin. Schmerzen und Entzündungen

im Mundraum sind in der Regel schon »Alarmstufe Rot«. Die Prävention, die Kontrolle und Zahnreinigung ist nach wie vor äußerst wichtig, denn nur so haben wir die Möglichkeit, bereits beginnende Schäden frühzeitig zu entdecken und rechtzeitig zu behandeln.

Damit der Aufwand der Behandlung minimiert wird?
Dr. Basset: Nicht nur das. Es gilt Folgeschäden vorzubeugen, die über kurz oder lang eintreten würden und sich auf den gesamten Körper auswir-

ken könnten. Zum Beispiel die Parodontitis, im Sprachgebrauch auch »Parodontose« genannt, eine durch Bakterien hervorgerufene Zahnbett- und Zahnfleischentzündung. Sie entwickelt sich schleichend und zunächst unbemerkt zu einer chronischen Entzündung, die zu einem Gesundheitsrisiko für den gesamten Körper werden kann.

Denn breiten sich die aggressiven Parodontitis-Bakterien über den Blutkreislauf im Körper aus, können sie sogar Krankheiten wie Arteriosklerose und bestimmte Herzerkrankungen begünstigen und das Risiko für Herzinfarkt und Schlaganfall steigern.

Welches Risiko gibt es für den Patienten, wenn der Zahnarzt – ohne es zu wissen – das SARS-CoV-2-Virus tragen sollte?
Dr. Basset: Das Risiko einer Weitergabe an den Patienten können wir nahezu gänzlich ausschließen, da wir einen chirurgischen Mundschutz und Handschuhe tragen. Eine Zahnbehandlung wegen der Angst vor dem Corona-Virus zu unterlassen, ist fahrlässig, denn ein gesunder Mundraum ist für unser komplettes Immunsystem von großer Bedeutung. Das ist gerade in Zeiten der Corona-Pandemie wichtiger denn je.

WARTEN KANN DIE GESUNDHEIT KOSTEN

Die Corona-Pandemie ist auch für Arztpraxen eine große Herausforderung, denn gerade Arztbesuche sollten in der Anfangsphase die Ausnahme bleiben. Bei uns wurde schon immer auf sehr hohe Hygienestandards gesetzt, so war es für uns nicht schwer, auf noch höhere Standards zu gehen, um für unser Personal wie die Patienten für ein Höchstmaß an Infektionsschutz zu setzen«, betont dazu der Singener Urologe und Männerarzt Franz Hirschle und appelliert, diese Möglichkeit zu nutzen und nicht bei Krankheitssymptomen zu versuchen, das aus Furcht vor möglichen Ansteckungen etwas »auszusitzen«, denn damit gefährde man die eigene Gesundheit unter Umständen noch viel stärker. Bestes Beispiel sind für ihn Nierensteine, bei denen ein zu langes Warten durch Verschlüsse von Gefäßen zu einer Vergiftung im Körper führen



Franz Hirschle, Urologe und Männerarzt in Singen. swb-Bild: of

läufe geändert, um die Sprechstunden unter den neuen Maßgaben durchführen zu können. Es gibt weniger Sitzmöglichkeiten um auch im Wartezimmer den Mindestabstand zu ermöglichen, die Patienten würden nun so einbestellt, dass Wartezeiten möglichst ganz vermieden werden. Damit soll auch die Verweildauer wesentlich verkürzt werden. Auch würde in den Räumen in regelmäßigen Abständen immer wieder desinfiziert. »Das bedeutet für unser Team natürlich eine erhebliche Anstrengung, die wir aber zum Wohl der Patienten gerne auf uns nehmen, um damit auch Vertrauen zu schaffen«. Es gäbe derzeit wirklich keinen Grund, aus Furcht vor Infektionen einen Arztbesuch hinaus zu schieben.

„ Aussitzen ist am ungesundesten „

können, mit der man ganz schnell in der Notaufnahme landen kann. Fälle dieser Art habe es in den letzten Wochen tatsächlich gegeben.

NEUE TERMINSTRUKTUR
In der Praxis selbst wurden viele Ab-

Oliver Fiedler

Wir sind für Sie da!

Jetzt Termin vereinbaren!
Tel. 07732 3033

- ★ Ästhetische Zahnmedizin
- ★ Premium Zahntechnik
- ★ Zahnfleischbehandlungen
- ★ Prophylaxe
- ★ Chirurgie & Implantologie

Für Ihr schönstes Lächeln...

dr.basset
ZAHNMEDIZIN
***** ZENTRUM

Telefon +49 7732 3033 • www.dr-basset.de • Sankt-Johannis-Str. 1 • 78315 Radolfzell am Bodensee

Was ist Gesundheit?

SCHMERZEN NICHT AUF DIE LEICHTE SCHULTER NEHMEN AB JETZT KÖNNEN TERMINE WIEDER WAHRGENOMMEN WERDEN

Die letzten Wochen haben gezeigt, dass Patienten Arztbesuche komplett abgesagt oder nach hinten verschoben haben. Die Angst, sich mit dem neuartigen Coronavirus anzustecken, ist in der Bevölkerung sehr hoch. Dabei ist diese Angst unbegründet, erklärt Dr. Aram Bani,

Facharzt für Neurochirurgie und Schmerztherapie, gegenüber dem WOCHENBLATT. »Was das Gesundheitssystem angeht, sind wir hier in Deutschland bestens versorgt. Und auch am Hegau-Bodensee-Klinikum wurden rasch alle notwendigen Maßnahmen

ergriffen. Es ist wirklich sehr vorbildlich, was hier geleistet wurde. Man hat von Corona fast nichts mitbekommen«, lobt Bani, der im Singener Krankenhaus eine Praxis für Neurochirurgie betreibt. Auch Praxismanagerin Julia Bani, die auch Vorsitzende des Krankenhaus-Fördervereins ist, stimmte dem zu. »Was Corona angeht, ging im Hegau-Bodensee-Klinikum alles sehr zügig vonstatten.«

Dennoch merke man den sehr zurückhaltenden Zulauf der Patienten auch in der Gemeinschaftspraxis. »Nachdem wir am 16. März alle Patienten nach Hause geschickt haben, können wir nun allmählich wieder Operationen ansetzen«, erklärt Dr. Bani. Das Ziel ist es, nach Pfingsten wieder in den Normalbetrieb überzugehen. Praxis-

kollege Prof. Dr. Sven Gläser, Facharzt für Neurochirurgie, plädiert dafür, aufgeschobene Behandlungen jetzt nachzuholen. »Das ist jetzt die

optimale Zeit. Wenn nicht jetzt, wann dann?« Immerhin ist die Gesundheit eine wichtige Komponente des Lebens: »Gesundheit ist ein seelisches und körperliches Wohlbefinden«, sagt Annette Ulrich. Für Sven Gläser ist Gesundheit, »wenn keine körperlichen und seelischen Beeinträchtigungen vorliegen«, und Aram Bani betont: »Gesundheit ist nicht das Gegenteil von Krankheit. Sie setzt sich aus einer gesunden Familie, Umwelt und positivem Denken zusammen.«

Allerdings hinterlässt Corona auch in der Gemeinschaftspraxis einen bitteren Beigeschmack, denn es gibt Operationen, die man nicht auf die lange Bank schieben sollte. »Unsere Sorge ist, dass die Patienten Angst haben, zu uns zu kommen. Dabei müssen sie keine Bedenken haben, dass sich hier im Krankenhaus jemand mit Corona anstecken kann«, so Bani im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Annette Ulrich, Fachärztin für Neurochirurgie, schließt sich dem an, auch wenn sie durchaus Verständnis dafür hat, dass die Menschen nicht zum Arzt gehen wollen. »Hier muss man wirklich keine Angst haben, denn das Klinikum hat in seiner guten Organisation eine strikte Trennung von Corona- und anderen Patienten gewährleistet.«

In der Praxis, in der ohnehin schon auf sehr hohe Hygienestandards

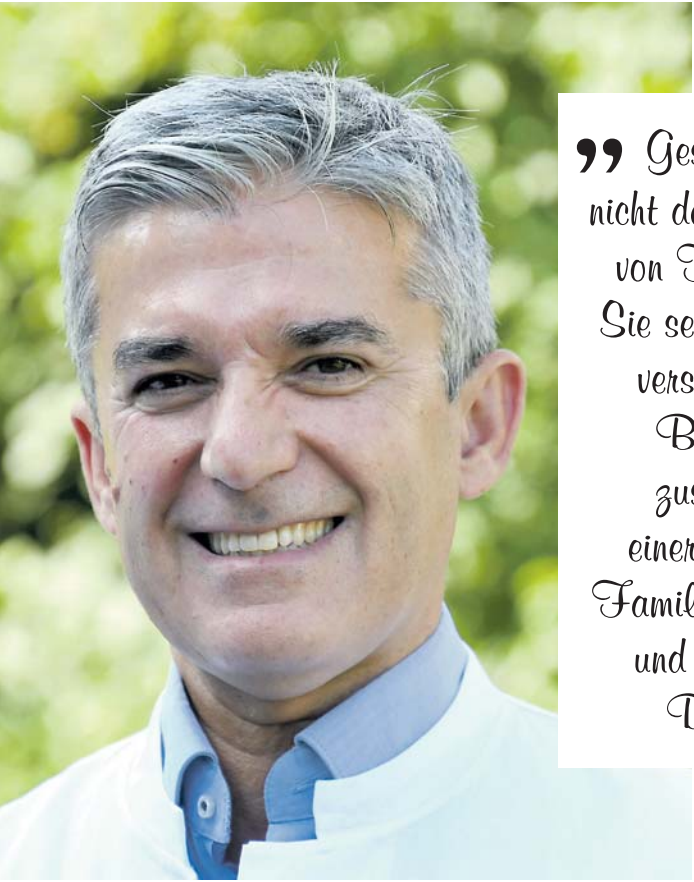


Gerade im Operationssaal achtet das Ärzte-Team um Dr. Aram Bani schon immer auf die höchsten Hygienestandards. swb-Bilder: pr

Wert gelegt wird, ist für den bestmöglichen Patientenschutz gesorgt: Sicherheitsabstände, kurze Wartezeiten, das Tragen von Mund-Nasenschutz sowie Desinfektionsmittel sind einige Maßnahmen, die zum Wohl der Patienten ergriffen wurden. »Ein wichtiger Aspekt ist für uns, dass wir uns für die Patienten Zeit nehmen und genau zuhören, um zu ermitteln, was ihnen fehlt und sie grundlegend informieren. Gemeinsam soll dann die bestmögliche Therapie und Behandlung erarbeitet werden«, erklärt Ulrich. Gläser ergänzt: »Die optimale Versorgung der Patienten steht im Vordergrund,

daher arbeiten wir mit den Patienten daran, die aktuellste und beste Lösung für sie zu finden.« »Als neurochirurgische Praxis sind wir auch für Notfälle wie Schädel-Hirn-Verletzungen verantwortlich und in der Region seit rund 15 Jahren fest verankert. Unsere Patienten werden individuell behandelt; es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass sie mit der Behandlung zufrieden sind, denn sie bringen uns ein großes Vertrauen entgegen«, fügt Aram Bani hinzu. Ein Vertrauensbonus, der mit einer individuellen Beratung und Behandlung eingelöst wird.

Graziella Verchio



Dr. Aram Bani und sein Team legen Wert auf die Gesundheit ihrer Patienten und sind auch in schwierigen Zeiten für sie da.

„ Gesundheit ist nicht das Gegenteil von Krankheit. Sie setzt sich aus verschiedenen Bereichen zusammen: einer gesunden Familie, Umwelt und positivem Denken. „



Praxis für **NEUROCHIRURGIE**
Schmerztherapie, ambulante
und stationäre Operationen
Dr. A. Bani & Kollegen

HBH-Klinikum Singen, Virchowstraße 10, 78224 Singen
Telefon: 0 77 31/82 26 80, www.neurochirurgie-bodenseeland.com
info@neurochirurgie-bodenseeland.de

Sprechzeiten: Mo. - Do.: 8.30 - 16.30 Uhr, Fr.: 8.30 - 14 Uhr

Wird die Diagnose Hirntumor gestellt, sind Patienten verständlicherweise verunsichert. Ein Hirntumor ist eine Wucherung im Gehirn selbst, in den Nervenwasserräumen des Gehirns, den das Gehirn umhüllenden Hirnhäuten oder der Hirnnerven.

Wichtig ist: Nicht jeder Hirntumor bedeutet Krebs. Etwa zwei Drittel aller Geschwülste im Kopf sind gutartig. Trotzdem muss ein Hirntumor meist operativ entfernt werden, denn im knöchernen Schädel ist der Platz begrenzt. So drückt der Tumor früher oder später auf gesundes Hirngewebe und droht dieses zu schädigen. In Abhängigkeit von der Lage des Tumors und der Nähe zu benachbarten Strukturen treten bei den Patienten verschiedenste Symptome auf. So können Tumore der vorderen Schädelgrube zum Beispiel zu Riech- oder Geschmacksstörungen sowie psychischen Verände-

rungen führen. Ein Tumor im Bereich der mittleren Schädelgrube kann Seh- oder Hormonstörungen verursachen. Ein Tumor der hinteren Schädelgrube kann zu Hör- und Gleichgewichts-, Schluckstörungen sowie Missempfindungen oder unwillkürlichen Zuckungen im Gesicht führen. Neben zunehmenden Kopfschmerzen, Lähmungen oder Gefühlsstörungen können auch epileptische Anfälle oder psychische Veränderungen auf einen Hirntumor hindeuten.

Die wichtigste Frage, die Patienten bei der Diagnose Hirntumor beschäftigt, ist, ob sie nach der Operation mit Einschränkungen ihrer kognitiven oder motorischen Fähigkeiten rechnen müssen. Wie Dr. Bani betont, ist es dank modernster Diagnostik während der Operation möglich, Verletzungen am gesunden Gewebe weitestgehend zu verhindern. Die vollständige Entfer-

nung des Tumors kann so ohne dauerhafte Hirnschäden gelingen. Nicht immer muss es zu Symptomen kommen. Häufig sind Hirntumore ein Zufallsbefund z.B. im Rahmen einer ärztlichen Abklärung von Kopfschmerzen. In diesen Fällen werden die Patienten meist von anderen Ärzten an einen Neurochirurgen überwiesen. Neben einer genauen Erhebung der persönlichen Krankheitsgeschichte sind eine eingehende körperliche Untersuchung sowie die Bestimmung von Hormonen und Stoffwechselparametern im Blut notwendig. Der Nachweis von Raumforderungen oder Tumoren erfolgt durch bildgebende Verfahren, z.B. durch eine MRT.

Die Operation allein reicht in manchen Fällen nicht aus. In vielen Fällen erfordern Hirntumore eine zusätzliche Behandlung durch weitere medizinische Fachrichtungen, welche wir dank interdisziplinärer

Vernetzung gewährleisten können. Indem wir bei der Behandlung eng mit dem Tumorboard der HBH-Kliniken Singen zusammenarbeiten, sorgen wir für eine optimale Behandlung und Weiterversorgung unserer Patienten nach aktuellem medizinischen Wissen. Nach der Operation sind wir weiter für unsere Patienten da. In regelmäßigen Nachuntersuchungen überprüfen wir das Operationsergebnis.

Auch die Behandlungen von spinalen Tumoren gehören zum Fachgebiet der Neurochirurgie. Sie sind gut- oder bösartige Wucherungen im Bereich der Wirbelsäule und entstehen in unterschiedlichen Teilen der Wirbelsäule, von Nervenwurzeln oder aus den das Rückenmark umhüllenden Rückenmarkshäuten, seltener auch direkt aus dem Rückenmark. Auch Absiedelungen von Tumoren in anderen Körperregionen sind in der Lage, sich über den

Blutstrom in der Wirbelsäule festzusetzen und dort weiterzuwachsen. Durch ihr Wachstum und den begrenzten Raum im Wirbelkanal drücken spinale Tumore auf Nervenwurzeln oder das Rückenmark selbst und sind durch die Schwächung der knöchernen Substanz oft ursächlich für eine Instabilität der Wirbelsäule. Neben Schmerzen berichten unsere betroffenen Patienten dann häufig über Taubheitsgefühle oder Lähmungen in Armen oder Beinen, Blasen- oder Mastdarmentleerungsstörungen.

Eine möglichst komplette Tumorentfernung und gleichzeitig weitgehende Schonung des umgebenden Nervengewebes und anderer Organe – das ist das Ziel jeder unserer Eingriffe. Dazu verfügen unsere Operateure neben ihrer Erfahrung über ein umfassendes Repertoire hochentwickelter OP-Verfahren. Bei Tumoren, die in andere Organ-

systeme hineinwachsen, wird gemeinsam mit Kollegen anderer chirurgischer Fachdisziplinen operiert.

Um ein bestmögliches Behandlungsergebnis zu erreichen, benötigen unsere Patienten neben der chirurgischen Entfernung des Tumors oft auch weitere Behandlungen wie Bestrahlung, medikamentöse Tumorthherapie sowie eine sorgfältige neurologische und onkologische Betreuung. Durch unsere enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den angeschlossenen Fachkliniken des Verbundes und der Rehakliniken können wir in jeder Phase der Behandlung eine optimale medizinische Therapie garantieren. Unter Einbeziehung dieses Wissens stimmen sich Ärzte aller beteiligter Fachrichtungen in wöchentlichen Tumorkonferenzen über die beste Behandlungsstrategie besonders komplizierter Fälle ab.



Was ist Gesundheit?

RÜCKEN- UND GELENKSCHMERZEN GEHÖREN NICHT AUF DIE LANGE BANK

Arztbesuche kosten manch einen große Überwindung. nicht nur zu Zeiten von Corona. Darüber wie wichtig es ist, Beschwerden nicht auf die lange Bank zu schieben, sprach Dr. med. Kristina Korsake, leitende Ärztin im ambulanten OP-Zentrum »Chirurgie am Bodensee« in Radolfzell, im Interview mit dem WOCHENBLATT.

Viele Menschen scheuen den Arztbesuch. Haben Sie das Gefühl, dass sich das mit Corona noch verstärkt hat?

Dr. Korsake: Die letzten Wochen zeigen, dass die Patienten nur bei dringenden Problemen die Arztpraxis aufsuchen und elektive Termine schon von sich aus verschieben. Die Patientenzahl hat sich deutlich reduziert.

Unsere Patientenzahl in der Sprechstunde versuchen wir bewusst klein zu halten. Patienten mit Erkältungssymptomen sind aufgefordert, zuerst diese mit ihrem Hausarzt abzuklären und in das ambulante OP-Zentrum nicht einzutreten.

Gerade Operationen sind ja etwas, was dem ein oder anderen vielleicht Angst macht. Wie gehen Sie damit um, bzw. wie nehmen Sie einem solchen Patienten die Angst? **Dr. Korsake:** Ambulante OPs werden so geplant, dass wir nur einen Patienten gleichzeitig in unserem Aufwach- und Ruheraum haben, bei einer möglichen Belegung von fünf Betten. Die Keimbelastung in einem modernen ambulanten Operations-

zentrum ist sehr gering und damit besteht ein sehr viel höheres Maß an Sicherheit. Die medizinischen und hygienischen Standards unterscheiden sich nicht von denen in einem modernen Krankenhaus. Wir arbeiten nach strengen Qualitätsrichtlinien und hohen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen. Darüber hinaus gibt es einige Faktoren, die dazu führen, dass die Infektionsgefahr sehr viel geringer ist als in einer Klinik: die kurzen OP-Zeiten durch erfahrene Fachärzte, die moderne Technik, regelmäßige Kontrollen, optimal abgestimmte, routinierte Prozesse führen zu einer vermindernden Infektionsgefahr.



Dr. med. Kristina Korsake betont, dass niemand vor dem Arztbesuch Angst haben muss. swb-Bild: dh

„Meist beginnt man nicht seine Gesundheit zu erhalten, sondern das, was davon übrig geblieben ist.“

-Deutsches Sprichwort-

Hat sich Ihre Arbeit in Zeiten von Corona stark verändert?

Dr. Korsake: Es ist für uns eine Selbstverständlichkeit, dass wir in unserer täglichen Arbeit alle erdenklichen Vorsichtsmaßnahmen umsetzen, weil die Hygiene- und Qualitätsstandards essentieller Teil unserer Arbeit nicht nur in Zeiten von Corona ist. In der Chirurgie und in einem OP müssen absolut hohe Hygienestandards umgesetzt werden. Wir bieten für unsere Patienten in der aktuellen Corona-Zeit die optimale, medizinische Versorgung in der Praxis und auch eine telefonische Sprechstunde und eine Sprechstunde per Video an.

Gibt es typische Erkrankungen, bei denen Menschen zu lange warten, bis sie zum Arzt gehen?

Dr. Korsake: Chronische Rücken-, Gelenks- und Knochenkrankungen (z.B. Arthrose, Bandscheibenvorfall), Gefäßkrankheiten und viele andere Krankheitsbilder können sich ohne optimale Therapie verschlechtern. Auch die akuten Beschwerden können sich mit der Zeit chronifizieren, was zahlreiche Auswirkungen auf Lebensqualität und Funktionalität haben kann. Die Verschlechterung der Krankheiten hängt meist mit einer komplizierten Behandlung und einem vermehrten Risiko zusammen.

Dominique Hahn

LACHEN MACHT DAS LEBEN LEICHTER

Manch einem ist zur Zeit aufgrund der Corona-Krise nicht zum Lachen zumute. Im Interview mit dem WOCHENBLATT sprechen die beiden Zahnärzte Dr. Bernd Stoll und Dr. Carola Stoll vom Zahnzentrum Radolfzell darüber, warum es trotzdem wichtig ist, sich einen gesunden Humor zu erhalten und was sie zum Lachen bringt.

Sie beschäftigen sich beruflich quasi mit dem Werkzeug zum Lächeln. Wie wichtig ist Humor in ihrem Beruf?

Dr. Bernd Stoll: In unserem Beruf – wie in allen anderen Berufen auch, erleichtert Humor das Leben. Gemeinsames Lachen entspannt Situationen, die zunächst vielleicht gar nicht zum Lachen scheinen, aber Humor ist ja, wenn man trotzdem lacht. Humor schafft eine Verbindung zwischen den Menschen und das ist sehr heilsam, insbesondere in Zeiten wie diesen.

Manch einem ist nicht zum Lachen zumute, wenn er an den nächsten Zahnarzttermin denkt. Haben Sie Erfahrungen gemacht mit Menschen, die nicht gerne zum Zahnarzt gehen und wenn ja, was tun Sie, um ihnen die Angst zu nehmen? **Dr. Carola Stoll:** Schon immer sehen wir unsere zentrale Aufgabe darin, uns nicht nur um die Zähne unserer Patienten, sondern um den ganzen Menschen zu kümmern. Daher ist uns das Wohlbefinden und das sich in unserem Zentrum Wohlfühlen ein wesentlicher Aspekt. Wir

sind glücklich, mit unserem neuen Zahnzentrum all unsere Ideen und Vorstellungen von einem Ort der Entspannung für schöne Zähne und einem schönen Lächeln realisieren zu können. Das heißt, wir sind in der glücklichen Lage, schon allein räumlich unseren Patienten und unserem Team einen Entspannungsort bieten zu können. Darüber hinaus holen wir, mit unterschiedlichen Methoden unsere Patienten da ab, wo sie stehen. Wir kennen oft ihren persönlichen Hintergrund, ihre Freuden und Nöte. Das verbindet. Aber auch das Eingehen auf die individuellen Wünsche, Gegebenheiten und Limits schafft Vertrauen, sich auf ungewohnte Situationen einzulassen. Natürlich arbeiten wir auch mit Entspannungstechniken und mit zahnmedizinischer Hypnose, ganz wie die Situation es erfordert.

Wie lange hat das Lächeln aufgrund der Freude über die neuen Räume angehalten?

Dr. Carola Stoll: Das Lächeln hält stetig an, es ist jeden Tag von neuem eine Freude, an diesem schönen Ort mit netten Kollegen zusammen zu arbeiten.

Zur Zeit muss an vielen Orten das Lächeln aufgrund der Corona-Verordnungen verdeckt bleiben. Wie wichtig ist es trotzdem, sein Lächeln zu pflegen? **Dr. Bernd Stoll:** Wenn wir lächeln, bzw. von Herzen lachen, lachen



„Gesundheit ist Lebensqualität“



Dr. Bernd Stoll und Dr. Carola Stoll vom Zahnzentrum Radolfzell sprechen im Interview mit dem WOCHENBLATT über das Lachen und Lächeln. swb-Bild: pr

auch die Augen – die Ausstrahlung ist positiv und das fühlen die Mitmenschen. Mit oder ohne Mundschutz. Lachen ist wichtig für die eigene Lebensfreude und für die Gesundheit. Deshalb ist es sehr wichtig, besonders in diesen Zeiten.

Gibt es irgendetwas, was Ihnen im Moment Mut macht und trotz Corona ein Lächeln ins Gesicht zaubert?

Dr. Carola Stoll: Für uns ist es immer wichtig, Chancen zu sehen, Ideen zu haben wie neue Situationen neue Möglichkeiten bieten. Was uns aber auch in diesen Zeiten ein besonderes Lächeln ins Gesicht zaubert ist unser Sonnenschein, unsere Tochter. Dominique Hahn

Chirurgie am Bodensee ... natürlich gesund

VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN

Tel. 07732 943 990, Walchnerstraße 16, 78315 Radolfzell, www.chirurgie-radolfzell.de



In unserem Ambulanten OP-Zentrum werden Sie nach aktuellem Klinik-Standard ambulant operativ versorgt.

LEITENDE ÄRZTE: Dr. Gerold Schmid, Dr. Kristina Korsake

UNSERE LEISTUNGEN:

Venenchirurgie

Wir bieten neben einer klassischen operativen Therapie der Varikose (Crossectomie und Stripping Operation) auch die minimalinvasive Radiofrequenzverfahren an. Oberflächliche, kosmetisch störende Besenreiser werden schmerzfrei durch kleine Injektionen verödet (sklerosiert).

Alle Arten und Ausprägungsvarianten des Krampfaderleidens können in unserer, mit dem Gütesiegel „Ven-Kompetenz-Zentrum“ ausgezeichneten Praxis, diagnostiziert und behandelt werden.

Wir beschäftigen uns mit Gerinnungsstörungen – Thrombophilien. Neben der Diagnostik und Therapie der Varikose bieten wir die Abklärung des Tiefenvenensystems, Thrombosedagnostik und Behandlung an.

Handchirurgie

Die Feinheit und Vielzahl der für die Handfunktion wichtigen Strukturen erfordern schonende mikrochirurgische Operationstechniken. Aufgabe der Handchirurgie ist es, Gefühl, Beweglichkeit, Kraft und Form der Hand wiederherzustellen und zu erhalten.

- Verletzungen an der Hand und am Handgelenk
- Verletzungsfolgen an der Hand und am Handgelenk
- Nervenkompressionssyndrome (Karpaltunnelsyndrom, Sulkus ulnaris-Syndrom und weitere)
- Sehneneinengungen (Schnappfinger), Sehneneinengung der Strecksehnenfächer
- Bindegewebserkrankungen der Hand
- Arthrosen an der Hand (Fingergelenkarthrose, Rhizarthrose (Daumensattelgelenkarthrose), Handwurzelarthrose, Handgelenkarthrose)

Fußchirurgie

Ziel der Fußchirurgie ist es, schmerzhafte funktionelle Veränderungen des Fußes zu korrigieren, Spätschäden zu vermeiden sowie bei fortgeschrittenen degenerativen Veränderungen die Gesamtfunktion zu verbessern.

- Behandlung von Hallux valgus
- Behandlung von Hallux rigidus (Arthrose am Grundgelenk der Großzehe)
- Hammer- und Krallenzehnenkorrektur
- Behandlung von Fußdeformitäten
- Bandrekonstruktionen
- Fersenspornbehandlung
- Therapie der Achillessehnenproblematik
- Sehnenrekonstruktionen
- Osteosynthesen/ Metallentfernungen
- Einlagenversorgung

Proktologie

Enddarmbeschwerden mindern oft deutlich die Lebensqualität und es kostet natürlich eine gewisse Überwindung mit derartigen Beschwerden zum Arzt zu gehen.

In unserer Praxis bieten wir unseren Patienten Vorsorgeuntersuchungen, umfassende proktologische Diagnostik und die Behandlung von folgenden proktologischen Erkrankungen:

- Hämorrhoiden
- Marisken, Hautfalten am After
- Analvenenthrombosen
- Analfissuren
- Analfisteln
- Analabszessen, Geschwüre
- Steißbeinabszessen



Was ist Gesundheit?

»WIR LEBEN KOMPRESSION«

Eigentlich hätte es eine große Eröffnungsfeier geben sollen für die neueste Filiale des Sanitätshauses Schulz in der Adam Opel Straße 8 in Rielasingen. Denn dort hat in der vergangenen Woche »Kompression by Ulla« ihre Türen geöffnet. »Leider hat uns Corona da jetzt einen Strich durch die Rechnung gemacht«, bedauert Medizinproduktberaterin Ulla Hagmann und betont gleichzeitig mit einem Augenzwinkern: »Wir werden die Eröffnungsfeier aber nachholen. Auch wenn daraus ein Herbstfest oder eine Weihnachtsfeier werden muss«.

In dem Geschäft mit Wohlfühlambiente gibt es alles rund um das Thema Kompression mit Schwerpunkt auf lymphologische Versorgung. Dabei wird auf den ersten Blick deutlich: Es geht um weit mehr als die berühmten Venenstrümpfe, die beispielsweise nach Operationen getragen werden müssen. »Wir wollen zeigen, dass Kompressions-

strümpfe auch modisch sein können«, so Hagmann. Zusammen mit Manuela Biehler-Körner nimmt sie die Kundinnen und Kunden auf dem Weg zum perfekt angepassten Kompressionskonzept an die Hand. Egal ob es um die Beine oder andere Teile des Körpers geht, denn »lymphologische Versorgung ist ein sehr umfangreiches Thema«, betont Ulla Hagmann.

MEDIZINPRODUKT UND MODEACCESSOIRE

Stützstrümpfe gibt es in allen möglichen Farben und Mustern, bei vielen ist ihre eigentliche Funktion gar nicht zu erkennen. Das ist auch wichtig, denn »Kompression soll der Freund der Trägerin oder des Trägers sein, nicht der Feind«, macht Hagmann klar. Deswegen werden die Produkte genau auf die Kunden angepasst. Bei vielem handelt es sich um eine

Maßanfertigung, denn jede Erkrankung und jeder Körper ist anders, weiß Hagmann, die schon seit 24 Jahren für ihren Beruf brennt. Die Gründe, aus denen Menschen zu ihr und ihrer Kollegin kommen, sind dabei ganz unterschiedlich. Von Venenerkrankungen über Lipödeme, die Therapie bei offenen Wunden bis hin zu einem autistischen Jungen, der durch Kompressionstherapie zu einem gesunden Körpergefühl gefunden hat, reicht die Bandbreite der Probleme, um die sich die beiden Spezialistinnen kümmern.

ZUKUNFTSPLÄNE

Der neue Laden wird indes schon sehr gut angenommen und das trotz Corona, freut sich Hagmann. Natürlich gibt es aber auch schon Pläne für die Nach-Corona-Zeit um den Kundinnen und Kunden noch mehr bieten zu können. So soll der Laden auch zu einem Treffpunkt werden, der den Kundinnen und Kunden zum Austausch dient, es soll Modenschauen geben und Manuela Biehler-Körner will eine Tanzgruppe anbieten. Doch auch wer, aus welchen Gründen auch immer, nicht in den Laden kommen kann, muss nicht auf den Service verzichten, denn Hagmann und Biehler-Körner machen auch Haus- und Büro-Besuche, um die Kompressionsstrümpfe exklusiv nach Maß anzumessen. Wichtig ist uns, dass zur Versorgung Ruhe und Zeit gehört. So kommen wir auch in einen Austausch mit den Kundinnen und Kunden und das ist wirklich toll und oft auch sehr lustig«, freut sich Hagmann.



Für Ulla Hagmann ist Ihr Beruf eine echte Leidenschaft. swb-Bild: dh

Sanitätsartikel

Einlagen

Kompressionstherapie

Matratzen

Treppenlift

Brustversorgung

Pflegebett

Mobilität

Seit 25 Jahren bestens beraten

Das moderne Gesundheitsfachgeschäft in der Region

Mit unserem breiten Angebot können wir perfekt auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse eingehen:

Bandagen, Brustepithesen, Wäsche und Bademoden für brustoperierte Frauen, Kompressionsstrümpfe, Einlagen, Hilfsmittel für Bad und Toilette sowie Rollatoren, Rollstühle, E-Scooter, Pflegebetten, Treppensteighilfen, Treppenlifte und vieles mehr!

Unser Team bietet Ihnen umfassende, individuelle Beratung und nimmt sich immer gerne Zeit für Ihre Fragen.

Sanitätshaus Bernhard Schulz GmbH

Tel. 07531 / 694470	07732 / 89030-99	Tel. 07552 / 6628	07552 / 9389300
Zähringerplatz 15	Scheffel-Str. 10A	Überlinger Str. 9	Zum Eichberg 2/1
78464 Konstanz	78315 Radolfzell	88630 Pfullendorf	(im Krankenhaus)
			88630 Pfullendorf



Das moderne Fachgeschäft für Kompressionsstrümpfe und Beingesundheit

Mit unserem Wissen und unserer Erfahrung in der Kompressionsversorgung stehen wir Ihnen mit kompetenter Beratung zur Verfügung!

Ob

Lymphologie / Ödemtherapie

Lymphstrümpfe, Lipstrümpfe, flachgestrickte Kompressionsstrümpfe (mit Naht) in vielen erdenklichen Farben und Mustern
... dazu An- und Ausziehtraining mit und ohne An- und Ausziehhilfen

Phlebologie

Venenstrümpfe in unzähligen Farben, Mustern und diversen Stärken von ganz fein bis stabil
..auch dazu An- und Ausziehtraining mit und ohne An- und Ausziehhilfen

Oder

Stützstrümpfe, Reisestrümpfe, Sportkompression, Anti-Cellulitis-Mikromassagehosen

Wir sind für Sie da! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

„Ihre Kompressionsversorgung soll Ihr bester Freund werden!!!!“

... Die Ödemtherapie liegt uns ganz besonders am Herzen!

Flachgestrickte Kompressionsversorgungen sind individuelle Versorgungen. ... ob bis zum Knie, Oberschenkel, Strumpfhosen oder mehrteilige Versorgungen wie z.B. Kniestrümpfe mit Caprihosen, Legginghosen mit Söckchen oder Oberschenkelstrümpfe mit Radlerhosen entscheidet der Arzt.

Wir führen Sie in aller Ruhe an Ihre individuelle Versorgung heran. Qualität, Farbe und Muster werden zusammen mit Ihnen nach Ihren Bedürfnissen ausgesucht.

KOMPRESSSION BY ULLA lymph-o-logisch.de@ Bernhard Schulz GmbH-saniMOBiL Adam-Opel-Str. 8, 78239 Rielasingen, Tel.: 07731-8276735

Was ist Gesundheit?

Corona - die neue Normalität?

Der Corona-Virus, auch als COVID-19 bekannt, stellt nicht nur die Akutmediziner im Krankenhaus vor völlig neue Herausforderungen. Das gilt auch für die Augenheilkunde. Viele Menschen sind aufgrund von Erkrankungen auf den regelmäßigen Besuch beim Augenarzt angewiesen, um die Sehkraft zu erhalten.

Seit mehreren Wochen befindet sich Deutschland, wie die meisten Länder der Welt, in einer Art Schockstarre.

Dr. med. Ashkan Ilkhani: Ich kann mich noch gut an die Gesundheitstage im Bodenseeforum erinnern. Das war am ersten Wochenende im März, also gerade mal vor zehn Wochen, und es kommt einem vor wie eine Ewigkeit. Mitte Februar haben wir noch interessiert beobachtet, was am anderen Ende der Welt geschieht. Plötzlich waren wir selbst mitten im Geschehen.

Welche Auswirkungen hat Corona auf den Alltag eines Augenzentrums, wie dem Augenzentrum Hegau-Bodensee MVZ GmbH in Singen?

Leila El Kaissi: Zunächst einmal hat es unseren Tagesablauf massiv beeinflusst, weil ja zu Beginn niemand wirklich wusste, wie man sich infiziert und wie lang die Inkubationszeit ist. Wir haben uns an den Hinweisen und Ratschlägen unseres Berufsverbands und den Ärztekammern orientiert. Also haben wir unsere Praxen im Notprogramm weiterlaufen lassen.

Also für Notfälle am Auge?

Dr. med. Ashkan Ilkhani: Das Auge zählt zu den wichtigsten Sinnesorganen. Die meisten Menschen können sich ein Leben ohne etwas zu sehen nur sehr schwer vorstellen. Gerade Patienten, die unter chronischen Erkrankungen wie Diabetes mellitus leiden, wissen, dass regelmäßige Termine beim Augenarzt notwendig sind.

„Wir sind seit Beginn der Pandemie für unsere Patienten da und versorgen sie in allen Belangen rund um die Augenheilkunde. Das gilt nicht nur für akute Notfälle.“

Dr. med. Ashkan Ilkhani

Als Arzt sind Sie ständig in Kontakt mit Patienten - haben Sie nicht Angst vor einer Infektion mit Corona?

Dr. med. Ashkan Ilkhani: Ich bin Arzt, aber auch Arbeitgeber und Familienvater. Natürlich mache auch ich mir Sorgen um meine Mitarbeiter und die Familie. Andererseits gibt es meiner Meinung nach kaum einen sichereren Ort als unseren Operationsaal, wo ich mich meistens aufhalte. Wir sorgen, auch schon in der Vor-Corona-Zeit, für die größtmögliche Hygiene in unseren Räumlichkeiten. Die regelmäßige Händedesinfektion ist bei uns Standard. Wenn sich unsere Patienten auch an die geltenden Vorgaben halten und unsere Praxen mit einem wirksamen Mund- und Nasenschutz betreten, fühle ich mich sehr sicher.

Welche Gefahren für die Augen bringt die aktuelle Situation mit sich?

Leila El Kaissi: Hier sehe ich die größte Gefahr in der Nichtbehandlung von Augenerkrankungen. Viele Patienten scheuen aktuell aus Angst vor Infektionen den Gang zum Augenarzt. Die Folgeschäden können hierbei allerdings gravierend sein. Beispielsweise bei der altersbedingten Ma-

kuladegeneration, kurz AMD genannt: Bei dieser Netzhauterkrankung sind regelmäßige Injektionen notwendig. Schreitet die Erkrankung unbehandelt voran, kann es zu massiven Schädigungen des Sehnervs kommen, die irreparabel sind. Das Gleiche gilt für das Glaukom. Der grüne Star, wie diese Erkrankung auch genannt wird, zählt noch immer zu den häufigsten Erblindungsursachen. Schlechtes Sehen ist obendrein häufig verantwortlich für schwere Stürze und Unfälle im Haushalt.

„Die Patienten sollten ihre Termine beim Augenarzt oder eine geplante Augenoperation nicht ohne wichtige Gründe absagen.“

Leila El Kaissi

Wie ist die aktuelle Situation in den Praxen?

Dr. med. Ashkan Ilkhani: Aktuell sind die Baumaßnahmen unserer neuen Standorte in Konstanz im Zeitplan. Nach dem Sommer können wir die ersten Patienten auch an der Marktstätte behandeln. Parallel halten wir die Patientenversorgung in unseren Praxen in Singen, Engen und Konstanz aufrecht, reduzieren aber vor allem im Wartebereich die Anzahl von Personen. Unsere Mitarbeiter arbeiten in Teams. Der Arbeitsablauf innerhalb der einzelnen Abteilungen wurde an die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Im OP führen wir neben den absolut notwen-

digen Operationen auch wieder elektive Eingriffe durch. Einige unserer Patienten möchten die Situation nutzen und entscheiden sich gerade jetzt für eine Operation des Grauen Stars, da sie im Anschluss genügend Zeit haben, um sich in Ruhe auszukurieren. Wir sorgen dafür, dass sich unsere Patienten auch in diesen besonderen Zeiten gut aufgehoben und bestens betreut fühlen.

Welche Auswirkungen wird Corona in Zukunft auf unser Leben haben?

Dr. med. Ashkan Ilkhani: Ich denke, dass sich unsere Normalität verändert und wir lernen werden, uns an die Situation anzupassen. Vor gut 40 Jahren haben sich alle über die Anschnallpflicht im Auto aufgeregt, 2007 war es das Rauchverbot in der Gastronomie - wir werden uns auch an das Tragen von Mund-Nasen-Schutzmasken gewöhnen, solange es die Bedingungen erfordern. Natürlich ist das nicht immer angenehm, aber momentan sicher die wirksamste Maßnahme, um sich und andere zu schützen.



L. El Kaissi



Dr. med. A. Ilkhani



AUGENZENTRUM HEGAU-BODENSEE

Auch in Zeiten von Corona sind wir gerne und jederzeit für Sie da. Denn „Gesundheit für alle“ bedeutet für uns, optimale Sehkraft egal in welchem Alter zu ermöglichen. Daher ist das Augenzentrum Hegau-Bodensee Ansprechpartner für die ganze Familie.

Unser Ziel ist die Erhaltung der Sehkraft bis ins hohe Alter. Dabei ist unser Handeln auf den Schutz unserer Patienten, deren Angehörigen sowie unserer Mitarbeiter und ihrer Familien ausgerichtet. Bitte unterstützen Sie uns dabei und tragen Sie während des Besuchs in unseren Praxen einen Mund-Nasen-Schutz (MNS).

Unser Leistungsspektrum umfasst alle Bereiche der Augenheilkunde von der Sehschule für Kinder über Vorsorgeuntersuchungen mit modernster Diagnostik bis hin zur Behandlung und Operation von altersbedingten Augenerkrankungen wie Grauer Star oder AMD.

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM

- konservative Augenheilkunde
- Sehschule
- Akut- und Notfallsprechstunde
- Vorsorgeuntersuchungen
- Operation des Grauen Stars (Katarakt) mit Femto- und Nano-Laser-Technologie
- Operation des Grünen Stars (Glaukom)
- Therapie altersbedingter Makuladegeneration
- Therapeutische Chirurgie der Augenlider



Kreuzensteinstraße 7,
78224 Singen
Tel: 0 77 31 - 144 707 0



Hegaustraße 17,
78224 Singen
Tel: 0 77 31 - 6 29 78



Hewenstraße 17,
78234 Engen
Tel: 0 77 33 - 505 99 88



Hussenstraße 2,
78462 Konstanz
Tel: 0 75 31 - 153 53



Tel. 0 77 31 - 144 707 0

Sollten Sie telefonisch einmal niemanden erreichen, rufen wir Sie gerne zurück. Nutzen Sie hierzu entweder unsere Sprachbox

Tel. 0 77 31 - 169 08 44

oder unseren **Rückrufservice** auf der Webseite

www.augenzentrum-hb.de

Sprechzeiten:
Montag - Freitag
08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 17:00 Uhr